

Einzelplan 09

Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Inhalt

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	3
Kap. 0901 Ministerium	7
Kap. 0902 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	19
Kap. 0903 Justizvollzugsanstalten	41
Kap. 0904 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	55
Kap. 0905 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	61
Kap. 0906 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	67
Kap. 0907 Frauen, Kinder, Jugend und Familie	73
Kap. 0908 Förderung von Frauen und Mädchen	98
Kap. 0909 Kinder, Jugend und Familie	102
Einnahmen und Ausgaben	114
Einnahmen und Ausgaben MG/TG	120
Wirtschaftsplan Landesbetrieb "Vollzugliches Arbeitswesen" (Kap. 0903)	129
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0903	133
Inhaltsverzeichnis Stellenplan / Stellenübersichten	135

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

Das Ministerium gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Allgemeine Abteilung
2. Vollzugs- und Gnadenwesen
3. Rechtsabteilung
4. Gerichte und Staatsanwaltschaften
5. Frauenpolitik, Kinder, Jugend und Familie, Landesjugendamt

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Frauen, Jugend und Familie gehören:

1. Justiz

die Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit
(1 Oberlandesgericht als Landesoberbehörde,
4 Landgerichte,
27 Amtsgerichte),

die Staatsanwaltschaften
(1 Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
als Landesoberbehörde,
4 Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten),

5 Justizvollzugsanstalten und 1 Zweiganstalt,

1 Jugendanstalt,
1 Jugendarrestanstalt,

Umwidmung der ehemaligen Jugendarrestanstalt in Rendsburg zu einer Abschiebungshaftanstalt

die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit
(1 Oberverwaltungsgericht als Landesoberbehörde,
1 Verwaltungsgericht),

die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
(1 Landessozialgericht als Landesoberbehörde,
4 Sozialgerichte),

das Finanzgericht als Landesoberbehörde.

2. Frauen

Grundsatzarbeit in der Frauenpolitik, Entwicklung von Konzeptionen und Initiativen, Federführung für Gesetze und andere Rechtsvorschriften mit vorwiegend frauenrelevanten Inhalten. Initiierung, Koordinierung und Begleitung von frauenspezifischen und frauenrelevanten Maßnahmen in den anderen Ressorts. Zusammenarbeit mit Behörden, Organisationen und Gruppen, die mit frauenrelevanten Fragen befasst sind. Koordinierungsstelle für Gleichstellungsbeauftragte.

3. Kinder, Jugend und Familie einschl. Landesjugendamt

Grundsatzangelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz, Hilfen zur Erziehung, Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, Jugendhilfeplanung, Adoptionsangelegenheiten, Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes, allgemeine Familienfragen, Familienbildung, Familienerholung, Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes und Angelegenheiten der gleichgeschlechtlichen Lebensformen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Keine.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Die Ausgaben für IT-Maßnahmen und Gutachten werden ab dem Haushaltsjahr 2004 zentral im Einzelplan 11 veranschlagt.

Die Kapitel 0908 – Förderung von Frauen und Mädchen – und 0909 – Kinder, Jugend und Familie – wurden zu einem gemeinsamen Kapitel 0907 – Frauen, Kinder, Jugend und Familie- zusammengeführt.

Die Ansätze 2003 und die Ist-Zahlen 2002 der übertragenen Kapitel, Maßnahmegruppen und Titel werden in vollem Umfang bei dem übernehmenden Kapitel, den Maßnahme- und Titelgruppen sowie Titeln ausgewiesen.

Einzelne nicht übertragene Titel sind in den Kapiteln 0908 und 0909 mit einem Wegfallvermerk gekennzeichnet.

D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kap.	1.2.2003	1.2.2002
0901	10	12
0902	198	159
0903	12	14
0904	16	14
0905	9	8
0906	0	0
Gesamt	245	207

Diese Leerstellen sind in den Kapiteln und in dem Gesamtabchluss nicht enthalten.

Nachrichtlich:

1. Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

a)	Anzahl	Stand 01.01.2002:	2.042
		Stand 01.01.2003:	2.079
b)	Ist	2002 - in T€ -:	57.253,9
	Soll	2003 - in T€ -:	59.063,3
	Soll	2004 - in T€ -:	61.873,0
	Soll	2005 - in T€ -:	64.450,5

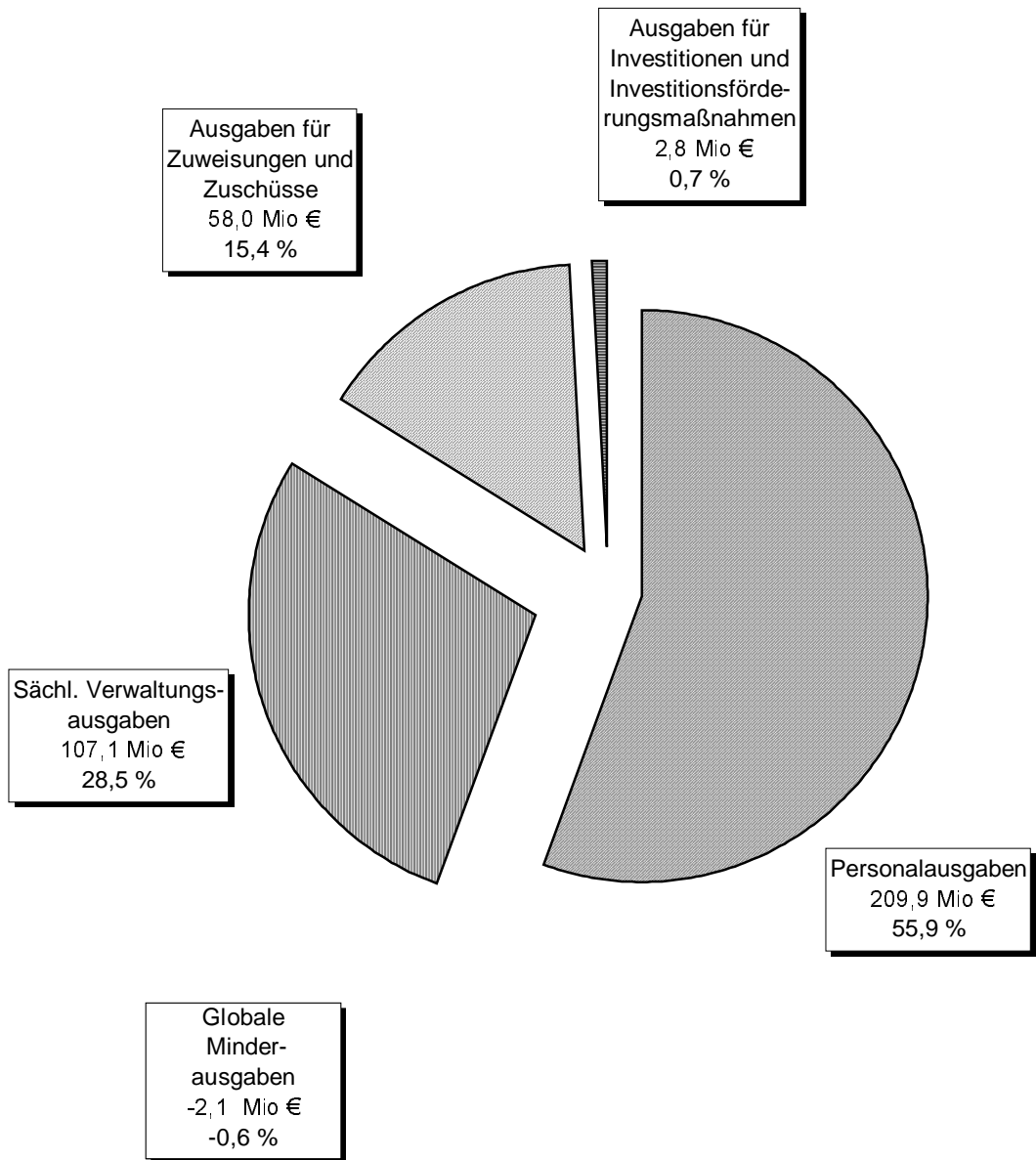
2. Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

a)	Anzahl	in 2002	13
b)	durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze		12,7 Jahre

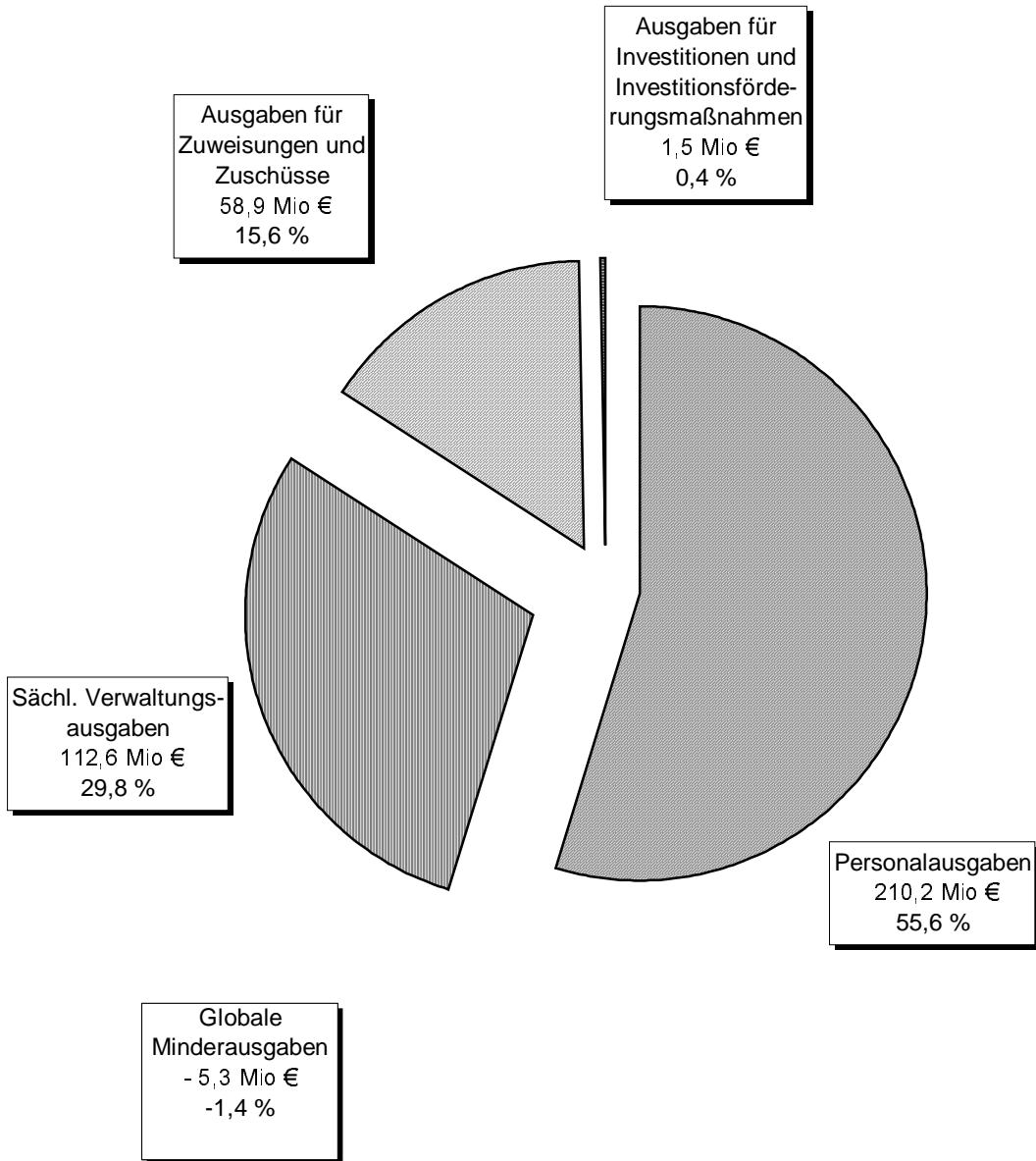
3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Stand 31.10.2001)

Arbeitsplätze nach dem Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch -	4.832
Pflichtquote (5 %)	242
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	281

Einzelplan 09 Nettoaussgaben nach Ausgabearten 2004



Einzelplan 09 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2005



09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 09 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein
- 05 Informationstechnik (IT)
- 62 Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern und anderen neuen Bundesländern

Einnahmen

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	5,1 4,4	5,0	5,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für die Entscheidung über Anträge auf Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Ehesachen.					
119 01	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0 0,0	0,0	0,0
119 02	011	Kostenbeiträge für private Benutzung amtlicher Fernsprechanchlüsse sowie verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,0 0,0	0,0	0,0
weggefallen					
119 99	011	Vermischte Einnahmen	15,0 5,3	15,0	15,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind u.a. die Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände.					
124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 0,7	0,0	0,0
weggefallen					
132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung von ausgesonderten Geräten	0,5 0,0	0,5	0,5
235 01	011	Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsfördermaßnahmen	0,0 2,1	0,0	0,0
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage Personal	0,0 2.250,4	0,0	0,0
Summe der Einnahmen			20,6 2.262,9	20,5	20,5

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

421 01 011 Bezüge der Ministerin bzw. des Ministers 139,6 137,4 140,8
137,4

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Bezüge	135.680	139.080
2.	Aufwandsentschädigung	1.720	1.720
Summe		137.400	140.800

422 01 011 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen 5.113,6 5.235,7 5.237,6
Beamtinnen und Beamten 4.826,3

422 02 011 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten 30,6 31,1 31,1
Hilfskräfte 27,7

425 01 011 Vergütungen der Angestellten 3.956,4 3.804,7 3.813,2
3.952,8

425 02 011 Vergütungen der ständigen, nur 53,7 54,0 54,1
teilbeschäftigten Kräfte 39,2

426 01 011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter 56,5 56,9 58,0
57,0

426 02 011 Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten 20,6 20,6 21,0
Kräfte 21,0

427 01 011 Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und 47,9 50,0 50,0
Aushilfskräfte 11,0

427 02 011 Beschäftigungsentgelt in Rahmen von 0,0 0,0 0,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM - 3,0

427 04 011 Vergütungen für Praktikantinnen und 20,5 21,0 21,0
Praktikanten 24,3

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Vergütung für 1 Sozialpädagogin oder -pädagogen im Anerkennungs-jahr für jeweils bis zu einem Jahr in der Abteilung Frauenpolitik, Kinder, Jugend und Familie.

453 01 011 Trennungsgeld und 30,0 30,0 30,0
Umzugskostenvergütungen 26,6

Deckungsfähig mit Tit. 0902-453 01, 0903-453 01, 0904-453 01, 0905-453 01 und 0906-453 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist:

	2004	2005
	€	€
Trennungsgeld für 8 (2002: 8) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	30.000	30.000
Summe	30.000	30.000

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
459 03	011	Außerordentliche Zuwendungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	0,3 0,0	0,3	0,3
Erläuterungen:					
Veranschlagt für Zuwendungen, z.B. bei Ergreifen flüchtender Gefangener (gesamter Einzelplan 09).					
459 04	011	Ideenmanagement "MiSch mit"	9,2 0,2	9,2	9,2
Erläuterungen:					
Veranschlagt für Prämienzahlungen und Werbemaßnahmen im Rahmen des Ideenmanagements "MiSch mit" für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Frauen, Jugend und Familie.					
462 01	989	Globale Minderausgaben für Strukturmaßnahmen im Personalbereich	-2.142,1 0,0	0,0	0,0
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	225,0 223,5	155,0	155,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.		Büromaterial		65.000	65.000
2.		Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.		25.000	25.000
3.		Druck- und Buchbinderarbeiten		5.000	5.000
4.		Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernmeldegebühren		35.000	35.000
5.		Ersatzbeschaffungen von Geräten		10.000	10.000
6.		Ergänzungsbeschaffungen von Geräten		7.000	7.000
7.		Unterhaltung von Geräten		6.000	6.000
8.		Sonstiges		2.000	2.000
Summe				155.000	155.000
514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.	8,0 7,3	8,0	8,0
Erläuterungen:					
Anzahl der privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge: 3 (Vorjahr 3).					
514 03	011	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 51401.					

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

517 01 011 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (ohne GMSH)** **497,3** **485,0** **495,0**
473,3

Erläuterungen:

In Betracht kommt 1 gemietetes Gebäude mit insgesamt 4.008 qm Nutz- und Nebenraumfläche. Darin enthalten 1.718 qm für die Außenstelle Finanzamt Kiel Süd.

Veranschlagt für:

	2004	2005
	€	€
1. Heizung		
2. Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf (Betrieb- und Heizkosten gemäß Mietvertrag)	112.480	112.480
3. Reinigung	79.760	79.760
4. Sonstiges (insb. Dienstleistungen I.V.W.G.)	292.760	302.760
Summe	485.000	495.000

Mehr ab 2005 wegen Durchführung von Renovierungen gemäß Mietvertrag.

517 91 011 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH** **218,6** **19,0** **19,0**
186,5

Erläuterungen:

Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Titel 1111 517 01.

518 01 011 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** **383,0** **383,0** **383,0**
367,7

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1. Theodor-Heuss-Ring 49, 24113 Kiel	Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie	4.008 qm
		4.008 qm

Davon werden 1.718 qm von dem Finanzamt Kiel-Süd genutzt.

518 02 011 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** **91,7** **83,4** **83,4**
81,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für Fotokopier-, Druck- und Telefaxgeräte (einschließlich Papier-Grundbedarf)

518 91 011 **Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume** **445,3** **432,8** **435,8**
433,2

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1. Lorentzendam 35, 24103 Kiel	Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie	1.964 qm
2. Legienstr. 1, 24103 Kiel	Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie	872 qm
		2.836 qm

In 2005 mehr wegen mietefinanzierter Baumaßnahmen.

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
518 99	011	Leasingraten für Chefwagen	7,1 7,6	7,8	7,8
<p>Erläuterungen: Leasingraten für 2 Chefwagen.</p>					
525 02	011	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	47,0 38,1	47,0	47,0
<p>Erläuterungen: Veranschlagt sind:</p>					
				2004	2005
				€	€
1.		Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MJF		27.000	27.000
2.		2 Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte		5.000	5.000
3.		4 Fortbildungsveranstaltungen für Aufsteigerinnen und Aufsteiger		10.000	10.000
4.		3 Inhouse-Seminare für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesjugendamtes gemäß § 72 Abs. 3 SGB VIII		5.000	5.000
Summe				47.000	47.000
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	34,0 37,9	38,0	38,0
<p>Erläuterungen: Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09.</p>					
526 03	011	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	9,2 3,8	9,2	9,2
<p>Erläuterungen: Veranschlagt sind insbesondere Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder:</p>					
				2004	2005
				€	€
1.		des Landesbeirates für Bewährungshilfe gemäß § 11 des Gesetzes über Bewährungshilfe vom 7. Januar 1956 (GVOBl. Schl.-H. S. 4)		600	600
2.		des Richterwahlausschusses gemäß § 27 des Schleswig-Holsteinischen Richtergesetzes in der Fassung vom 27. April 1981 (GVOBl. Schl.-H. S. 78)		1.400	1.400
3.		des Landesjugendhilfeausschusses (LJHA) mit Arbeitskreisen		6.200	6.200
4.		des Berufsbildungsausschusses für den Ausbildungsberuf "Justizfachangestellte/Justizfachangestellter"		1.000	1.000
Summe				9.200	9.200
526 04	011	Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder	14,3 10,4	14,0	14,0
526 05	011	Ärztliche Untersuchungen	1,0 0,6	1,0	1,0
<p>Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (ohne augenärztliche Untersuchungen bei Bildschirmarbeitsplätzen vgl. Tit. 0901 - 533 01).</p>					
526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Übertragen nach 1107 - 52620.</p>					

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
527 01	011	Dienstreisen	112,5 103,9	120,0	120,0
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind:			
				2004	2005
				€	€
		1. Reisekostenvergütungen für Inlandsreisen		87.000	87.000
		2. Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen		5.000	5.000
		3. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten (einschließlich Fortbildung) für den gesamten Einzelplan 09		28.000	28.000
		Summe		120.000	120.000
527 06	011	Erstattung von Auslagen für Vorstellungsreisen Dritter (z. B. Jugendempfang beim Bundespräsidenten)	1,0 0,0	1,0	1,0
		Erläuterungen:			
		Der Staatskanzlei werden teilnehmende Personen zu den Jugendempfängen beim Bundespräsidenten benannt. Veranschlagt sind die Ausgaben dieser Delegation.			
529 01	011	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich	3,1 2,6	3,1	3,1
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind für 54 nachgeordnete Landesbehörden Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
529 02	011	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich und der/des Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses	0,5 0,3	0,5	0,5
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind für den Landesjugendhilfeausschuss sowie für das Landesjugendamt Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
529 03	011	Zur Ausrichtung der Justizministerkonferenz 2003	50,0 0,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
529 04	011	Zur Ausrichtung des Strafvollzugsausschusses der Länder 2004	0,0 0,0	10,0	0,0
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind insbesondere die Ausgaben für die Anmietung der Räume und der benötigten technischen Ausstattung (Konferenz- und Lichttechnik, Telefonanlage) sowie für das Rahmenprogramm für die 99. Sitzung vom 11.- 14 Mai 2004 und die 100. Sitzung vom 22. - 24. September 2004.			
529 10	011	Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers	7,6 6,5	7,6	7,6
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

531 02 013 Öffentlichkeitsarbeit 38,6
39,8 40,0 40,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

	2004 €	2005 €
1. Öffentlichkeitsarbeit Bereich Justizpolitik	3.600	3.600
2. Öffentlichkeitsarbeit Bereiche Jugend- und Frauenpolitik	27.200	27.200
3. Internetpräsentation des MJF	4.100	4.100
4. Veranstaltungen	5.100	5.100
Summe	40.000	40.000

Nachrichtlich:

Im Einzelplan sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

	2004 €	2005 €
1. Öffentlichkeitsarbeit		
1.1 Tit. 0907 - 535 01 MG 01	67.000	67.000
2. Fachinformationen	0	0
Summe	67.000	67.000

533 01 011 Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte 154,9
153,5 154,9 154,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Betriebsärzte und für Fachkräfte der Arbeitssicherheit für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten des Ministeriums für Justiz, Frauen, Jugend und Familie.

534 02 011 Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer und für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Justizvollzug 7,7
7,7 7,7 7,7

536 01 011 Umzugskosten 0,0
0,0 0,0 0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

546 99 011 Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge **10,0**
7,8 **8,0** **8,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	6.000	6.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	2.000	2.000
Summe		8.000	8.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01 052 Kostenanteil an der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Verfolgung von NS-Gewalttaten in Ludwigsburg **28,0**
21,5 **25,0** **25,0**

Erläuterungen:

Gemäß Verwaltungsvereinbarung über die Errichtung einer zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen vom 6. November 1958 werden die Personal- und Sachausgaben der zentralen Stelle nach dem Verhältnis der fortgeschriebenen Einwohnerzahl der Länder am 1. April des jeweiligen Haushaltsjahres auf die Landesjustizverwaltungen umgelegt.

632 04 052 Kostenanteil an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Große Juristische Staatsprüfung in Hamburg **605,0**
468,1 **490,0** **490,0**

Erläuterungen:

Gemäß Vereinbarung der Länder Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg und Schleswig-Holstein werden die Kosten des Gemeinsamen Prüfungsamts für die Große Juristische Staatsprüfung in Hamburg, das aufgrund einer Übereinkunft vom 20./24./27. Februar 1950 errichtet worden ist, nach dem Verhältnis der aus den Vertragsländern kommenden Prüflinge umgelegt.

632 05 052 Kostenanteil an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege - Fachbereich Rechtspflege - in Hildesheim **237,2**
166,5 **310,0** **325,0**

Erläuterungen:

Aufgrund von Vereinbarungen des Landes Niedersachsen mit den Ländern Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein leisten die Rechtspflegeranwärterinnen und -anwärter aus diesen Ländern die im Rechtspflegergesetz vorgeschriebenen Fachstudien an der Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege - Fachbereich Rechtspflege - ab. Die gemeinsam zu tragenden Kosten werden von den Ländern im Verhältnis ihrer Lehrgangsteilnehmer, gerechnet nach der Zahl der Monate ihrer tatsächlichen Studienzeit an dieser Fachhochschule, getragen. Mehr wegen erhöhter Anzahl der abzurechnenden Ausbildungsmonate und der erstmalig zu berücksichtigenden Umlage der Präsidiums-kosten.

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

632 06	052	Kostenanteil an der Deutschen Richterakademie	56,2 47,8	56,0	56,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Gemäß Verwaltungsvereinbarung des Bundes und der Landesjustizverwaltungen vom 12. Januar 1973, in der Fassung vom 19. Juli 1993, werden die Kosten der Deutschen Richterakademie mit den Tagungsstätten Trier und Wustrau von Bund und Ländern je zur Hälfte getragen. Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil wird von ihnen gemeinsam aufgebracht, und zwar zu zwei Drittel nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder (Königsteiner Schlüssel).

632 07	011	Kostenanteil an der Kriminologischen Zentralstelle in Wiesbaden	12,3 11,4	12,3	12,3
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Gemäß Vereinbarung des Bundes und der Landesjustizverwaltungen vom 2. Oktober 1981, in der Fassung vom 4. November 1993, tragen Bund und Länder die Kosten der Kriminologischen Zentralstelle je zur Hälfte. Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil wird von ihnen gemeinsam aufgebracht, und zwar zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder (Königsteiner Schlüssel).

632 08	052	Kostenanteil an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Zulassung von Rechtsanwälten aus der EU in Berlin	1,0 0,5	1,0	1,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die EU-Bestimmungen sehen vor, dass Rechtsanwälte aus diesem Bereich nach einer Prüfung in Deutschland anerkannt werden können. Die Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein haben vereinbart, ein Gemeinsames Prüfungsamt in Berlin zur Abnahme der Eignungsprüfung für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft zu bilden. Die Länder erstatten dem Land Berlin die durch die Abnahme der Eignungsprüfung entstehenden Personal- und Sachkosten.

632 10	011	Anteil Schleswig-Holsteins an der Neugestaltung der Personalbedarfsrechnung	0,0 27,9	38,3	0,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	------------

Erläuterungen:

In 2004 ist die Entwicklung eines bundeseinheitlichen Systems der Personalbedarfsberechnung auch für die Fachgerichtsbarkeiten vorgesehen. Veranschlagt ist der Anteil Schleswig-Holsteins (Königsteiner Schlüssel) an den Gesamtaufwendungen für die Verwaltungs-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit. Die anteiligen Ausgaben für die Arbeitsgerichtsbarkeit sind im Epl. 10 veranschlagt.

681 01	011	Entschädigungen, Ersatzleistungen und Abfindungen	78,0 17,1	30,0	30,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09. Schadensersatzleistungen können in Ausnahmefällen auch aus Gründen der Billigkeit gezahlt werden.

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 01	011	An Vereine und Verbände	20,3 19,5	20,5	20,5
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Beiträge für:			
				2004 €	2005 €
		1. Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen		1.500	1.500
		2. Landesvereinigung Schleswig-Holstein des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen		5.100	5.100
		3. Deutsches Institut für Vormundschaftswesen		1.300	1.300
		4. Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V. (AFET)		1.500	1.500
		5. Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter		400	400
		6. Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ)		1.900	1.900
		7. Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)		8.800	8.800
		Summe		20.500	20.500
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	23,0 22,4	23,0	23,0
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind:			
				2004 €	2005 €
		1. Ersatzbeschaffungen Mobiliar		23.000	23.000
		Summe		23.000	23.000
916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
		Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.			
919 01	951	Zuführung zu einer Rücklage Personal	0,0 1.300,0	0,0	0,0
		Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.			
972 02	989	Globale Minderausgaben	-5.626,5 0,0	-2.149,2	-5.265,6
		Darf auch durch Einsparungen im Kap. 1103 MG 24, MG 25 und MG 27 erbracht werden.			
972 05	989	Globale Minderausgaben für Einsparungen bei IT-Maßnahmen	-1.320,9 0,0	0,0	0,0
		04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein			
533 45	011	PVS Personal-Verwaltungs-System (MG 04)	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit 1103 - 533 46 MG 25.			
		Summe der Maßnahmegruppe 04	0,0 0,0	0,0	0,0

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

05 Informationstechnik (IT)

Erläuterungen:

In der Maßnahmegruppe 05 werden alle Ausgaben für den Erwerb und Einsatz der Informationstechnik (IT) veranschlagt.

511 03 (MG 05)	011	Kosten für die Inanspruchnahme externer Daten-Banken	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit.1103- 511 24 MG 25.					
525 04 (MG 05)	011	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 1103 - 52515 MG 24.					
533 02 (MG 05)	011	Vergütungen für Dienstleistungen und Lizenzen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 1103 - 53323 MG 24.					
533 03 (MG 05)	011	Kosten für Beratung und Betreuung	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1103 - 53323 MG 24.					
812 03 (MG 05)	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit.1103 - 81222 MG 24.					
Summe der Maßnahmegruppe 05			0,0 0,0	0,0	0,0

62 Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern und anderen neuen Bundesländern

632 62 (TG 62)	052	Erstattung der anteiligen Kosten des Landgerichts Berlin für die Bewältigung der Regierungs- und Vereinigungskriminalität sowie des Justizunrechts	15,0 0,0	7,6	0,0
--------------------------	------------	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Aufgrund der Ländervereinbarung (bis 31.12.2004) (Regierungs- und Vereinigungskriminalität und des Justizunrechts) beträgt der Anteil Schleswig-Holstein in 2004 rd. 7,6 T€.

Summe der Titelgruppe 62			15,0 0,0	7,6	0,0
---------------------------------	--	--	--------------------	------------	------------

Summe der Ausgaben			3.832,8 13.422,7	10.351,4	7.222,5
---------------------------	--	--	----------------------------	-----------------	----------------

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	20,6 10,4	20,5	20,5
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 2,1	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 2.250,4	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			20,6 2.262,9	20,5	20,5
41 - 49		Personalausgaben	7.336,8 9.126,5	9.450,9	9.466,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.367,4 2.193,5	2.036,0	2.039,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.053,0 780,3	990,7	959,8
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	23,0 22,4	23,0	23,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	-6.947,4 1.300,0	-2.149,2	-5.265,6
Gesamtausgaben			3.832,8 13.422,7	10.351,4	7.222,5
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-3.812,2 -11.159,8	-10.330,9	-7.202,0

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 09 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

05 Informationstechnik (IT)

06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem

Einnahmen

111 02	052	Gerichtskosten	86.000,0 93.672,0	103.143,0	106.285,0
--------	-----	-----------------------	-----------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 526 11 bis 526 16 verwendet werden.

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Einnahmen aus Gerichtskosten	102.383.000	105.525.000
2. Einnahmen aus dem Vertrieb der Schleswig-Holsteinischen Anzeigen	45.000	45.000
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen in den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen	715.000	715.000
Summe	103.143.000	106.285.000

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung (vgl. auch Tit. 112 01).

112 01	052	Geldstrafen und Geldbußen	28.000,0 17.890,9	14.500,0	15.000,0
--------	-----	----------------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung (vgl. auch Tit. 111 02).

112 02	052	Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher	12.211,7 11.152,2	11.365,0	11.365,0
--------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Gerichtsvollziehergebühren	6.250.000	6.250.000
2. Gerichtsvollzieherauslagen	5.115.000	5.115.000
Summe	11.365.000	11.365.000

Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung (vgl. auch Tit. 459 02.)

112 03	052	Einnahmen aus Vermögensabschöpfung, insbesondere bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität	1.500,0 310,2	1.500,0	1.500,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Weniger aufgrund Anpassung an das erwartete Aufkommen.

119 01	052	Einnahmen aus Veröffentlichungen	42,0 0,5	42,0	42,0
--------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus Veröffentlichungen in den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen. Die Anzahl der Ersuchen um Veröffentlichung ist nicht vorhersehbar, der Ansatz ist geschätzt.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
119 02	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen	5,1 3,1	5,1	5,1
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände.			
119 04	052	Erstattungen für die Leistungen der Sanktions- Alternativen im Strafvollzug	2,6 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Für Rückflüsse aus den Zuschüssen an Einrichtungen zur Durchführung von Sanktionsalternativen zum Strafvollzug.			
119 99	052	Vermischte Einnahmen	70,0 78,1	80,0	80,0
124 01	052	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	129,3 131,8	107,8	107,8
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Einnahmen aus der Vermietung, Verpachtung und Nutzung:			
				2004	2005
				€	€
		1. aus 16 Dienstwohnungen (Vorjahr: 18)		71.200	71.200
		2. aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Gebäuden, Wohnungen und dgl. an Landesbedienstete (1 Mietwohnung, Vorjahr 1)		4.000	4.000
		3. aus sonstigen Vermietungen, Verpachtungen und Nutzungen von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen und dgl.		27.600	27.600
		4. Sonstige Einnahmen		5.000	5.000
		Summe		107.800	107.800
		Weniger wegen Abmietungen.			
132 01	052	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	3,5 5,0	1,5	3,0
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 811 01.			
231 01	052	Erstattung von Kosten in Staatsschutzstrafsachen	30,0 36,9	40,0	40,0
		Erläuterungen: Nach einer Vereinbarung der Justizverwaltungen des Bundes und der Länder erstattet der Bund die dem Land in Staatsschutz-Strafsachen entstandenen Kosten insbesondere in den Fällen, in denen ein Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes zuständig war. Der Ansatz ist geschätzt.			
232 01	052	Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Ländern	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Vgl. Tit. 533 03 MG 05.			
236 01	052	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	16,5 21,3	11,1	0,0
		Erläuterungen: Veranschlagt ist die Erstattung der Bundesanstalt für Arbeit für eine Schwerbehindertenstelle (IVb, Besetzung zu 75%) für den gehobenen Sozialdienst. Die Maßnahme läuft in 2004 aus. Die Ausgaben sind im Tit. 425 01 veranschlagt.			

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung an den Gerichten und Staatsanwaltschaften vorgesehen (vgl. Tit. 511 01, 812 02, 919 01).

Summe der Einnahmen		128.010,7 123.302,0	130.795,5	134.427,9
----------------------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

412 01	052	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter und der ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer	505,0 523,0	570,0	605,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der Fassung des Gesetzes zur Änderung von Kostengesetzen vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1325).

422 01	052	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -	83.960,7 79.947,2	81.699,5	81.874,5
--------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

111,6 T€ übertragen von Tit. 1103 - 533 36 MG 25 .

422 02	052	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	7.105,7 7.625,0	7.843,8	7.843,8
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

422 03	052	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	14.743,4 14.353,1	14.405,0	14.065,0
--------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Anwärterbezüge für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst und Nachversicherungsbeiträge:

		2004	2005
		€	€
1.	Referendarinnen, Referendare	10.984.000	10.644.000
2.	Rechtspflegeranwärterinnen, Rechtspflegeranwärter	800.000	800.000
3.	Justizsekretäranwärterinnen, Justizsekretäranwärter	562.200	562.200
4.	Justizoberwachtmeisteranwärterinnen, Justizoberwachtmeisteranwärter	58.800	58.800
5.	Nachversicherungsbeiträge	2.000.000	2.000.000
Summe		14.405.000	14.065.000

Aus dem Ansatz dürfen auch Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten und Nachtdienstzulagen gezahlt werden.

Weniger wegen Änderung des Ausbildungsverhältnisses der Referendarinnen und Referendare. Ab 01.01.2002 werden Rechtsreferendarinnen und -referendare in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis eingestellt. In der Übergangszeit bleibt es bei der Veranschlagung bei Tit. 422 03 (vgl. Tit. 425 03).

425 01	052	Vergütungen der Angestellten	38.201,6 39.179,8	39.122,9	39.138,0
--------	-----	-------------------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 236 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. auch Tit. 236 01.

425 03	052	Ausbildungsvergütung für Angestellte	417,0 142,5	550,0	595,4
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Ausbildungsvergütung für drei Ausbildungslehrgänge des Ausbildungszweiges "Justizfachangestellte/Justizfachangestellter". Ab 2004 fallen erstmalig die Ausgaben für alle drei Jahrgänge an. Ab 01.01.2002 werden Rechtsreferendarinnen und -referendare in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis eingestellt. In der Übergangszeit bleibt es bei der Veranschlagung bei Tit. 422 03 (vgl. Tit. 422 03).

426 01	052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	1.179,8 1.183,8	1.128,8	1.150,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

426 02 052 Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte 130,0 130,5 133,0
406,3

427 01 052 Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte 359,9 740,0 740,0
808,3

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Deckung des Personalbedarfs aus Anlass von Geschäftsandrang und Erkrankungen. Mehr für die Altdatenerfassung im Rahmen der Grundbuchautomation u. a. aufgrund Übertragung von Projektmitteln (349,0 T€ von Tit. 533 04 MG 05 in 2003).

427 02 052 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen -ABM- 0,0 0,0 0,0
0,0

weggefallen

427 04 052 Hausdienst- und sonstige Vergütungen 369,2 389,0 389,0
329,7

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Hausdienstvergütungen	90.300	90.300
2. Vergütungen für Zustellungen	298.700	298.700
Summe	389.000	389.000

Zu 1.:

In den Fällen, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen, Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Ministeriums für Finanzen und Energie gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- längstens bis 31.12.2009 weiterhin zulässig.

Zu 2.:

Für Zustellungen von Schriftstücken, die im Rahmen einer genehmigten Nebentätigkeit außerhalb der Dienstzeit durch Gerichtswachtmeisterinnen, Gerichtswachtmeister sowie durch Justizangestellte bewirkt werden, wird eine Vergütung von 2,81 € je Zustellung gewährt.

Mehr wegen Steigerung der Anzahl der Zustellungen.

427 05 052 Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten 21,4 22,0 22,0
16,1

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausbildungsvergütungen für 2 Sozialpraktikantinnen, Sozialpraktikanten für jeweils 6 Monate im Bereich der Gerichts- und Bewährungshilfe.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

453 01 052 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen **288,2**
243,7 **369,0** **447,0**

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01 und 0906 - 453 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Trennungsgeld für 135 (Vorjahr: 130) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	116.000	194.000
2.	Umzugskostenvergütungen für 20 (Vorjahr: 20) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	94.000	94.000
3.	Trennungsgeld für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	80.000	80.000
4.	Trennungsgeld im Rahmen der Ausbildung von Justizfachangestellten	7.000	7.000
5.	Trennungsgeld im Rahmen der Einführung der Registerautomation	72.000	72.000
Summe		369.000	447.000

Mehr wegen Trennungsgeld im Rahmen der Einführung der Registerautomation.

459 02 052 Vergütungen an Beamtinnen und Beamte im Vollstreckungsdienst **10.499,1**
9.297,7 **9.354,0** **9.354,0**

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 112 02 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen, Gebührenanteile und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher. Von den Gebühreneinnahmen entfallen 52 % auf Bürokosten (bis zu einem festgesetzten Höchstbetrag, darüber geringere Anteile) - §§ 2 und 5 der Landesverordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 13. Mai 1977 (GVOBl. Schl.-H. S. 168) i.d.F.v. 27. August 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 438) - sowie 15 % auf besondere Vergütung - § 1 der Vollstreckungsvergütungsverordnung des Bundes vom 8. Juli 1976 (BGBl. I S. 1738) i.d.F.v. 6. Januar 2003 (BGBl. I S. 8).

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Gebührenanteile (s. Tit. 112 02 Nr. 1)	4.189.000	4.189.000
2.	Auslagen (s. Tit. 112 02 Nr. 2)	5.115.000	5.115.000
3.	sonstige Auslagen	50.000	50.000
Summe		9.354.000	9.354.000

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Entwicklung (vgl. auch Tit. 112 02).

459 03 052 Handgeld an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst **4,6**
3,4 **10,7** **10,7**

6,1 T€ übertragen von Tit. 684 04.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist das Handgeld für 77 (Vorjahr: 77) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst in Höhe bis zu je 20 € monatlich (s.a. Tit. 684 04).

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

511 01 052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände **10.624,2** **10.193,5** **10.193,5**
8.992,4

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Büromaterial	600.000	600.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	490.000	490.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	250.000	250.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	8.525.300	8.525.300
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	100.000	100.000
6.	Ergänzungsbeschaffungen	100.000	100.000
7.	Unterhaltung von Geräten	100.000	100.000
8.	Sonstiges	28.200	28.200
Summe		10.193.500	10.193.500

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

514 01 052 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl. **227,4** **235,0** **235,0**
229,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	75.000	75.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	40.000	40.000
3.	Verbrauchsmittel	0	0
4.	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	120.000	120.000
5.	Sonstiges	0	0
Summe		235.000	235.000

Die Präsidentin oder der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts kann über einen Dienstwagen nach Maßgabe der Richtlinien der Landesregierung verfügen.

Bestand an Kraftfahrzeugen

	Soll 2004	Soll 2005	Soll 2003	Bestand am 1.2.2003
Kleintransporter	4	4	4	4
Pkw mit Fahrer/ Fahrer	6	6	6	6
Selbstfahrer-Pkw	12	12	12	12
Zusammen	22	22	22	22

Anzahl der privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge: 74 (Vorjahr 75).

514 03 052 Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach Tit. 0902 - 51401.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

517 01	052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	241,1 112,0	234,9	261,9
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

- a) 1 verwaltungseigenes Gebäude mit insgesamt 3.595 qm Nutz- und Nebenraumfläche
- b) 21 gemietete oder gepachtete Gebäude mit insgesamt 31.836,6 qm Nutz- und Nebenraumfläche

Veranschlagt für:

		2004	2005
		€	€
1.	Heizung	90.000	96.000
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	25.000	32.800
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	30.000	34.200
4.	Sonstiges	89.900	98.900
	Summe	234.900	261.900

517 91	052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	9.110,9 8.169,0	401,0	401,0
---------------	------------	--	---------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Tit. 1111 - 517 01.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

518 01	052	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.549,8 1.158,6	1.661,3	1.980,5
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
01.	Itzehoe, Feldschmiedekamp 2	Staatsanwaltschaft Itzehoe	4.231 qm
02.	Kiel, Kirchhofallee 44-48	Staatsanwaltschaft Kiel	1.434 qm
03.	Geesthacht, Bandrietenweg 1	Amtsgericht Geesthacht	725 qm
04.	Flensburg, Friesische Straße 35-39	Landgericht Flensburg, Soziale Dienste	372 qm
05.	Itzehoe, Sandkuhle 12	Landgericht Itzehoe, Bewährungshelfer	157 qm
06.	Elmshorn, Jahnstraße 19	Landgericht Itzehoe, Bewährungshelfer	80 qm
07.	Pinneberg, Friedrich-Ebertstr. 5	Landgericht Itzehoe, Bewährungshelfer	120 qm
08.	Neumünster, Altonaer Straße 35	Landgericht Kiel, Bewährungshelfer	220 qm
09.	Rendsburg, Hohe Straße 3	Landgericht Kiel, Bewährungshelfer	135 qm
10.	Bredstedt, Bahnhofstraße 1	Landgericht Flensburg, Bewährungshelfer	131 qm
11.	Lübeck, Marlistraße 112	Landgericht Lübeck, Bewährungshilfe	629 qm
12.	Kiel, Deliusstraße 2-4	Staatsanwaltschaft Kiel	166 qm
13.	Itzehoe (Archive)	Staatsanwaltschaft Itzehoe	360 qm
14.	Kiel, Kirchhofallee (Archive)	Staatsanwaltschaft Kiel	532 qm
15.	Kiel, Kirchhofallee 68 a (Stellplatz)	Landgericht Kiel	360 qm
16.	Schleswig, Gottorfstraße 2 (2 Pkw-Stellplätze)	Oberlandesgericht Schleswig	36 qm
17.	Reinbek, Parkallee 6	Amtsgericht	1.315 qm
18.	Landgericht Itzehoe	Landgericht Itzehoe	5.040 qm
			16.043 qm

Mehr,

- a) weil in 2003 die Miete für das Landgerichtsgebäude Itzehoe nur anteilig veranschlagt war (volle Jahresmiete erst 2005),
- b) für Anmietung von Flächen für die Einrichtung zentraler Registergerichte in 2004 (1 Gericht) und in 2005 (2 Gerichte).

518 02	052	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	735,0 705,9	715,0	715,0
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.
Weniger aufgrund Anpassung an den Bedarf.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

518 91	052	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	12.140,2 11.930,3	11.806,9	11.856,9
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Südergraben 22, 24911 Flensburg	Land-/Amtsgericht, Staatsanwaltschaft Flensburg	9.668 qm
2.	Lollfuß 78, 24837 Schleswig	Amtsgericht Schleswig	3.591 qm
3.	Theodor-Storm-Straße 5, 25813 Husum	Amtsgericht Husum	2.723 qm
4.	Reeperbahn 45 - 47, 24340 Eckernförde	Amtsgericht Eckernförde	1.516 qm
5.	Schützenwall 31/35, 24114 Kiel	Landgericht/ StA Kiel	9.299 qm
6.	Deliusstraße 22, 24114 Kiel	Amtsgericht Kiel, Sozialgericht Kiel	6.766 qm
7.	Boninstraße 23, 24114 Kiel	Bewährungshilfe Kiel	367 qm
8.	Lütjenburger Straße 48/49, 24306 Plön	Amtsgericht Plön	1.661 qm
9.	Storchengang 6, 22846 Norderstedt	Bewährungshilfe Norderstedt	151 qm
10.	Am Burgfeld 7 - 8, 23568 Lübeck	Land-/Amtsgericht Lübeck	7.871 qm
11.	Eschenburgstraße 3, 23568 Lübeck	Kantine GMSH Zweigniederlassung Lübeck	244 qm
12.	Am Markt 1, 23811 Bad Schwartau	Amtsgericht Bad Schwartau	1.205 qm
13.	Weg zum Bürgerpark 1, 23840 Bad Oldesloe	Amtsgericht Bad Oldesloe	1.221 qm
14.	Lindenweg 7, 23879 Mölln	Grundbuchamt Mölln	215 qm
15.	Lindenweg 8, 23879 Mölln	Amtsgericht Mölln	465 qm
16.	Herrnstraße 11, 23909 Ratzeburg	Amtsgericht Ratzeburg	1.457 qm
17.	Königstraße 11, 22926 Ahrensburg	Amtsgericht Ahrensburg	2.834 qm
18.	Möllner Straße 20, 21493 Schwarzenbek	Amtsgericht Schwarzenbek	2.556 qm
19.	Domstraße 1 + 1a, 25704 Meldorf	Amtsgericht Meldorf	4.445 qm
20.	Bahnhofstraße 17/17a, 24421 Pinneberg	Amtsgericht Pinneberg	4.237 qm
21.	Gerichtsstraße 1, 24376 Kappeln	Amtsgericht Kappeln	555 qm
22.	Gottorfstraße 2, 24837 Schleswig	Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht, Generalstaatsanwaltschaft, Landessozialgericht, Sozialgericht Schleswig	8.524 qm
23.	Göhler Straße 90, 23758 Oldenburg	Amtsgericht Oldenburg	1.985 qm
24.	Rathausallee 80, 22846 Norderstedt	Amtsgericht Norderstedt	3.361 qm
25.	Am Kalkberg 18, 23795 Bad Segeberg	Amtsgericht Bad Segeberg	1.945 qm
26.	Travemünder Allee 9/Eschenburgstr. 2, 23568 Lübeck	Staatsanwaltschaft/Grundbuchamt/Sozialgericht Lübeck	9.065 qm
27.	Jungfernstieg 3, 23701 Eutin	Amtsgericht Eutin	2.306 qm
28.	Königstraße 17/Wangelstraße 10, 24768 Rendsburg	Amtsgericht Rendsburg	2.639 qm
29.	Sylter Bogen 1 a - b, 25899 Niebüll	Amtsgericht Niebüll	3.480 qm
30.	Boostedter Straße 26, 24534 Neumünster	Amtsgericht Neumünster	3.819 qm
31.	Bismarckstraße 8, 25335 Elmshorn	Amtsgericht Elmshorn	1.198 qm
32.	Bergstraße 1 - 9, 25524 Itzehoe	Amtsgericht Itzehoe, Sozialgericht Itzehoe	5.272 qm
33.	Eschenburgstr. 5, 23568 Lübeck	Staatsanwaltschaft Lübeck	213 qm
34.	Mesenring 9, 23566 Lübeck	Staatsanwaltschaft Lübeck	327 qm
			107.182 qm

Weniger, weil die Mietkosten für das Arbeitsgericht Kiel ab 2004 im Epl. 10 veranschlagt sind.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

518 99 052 Leasingraten für Fahrzeuge 14,5
9,4 15,0 15,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für 5 (Vorjahr 5) geleaste Fahrzeuge.

525 01 052 Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten 220,0
247,4 265,0 265,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2004 €	2005 €
1.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des höheren Dienstes	60.000	60.000
2.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des gehobenen Dienstes	43.000	43.000
3.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Dienstes	15.000	15.000
4.	Ausbildung der Justizfachangestellten	4.500	4.500
5.	Unterrichtsentschädigungen	142.500	142.500
Summe		265.000	265.000

Mehr aufgrund Anpassung an den tatsächlichen Bedarf. In 2002 sind keine Ausgaben für die Amtsanwaltsausbildung angefallen.

525 02 052 Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten 235,0
205,1 235,0 235,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2004 €	2005 €
1.	Teilnahmen an Lehrgängen und Tagungen	132.200	132.200
2.	Unterrichtungen von Schöffen	2.500	2.500
3.	Fortbildungen sowie Supervision für die Gerichtshilfe und die Bewährungshilfe	15.300	15.300
4.	Sicherheitsausbildung für Justizwachtmeister und andere Bedienstete bei den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit und den Staatsanwaltschaften	25.000	25.000
5.	Schulungen für Ausbilder bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften	15.000	15.000
6.	Zentrale Mittel des MJF für Maßnahmen, die aus den neuen Steuerungsinstrumenten erwachsen (z. B. Personalentwicklungskonzept, Potentialanalyse, Kosten-Leistungs-Rechnung, Qualitätszirkel)	30.000	30.000
7.	Zentrale Mittel des MJF für die Ausbildung der im Rahmen des Sicherheitspakets zusätzlich eingestellten Justizwachtmeister	15.000	15.000
Summe		235.000	235.000

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

525 03 052 Vergütung für die Prüfung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 133,5
97,6 120,0 120,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Juristische Staatsprüfungen	114.000	114.000
2.	Prüfungen der Justizfachangestellten	5.000	5.000
3.	Sonstige Prüfungen	1.000	1.000
Summe		120.000	120.000

Mitveranschlagt sind die Reisekosten der Prüferinnen und Prüfer.

526 05 052 Ärztliche Untersuchungen 30,0
29,1 30,0 30,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (ohne augenärztliche Untersuchungen bei Bildschirmarbeitsplätzen vgl. Tit. 0901 - 533 01).

526 11 052 Gebühren und Auslagen der Prozesskostenhilfe 16.850,0
15.852,3 18.150,0 19.050,0

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 und 526 16.

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund des Gesetzes über die Prozesskostenhilfe vom 13. Juni 1980 (BGBl. I S. 677) und der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte in der Fassung des Kostenrechtsänderungsgesetzes 1994 vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1325).
Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

526 12 052 Gebühren und Auslagen der Verteidigerinnen und Verteidiger 2.750,0
2.940,7 3.335,0 3.820,0

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 13, 526 14, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 13, 526 14, 526 15 und 526 16.

Erläuterungen:

Ausgaben für in Strafsachen beigeordnete Verteidigerinnen und Verteidiger sowie für beigeordnete Nebenklagevertreterinnen und -vertreter (§ 397 a Abs. 1 StPO - ohne PKH) aufgrund der Gebührenordnung für Rechtsanwälte vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 907) in der jeweils geltenden Fassung
Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

526 13 052 Entschädigungen für Zeuginnen und Zeugen 2.000,0
1.935,0 1.865,0 2.030,0

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 14, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 14, 526 15 und 526 16.

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. S. 1757) in der jeweils geltenden Fassung.
Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

526 14 052 Entschädigungen für Sachverständige **18.525,0**
17.248,4 **20.235,0** **22.170,0**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 15 und 526 16.

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. S. 1757) in der jeweils geltenden Fassung. Veranschlagt sind auch die Ausgaben für Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

526 15 052 Sonstige Auslagen in Rechtssachen **18.775,0**
16.821,5 **18.903,0** **20.255,0**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14 oder 526 16 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14 und 526 16.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen für diese Ausgaben sind insbesondere Abschnitt I (Auslagen) des Kostenverzeichnisses zum Gerichtskostenengesetz und §§ 136 ff. Kostenordnung sowie für Betreuungsangelegenheiten § 1835 Abs. 4 BGB, § 1835 a Abs. 3 BGB und § 1836 a BGB.

Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

526 16 052 Kosten der Rechtsberatungshilfe **1.600,0**
1.632,0 **1.800,0** **1.800,0**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14 oder 526 15 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14 und 526 15.

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund des Gesetzes über die Rechtsberatung und Vertretung für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen (Beratungshilfegesetz) vom 18. Juni 1980 (BGBl. I S. 689).

Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

527 01 052 Dienstreisen **177,1**
180,9 **185,0** **185,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Reisen in Verwaltungsangelegenheiten	40.000	40.000
2.	Reisen der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte u. der Amtsanwältinnen und Amtsanwälte zu auswärtigen Sitzungen	75.000	75.000
3.	Reisen der Bezirksrevisorinnen und Bezirksrevisoren zu Geschäftsprüfungen	4.000	4.000
4.	Reisen zur Wahrnehmung von Gerichtstagen	5.000	5.000
5.	Dienstantrittsreisen u. Reisekostenpauschvergütungen	20.000	20.000
6.	Reisen zur Prüfung von Notariatsgeschäften	4.000	4.000
7.	Reisen zur Abhaltung der Großen Juristischen Staatsprüfung	8.500	8.500
8.	Reisen zur Ablegung von Prüfungen	5.000	5.000
9.	Reisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst	23.500	23.500
	Summe	185.000	185.000

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

529 02 052 **Zur Verfügung der Präsidentin oder des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts** 3,5 0,5 0,5
0,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 03 052 **Zur Ausrichtung der Jahrestagung 2004 der Generalstaatsanwaltschaften** 0,0 10,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Durchführung der Arbeitstagung der Generalstaatsanwältinnen und Generalstaatsanwälte mit dem Generalbundesanwalt.

531 03 052 **Verlag und Druck der Schleswig-Holsteinischen Anzeigen** 250,0 250,0 250,0
246,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Druck	180.000	180.000
2.	Vertrieb	53.000	53.000
3.	Honorare für Aufsätze und Urteilsbesprechungen	12.000	12.000
4.	Sonstiges	5.000	5.000
Summe		250.000	250.000

Vgl. Tit. 111 02 und 119 01.

533 17 052 **Therapie und Beratungsangebote für Sexual- und Gewaltstraftäter** 0,0 0,0 0,0
0,0

Deckungsfähig mit Tit. 684 05

536 01 052 **Umzüge von Dienststellen** 28,0 19,0 19,0
5,7

537 01 052 **Beförderung und Vorführung von Gefangenen einschließlich Reisekosten des Begleitpersonals** 15,3 6,0 6,0
3,7

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die Ist - Entwicklung.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

546 99	052	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	35,8 32,5	36,0	36,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen und aus Billigkeitserwägungen	3.000	3.000
2. Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	28.500	28.500
3. Sonstiges	4.500	4.500
Summe	36.000	36.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

681 01	052	Entschädigungen an Beschuldigte und Nebenbeteiligte in Strafsachen	713,0 688,3	710,0	720,0
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen aufgrund der §§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b, 473 StPO und des Gesetzes über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 157).

681 02	052	Geldbelohnungen für die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Aufklärung strafbarer Handlungen und bei der Wiederergreifung entwichener Gefangener	7,7 1,5	7,7	7,7
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Belohnungen dürfen auch ohne Mittel ausgesetzt werden.
Die Erläuterungen sind gem. § 17 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Zur Gewährung von Geldbelohnungen an Privatpersonen, durch deren Mitwirkung eine strafbare Handlung schneller aufgeklärt bzw. aufgedeckt wird, und bei der Wiederergreifung entwichener Gefangener.
Es dürfen für das laufende und für das vorausgegangene Haushaltsjahr bis zu 61.355 € ausgelobt werden. Das Ministerium für Finanzen und Energie ist über die ausgelobten Beträge zu unterrichten.
Der Bedarf ist geschätzt.

681 03	052	Zuschüsse an Einrichtungen zur Durchführung der freiwilligen Straffälligenhilfe	800,0 867,3	0,0	0,0
---------------	-----	--	-----------------------	------------	------------

470,0 T€ übertragen nach Tit. 684 03.
245,0 T€ übertragen nach Tit. 68405.
85,0 T€ übertragen nach Tit. 68404.

684 02	052	Maßnahmen für den Opferschutz	39,0 51,1	39,0	35,0
---------------	-----	--------------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.
Ziele: Insbes. kindliche und jugendliche Opfer von sexuellen Gewalttaten sind auf den Prozessverlauf vorbereitet. Die Zeugenbegleitung ist sichergestellt, die Aussagefähigkeit der Zeugen ist verbessert.
Kennzahlen: 110 Fälle, 14 Beratungsstunden pro Fall.
Ziel der Maßnahme ist es, kindlichen Opferzeugen durch Vermittlung von Wissen über den Prozessverlauf Sicherheit zu geben, Ängste und Belastungen abzubauen und dadurch zugleich die Aussagefähigkeit der Zeugen zu verbessern. Darüber hinaus soll eine Begleitung in der Hauptverhandlung sichergestellt werden.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

811 01 052 Erwerb von Dienstfahrzeugen **67,0**
24,7 **18,0** **36,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Ersatzbeschaffungen		
1.1 1 PKW (Staatsanwaltschaft Lübeck)	18.000	
1.2 1 PKW (Staatsanwaltschaft Kiel)		18.000
1.3 1 PKW (Landgericht Kiel)		18.000
Summe	18.000	36.000

812 02 052 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen **365,9**
538,3 **746,6** **307,0**

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Erstmalige Anschaffungen		
1.1 Oberlandesgericht	27.600	
1.2 Landgericht Kiel	8.500	
1.3 Landgericht Lübeck	18.500	6.000
1.4 Landgericht Itzehoe	439.600	
2. Ersatzbeschaffungen		
2.1 Oberlandesgericht		56.800
2.2 Generalstaatsanwaltschaft	50.200	25.700
2.3 Landgericht Flensburg	48.200	37.000
2.4 Landgericht Itzehoe	51.000	46.500
2.5 Landgericht Kiel	55.000	58.700
2.6 Landgericht Lübeck	31.000	65.300
3. Ergänzungsbeschaffungen		
3.1 Landgericht Flensburg		11.000
3.2 Landgericht Lübeck	17.000	
Summe	746.600	307.000

In 2004 sind für die Neuanmietung des Landgerichtsgebäudes Itzehoe einmalige Ausgaben veranschlagt.

916 05 951 Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr **0,0**
16,0 **0,0** **0,0**

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.

919 01 951 Zuführung an die Rücklage **0,0**
1.157,0 **0,0** **0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 517 01, 517 91, 518 01, 518 91, 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 sowie der Tit. der MG 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung an den Gerichten und Staatsanwaltschaften vorgesehen (vgl. Tit. 359 01, 511 01, 812 02).

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

05 Informationstechnik (IT)

511 03	052	Kosten für die Inanspruchnahme externer Datenbanken	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach Tit. 1103 - 51124 MG 25.

511 04	052	Wartung von EDV-Anlagen (MEGA)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach Tit. 1103 - 51125 MG 25.

511 05	052	Wartung von EDV-Anlagen (sonstige)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach Tit. 1103 - 51126 MG 25.

511 06	052	Wartung von EDV Anlagen (Automatisiertes Mahnverfahren)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach Tit.1103 - 51127 MG 25.

511 07	052	Wartung von EDV-Anlagen (Elektronischer Rechtsverkehr)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach Tit. 1103 - 51128 MG 25.

518 03	052	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte (sonstige)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach Tit.1103 - 51810 MG 25.

525 04	052	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Mega)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach Tit.1103 - 52516 MG 25.

525 05	052	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Mesta)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach Tit. 1103 - 52517MG 25.

525 06	052	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (sonstige)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach Tit.1103 - 52518 MG 25.

525 07	052	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Grundbuch)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach Tit 1103 - 52519 MG 25.

525 08	052	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Register)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach Tit. 1103 - 52520 MG 25.

525 09	052	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Automatisiertes Mahnverfahren)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragen nach Tit. 1103 - 52521 MG 25.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
525 10	052	Fortbildung Mitarbeiter/ -innen (Elektronischer Rechtsverkehr)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 52522 MG 25.			
527 05	052	Reisekosten der IT-Servicegruppe (Mega)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 52704 MG 25.			
527 06	052	Reisekosten der Projektgruppe (automatisiertes Mahnverfahren)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 52705 MG 25.			
533 02	052	Beratung und Betreuung (Mega)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 53324 MG 25.			
533 03	052	Beratung und Betreuung (Mesta)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 53325 MG 25.			
533 04	052	Kosten für die Altdatenerfassung bei den Grundbuchämtern (Grundbuchautomation)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 53326 MG 25.			
533 05	052	Pflegekosten für die Software der Grundbuchautomation	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit.1103 - 53327 MG 25.			
533 06	052	Leistungsentgelte und Kosten für den zentralen Betrieb der Grundbuchautomation	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 53328 MG 25.			
533 07	052	Beratung und Betreuung (Register)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit.1103 - 53329 MG 25.			
533 08	052	Pflegekosten für die Software der Registerautomation	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 53330 MG 25.			
533 09	052	Leistungsentgelte und Kosten für den zentralen Betrieb der Registerautomation	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 53331 MG 25.			
533 10	052	Beratung und Betreuung (Automatisiertes Mahnverfahren)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 53332 MG 25.			

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 11	052	Leistungsentgelte und Kosten für den zentralen Betrieb (Automatisiertes Mahnverfahren)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 53333 MG 25.			
533 12	052	Leistungsentgelte für die Zentrale Kommunikationskopfstelle Justiz	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 53334 MG 25.			
533 13	052	Beratung und Betreuung (Elektronischer Rechtsverkehr)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 53335 MG 25.			
533 16	052	Kosten für die Altdatenerfassung bei den Registerämtern (Register)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 53333 MG 25.			
632 01	052	Anteilige Kosten an das Land Baden-Württemberg für das Verfahren "Automatisiertes Mahnverfahren"	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 63203 MG 25.			
812 03	052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Mega)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 81223 MG 25.			
812 04	052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Mesta)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 81224 MG 25.			
812 05	052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (sonstige)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 81225 MG 25.			
812 06	052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Grundbuch)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 81226 MG 25.			
812 08	052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Register)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 81227 MG 25.			
812 09	052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Automatisiertes Mahnverfahren)	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 1103 - 81228 MG 25.			

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
812 10 (MG 05)	052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Elektronischer Rechtsverkehr)	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 1103 - 81229 MG 25.					
Summe der Maßnahmegruppe 05			0,0 0,0	0,0	0,0
06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
525 11 (MG 06)	052	Fortbildung der Mitarbeiter/- innen einschließlich Reisekosten	0,0 0,0	25,1	19,3
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für Lehrgänge und Tagungen im Rahmen der Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems in den Gerichten.					
533 14 (MG 06)	052	Beratung und Betreuung " Neue Steuerungsinstrumente "	0,0 0,0	86,3	81,6
Erläuterungen:					
Veranschlagt werden die Kosten für den Betreuungsaufwand bei der inhaltlichen und technischen Einführung der Neuen Steuerungsinstrumente in den Gerichten und Staatsanwaltschaften.					
Summe der Maßnahmegruppe 06			0,0 0,0	111,4	100,9
Summe der Ausgaben			256.049,5 246.189,0	249.803,9	254.633,2

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	127.964,2 123.243,8	130.744,4	134.387,9
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	46,5 58,2	51,1	40,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			128.010,7 123.302,0	130.795,5	134.427,9
41 - 49		Personalausgaben	157.785,6 154.059,6	156.335,2	156.367,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	96.271,3 88.785,2	90.818,5	96.031,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.559,7 1.608,2	1.885,6	1.891,6
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	432,9 563,0	764,6	343,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 1.173,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			256.049,5 246.189,0	249.803,9	254.633,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-128.038,8 -122.887,0	-119.008,4	-120.205,3

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 09 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 05 Informationstechnik (IT)
- 61 Gefangenenpflege
- 62 Pflege der ehemaligen Garnisonsfriedhöfe durch die Jugendanstalt in Schleswig

Einnahmen

111 02	056 Haftkostenbeiträge der Gefangenen	125,0 97,0	110,0	115,0
---------------	--	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Für Haftkostenbeiträge der Gefangenen, die einem freien Beschäftigungsverhältnis außerhalb der Anstalt nachgehen (Freigänger; vgl. § 39 Abs. 1 und § 50 Abs. 2 in der Fassung des § 199 Abs. 2 Nr. 3 StVollzG).

119 02	056 Sonstige Verwaltungseinnahmen	2,6 0,5	1,0	1,5
---------------	--	-------------------	------------	------------

119 99	056 Vermischte Einnahmen	20,0 20,3	20,5	21,0
---------------	---------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Für Schadensersatzleistungen Gefangener, Erstattungen der Gefangenen für positive Drogenkontrollen sowie Erstattung von Gefangenentransportkosten in Einzelfällen durch andere Länder.

121 03	056 Ablieferung des Landesbetriebes	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.
Siehe auch Tit. 682 01.

124 01	056 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	67,0 67,7	52,7	51,0
---------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus der Vermietung, Verpachtung und Nutzung:

	2004	2005
	€	€
1. aus 3 Dienstwohnungen (Vorjahr: 3)	15.000	15.000
2. aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		
2.1 von - Grundstück/en		
2.1.1 in Größe von 0,3 ha (Vorjahr: -*)	300	300
2.2 von - Gebäude/n, Wohnung/en und dergl. mit		
2.2.1 8 Mietwohnungen an Landesbedienstete (Vorjahr: 10)	35.600	35.600
2.2.2 1 Mietwohnung an Dritte (Vorjahr: 0)	1.700	0
3. Sonstige Einnahmen	100	100
Summe	52.700	51.000

Der Vertrag für die Mietwohnung an Dritte endet zum April 2004.

125 01	056 Einnahmen aus der Gewährung von Verpflegung	27,0 24,1	27,0	27,0
---------------	--	---------------------	-------------	-------------

125 02	056 Einnahmen aus den Arbeitsbetrieben der sonstigen Vollzugsanstalten	50,0 60,4	63,0	65,0
---------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 514 02 und 681 03 verwendet werden.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
132 01	056	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	10,8 1,1	10,0	10,0
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 811 01.			
231 01	056	Erstattungen des Bundes für die Pflege der ehemaligen Garnisonsfriedhöfe durch die Jugendanstalt in Schleswig	0,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
232 01	056	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern	7,5 0,0	7,5	7,5
235 01	056	Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	33,1 33,2	29,4	29,4
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei Tit. 427 02.			
261 01	056	Erstattung der anteiligen Personal- und Sachkosten durch den Landesbetrieb	1.914,9 2.008,8	2.232,8	2.287,2
		Erläuterungen: Da das dem Landesbetrieb "Vollzugliches Arbeitswesen (VAW)" zugeordnete Personal zu großen Teilen vollzugliche Aufgaben wahrnimmt, verfügt der Landesbetrieb über keinen eigenen Personalhaushalt. Er erstattet dem Justizhaushalt den anteiligen betrieblich bedingten Personalaufwand (geschätzt 50%) für die 95 planmäßigen Bediensteten (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt B. 1.1). Der Landesbetrieb erstattet außerdem dem Justizhaushalt die im Landesbetrieb VAW anfallenden Betriebskosten (z.B. Strom, Wasser, Heizung). Die Höhe ist geschätzt. (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt B.2.2 - Erfolgsplan vgl. Anlage zum Kapitel 0903). Mehr wegen neuer Berechnungsgrundlage für die anteiligen Personalkosten. Durch die Anpassung der Daten an die KLR werden künftig auch kalkulatorische Zuschläge berücksichtigt.			
		Veranschlagt sind:			
				2004	2005
				€	€
		1. Erstattungen Personalaufwand		1.935.300	1.984.700
		2. Erstattungen Betriebskosten		297.500	302.500
		Summe		2.232.800	2.287.200
272 01	056	Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das EQUAL-Projekt "e-learning im Strafvollzug (e-LiS)"	0,0 479,3	0,0	0,0
		Erläuterungen: Siehe Tit. 632 03.			
359 01	056	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Im Rahmen des Projektes "Budgetierung der Justizvollzugsanstalt Lübeck" ist die Rücklagenbildung zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in der Justizvollzugsanstalt Lübeck vorgesehen.			
Summe der Einnahmen			2.257,9 2.792,4	2.553,9	2.614,6

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

422 01	056	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	21.883,6 20.636,2	21.753,0	22.053,0
422 02	056	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2.045,5 2.049,0	2.070,0	2.070,0
422 03	056	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	1.155,2 1.445,9	1.072,2	912,2
425 01	056	Vergütungen der Angestellten	5.403,3 5.306,0	5.416,5	5.447,7
425 02	056	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
426 01	056	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	304,7 300,3	306,2	313,0
427 01	056	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	15,3 22,2	16,0	16,0
427 02	056	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen -ABM-	49,0 53,0	42,0	42,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für Arbeiten im Rahmen von Maßnahmen nach dem Arbeitsförderungsgesetz. Vgl. Tit. 235 01.

427 03	056	Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Gefangenepflege	67,5 91,5	70,0	70,0
--------	-----	---	--------------	------	------

Erläuterungen:

Vergütet werden u.a. externe Lehrkräfte, Frisörinnen und Frisöre, die gemäß dem Gesetz zur Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse vom 24.März 1999 beschäftigt werden.

443 03	056	Schutzimpfungen	10,0 4,3	14,0	15,0
--------	-----	-----------------	-------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Hepatitisschutzimpfungen des medizinischen Personals der Lazarette, für jährliche Gripeschutzimpfungen sowie der Hepatitis A/B-Schutzimpfungen für den allgemeinen Vollzugsdienst.

453 01	056	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	70,0 47,4	119,5	119,5
--------	-----	---	--------------	-------	-------

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01 und 0906 - 453 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Trennungsgeld für 27 (Vorjahr: 15) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	69.500	69.500
2.	Umzugskostenvergütungen für 5 (Vorjahr: 5) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	20.000	20.000
3.	Trennungsgeld für 77 (Vorjahr: 60) Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	30.000	30.000
Summe		119.500	119.500

Mehr aufgrund Abordnungen von Beamten zur Bewachung der aufgrund von Umbaumaßnahmen verlegten Gefangenen der JVA Kiel nach der JVA Neumünster.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

514 01 056 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl. **284,0**
268,5 **284,0** **284,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004 €	2005 €
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	114.000	114.000
2. Dienst- und Schutzkleidung	170.000	170.000
3. Verbrauchsmittel	0	0
4. Sonstiges	0	0
Summe	284.000	284.000

Bestand an:

	Soll 2004	Soll 2005	Soll 2003	Bestand am 1.2.2003
Gefangenentransporter	22	22	21	21
Lastkraftwagen	2	2	2	2
Lieferwagen	0	0	0	0
Selbstfahrer-Pkw	9	9	9	9
Zugmaschinen	4	4	4	4
Zusammen	37	37	36	36

Zugang 2004: 1 GTW (VW-Transporter) für die Jugendanstalt Schleswig- Teilanstalt Neumünster.

514 02 056 Verbrauchsmittel der sonstigen Vollzugsanstalten **5,1**
4,3 **5,0** **5,0**

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 125 02 überschritten werden, soweit sie nicht bei Tit. 681 03 verwendet werden.

517 01 056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume **2.375,0**
2.236,9 **2.400,0** **2.400,0**

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

- a) 130 (Vorjahr: 129) verwaltungseigene Gebäude mit insgesamt 82.872 qm (Vorjahr: 81.120 m²) Nutz- und Nebenraumfläche *)
- b) 1 (Vorjahr: 1) gemietetes oder gepachtetes Gebäude mit insgesamt 823 qm Nutz- und Nebenraumfläche *)

*) ohne Boden- und Kellerraumfläche

Die Heizkosten für die JVA Kiel sind im Kap. 0902 mitveranschlagt.

Veranschlagt für:

	2004 €	2005 €
1. Heizung	735.000	735.000
2. Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	735.000	735.000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	855.000	855.000
4. Sonstiges	75.000	75.000
Summe	2.400.000	2.400.000

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

518 01 056 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 72,2
61,4 72,2 72,2

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Am Bahnhof 8, 24937 Flensburg	Jugendanstalt Schleswig - Außenstelle Schleswig	1.163 qm
			1.163 qm

518 02 056 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge 24,7
28,7 29,0 29,0

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Miete für 6 (Vorjahr: 6) Fotokopiergeräte.

525 01 056 Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten 131,0
43,9 118,4 109,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des gehobenen Dienstes	38.080	31.400
2.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Dienstes	33.620	45.100
3.	Unterrichtsentschädigungen/ Reisekosten	41.700	27.800
4.	Durchführung von Testverfahren bei Neueinstellungen	5.000	5.000
Summe		118.400	109.300

525 02 056 Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten 77,2
35,1 77,2 77,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Justizvollzugs im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg	27.700	27.700
2.	Externe Fortbildungsveranstaltungen	18.500	18.500
3.	Fortbildung für Aufsteigerinnen und Aufsteiger	10.000	10.000
4.	Reisekosten	7.000	7.000
5.	Durchführung von Schießübungen	14.000	14.000
Summe		77.200	77.200

525 03 056 Vergütung für die Prüfung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 1,3
0,0 1,3 1,3

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

526 03 056 **Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse** **3,0** **2,5** **2,7**
2,5

Erläuterungen:

Veranschlagt für Entschädigungen und Reisekosten der Mitglieder von Anstaltsbeiräten bei den Justizvollzugsanstalten (§ 162 StVollzG).

526 05 056 **Ärztliche Untersuchungen** **10,2** **10,0** **10,0**
9,4

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (ohne augenärztliche Untersuchungen bei Bildschirmarbeitsplätzen vgl. Tit. 0901 - 533 01).

527 01 056 **Dienstreisen** **20,7** **22,5** **22,5**
22,5

533 01 056 **Kosten für private Sicherheitskräfte zur Baustellensicherung** **112,5** **112,5** **112,5**
81,7

Erläuterungen:

Veranschlagt für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Baustellen in der Justizvollzugsanstalt Kiel und der Justizvollzugsanstalt Neumünster.

546 99 056 **Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge** **12,6** **11,0** **11,0**
19,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2004	2005
	€	€
1. Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen und aus Billigkeitserwägungen	700	700
2. Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	7.000	7.000
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	700	700
4. Sonstiges	2.600	2.600
Summe	11.000	11.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01 056 **Zuweisungen an andere Länder für den Vollzug von Freiheitsentziehung in Anstalten anderer Verwaltungen** **766,0** **941,6** **945,0**
697,6

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Unterbringung von:

	2004	2005
	€	€
1. Jungen weiblichen Gefangenen in Vechta (Niedersachsen)	60.000	60.000
2. Gefangenen im Zentralkrankenhaus Hamburg	735.200	738.600
3. Gefangenen in der sozialtherapeutischen Einrichtung Hamburg	146.400	146.400
Summe	941.600	945.000

Die Abrechnung erfolgt jeweils für das Vorjahr (Nr. 3) und für das Vorvorjahr (Nr. 1 und Nr. 2). Mehr wegen Steigerung der Anzahl der abzurechnenden Hafttage im Zentralkrankenhaus Hamburg.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

632 03	056	Zuschüsse an die Entwicklungspartnerschaft (EP) für das EQUAL-Projekt "e-learning im Strafvollzug (e-Lis)"	0,0 479,3	0,0	0,0
---------------	------------	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 272 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nicht feststehende Zuschüsse an die Entwicklungspartnerschaft (EP), die in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein im Rahmen der EU Gemeinschaftsinitiative EQUAL ein Projekt zur Förderung der beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen durchführt. Schleswig-Holstein ist Zuwendungsempfänger und mit der Gesamtkoordinierung beauftragt.

671 01	056	Erstattungen von Aufwendungen an den Landesbetrieb	3.587,7 3.439,6	3.719,7	3.884,4
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Der Landesbetrieb "Vollzugliches Arbeitswesen (VAW)" erbringt für die Justizvollzugsanstalten des Landes Produktionsleistungen (u.a. Bäckerei-, Druckereierzeugnisse, Bauunterhaltung), die aus dem Justizhaushalt erstattet werden (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt A.1 intern). Der Landesbetrieb VAW übernimmt außerdem betriebsfremde, nach dem Strafvollzugsgesetz (StVollzG) jedoch vorgeschriebene Zahlungen, die aus dem Justizhaushalt erstattet werden (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter A.2 - Erfolgsplan vgl. Anlage zum Kap. 0903).

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Produktionsleistungen des Landesbetriebes	1.462.900	1.570.900
2.	Betriebsfremde Zahlungen nach StVollzG		
2.1	Entgelt/Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene, die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalt erbringen (Küchen-, Kammerarbeiter, Reinigungskräfte)	1.148.000	1.183.900
2.2.	Berufsausbildungsbeihilfe, Arbeitslosenversicherungsbeiträge für die berufliche und schulische Ausbildung der Gefangenen	922.500	917.400
2.3	Sachaufwendungen für Ausbildungszwecke (Material)	49.000	53.000
2.4	Taschengeldleistungen für Gefangene, die unverschuldet ohne Arbeit sind/ Taschengeldleistungen für Abschiebehäftlinge	84.800	104.200
3.	Aufwendungen für Gemeinnützige Arbeit im Vollzug	52.500	55.000
	Summe	3.719.700	3.884.400

671 04	056	Zuschüsse zu Versorgungskassenbeiträgen	43,5 42,5	44,4	45,3
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Versorgungskassenbeiträge für 2 von der Landeskirche beurlaubte und vom Land als Beamte auf Widerruf eingestellte Pastorinnen, Pastoren.

681 01	056	Entlassungshilfen für Gefangene	32,5 26,8	32,5	32,5
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Nach § 75 StVollzG erhalten bedürftige entlassene Gefangene Reisebeihilfen, Überbrückungsbeihilfen und Entlassungsbekleidung.

681 02	056	Entschädigungen an Gefangene und an Hinterbliebene von Gefangenen wegen eines während der Haft erlittenen Unfalls	0,5 0,0	0,5	0,5
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Unfälle, die keine Arbeitsunfälle sind.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

681 03 056 Arbeitsentgelte, Ausbildungsbeihilfen, Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene in den sonstigen Vollzugsanstalten **542,8**
454,4 **495,4** **505,3**

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 125 02 überschritten werden, soweit sie nicht bei Tit. 514 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Arbeitsentgelt gem. § 43 Abs. 1 StVollzG einschließlich Zulagen nach StVollzG VergO	124.000	126.300
2.	Ausbildungsbeihilfe gem. § 44 StVollzG einschließlich Zulagen nach StVollzVergO	182.400	186.100
3.	Arbeitslosenversicherung gem. § 168 Abs. 3 a AFG	187.500	191.400
4.	Taschengeld gem. § 46 StVollzG i. Verb. mit den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften	1.500	1.500
Summe		495.400	505.300

Weniger aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

681 04 056 Auslagererstattung für Ehrenamtliche im Straffälligenbereich **15,3**
15,3 **15,3** **15,3**

Erläuterungen:

Vorgesehen für Erstattungen von Fahrtkosten.

682 01 056 Zuführung an den Landesbetrieb **1.547,5**
1.096,1 **1.651,7** **1.673,6**

Erläuterungen:

Für 2004 und 2005 wird mit einem Zuschussbedarf gerechnet, da der Landesbetrieb VAW seinen Mittelbedarf nicht aus eigenen Erlösen decken kann (vgl. Finanzplan des Landesbetriebes VAW - Position II.5 - Finanzplan vgl. Anlage zum Kapitel 0903).

684 02 056 Zuschüsse an Einrichtungen zur Förderung der beruflichen Orientierung von Strafgefangenen im Zusammenhang mit dem Europäischen Sozialfonds **109,6**
438,3 **0,0** **0,0**

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Zuschüsse an Einrichtungen zur Förderung der beruflichen Orientierung von Gefangenen während des Strafvollzuges. Der Europäische Sozialfonds (ESF) leistet einen Zuschuss i.H.v. 39,0 %; die Komplementärmittel werden aus den vorhandenen Ressourcen des Einzelplans erbracht. Der Zuschuss des ESF wird aus Kap. 1001 (MG 02) umgesetzt; Ausgaben dürfen in Höhe der umgesetzten Mittel des ESF geleistet werden.

684 03 056 Zuschüsse an das Berufsförderungswerk zur Berufsausbildung jugendlicher Strafgefangener **306,8**
306,8 **306,8** **306,8**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse an das Berufsbildungswerk des DGB (bfb) für Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung von überwiegend jungen Gefangenen in der Jugendanstalt Schleswig und deren Teilanstalt in Neumünster.

684 04 056 Betreuung in den JVA **0,0**
7,7 **0,0** **0,0**

weggefallen

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

811 01 056 Erwerb von Dienstfahrzeugen **100,5**
95,4 **177,2** **141,4**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Erstmalige Anschaffungen		
1.1	1 GTW (Transporter) für die JA Schleswig (Teilanstalt Nms)	33.600	0
2,5	1 LKW für die JVA Neumünster		45.000
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	1 GTW (Zellenwagen) für die JVA Flensburg	110.000	
2.2	1 GTW (Transporter) für die Jva Lübeck	33.600	
2.3	1 PKW für die JVA Neumünster		14.600
2.4	1 PKW für die JA Schleswig (Außenstelle Nms)		14.600
2.6	1 GTW (Transporter) für die JVA Lübeck		33.600
2.7	1 GTW (Transporter) für die JA Schleswig (Außenstelle Flensburg)		33.600
Summe		177.200	141.400

812 03 056 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen **84,8**
40,1 **84,0** **81,8**

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 03 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Erstmalige Anschaffungen:		
1.1	1 Ultraschallgerät für die JVA Kiel	36.000	
1.2	1 Kabine für einen Traktor die JA Schleswig	8.000	
1.3	1 Müllpresse für die JVA Neumünster		14.000
1.4	1 Grundlagenlabor Elektrotechnik für die JVA Neumünster		20.000
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	Personenrufanlage für die JVA Itzehoe	40.000	
2.3	1 Augenarztseinheit für die JVA Kiel		36.100
2.4	1 Aufschnittmaschine für die JVA Kiel		11.700
Summe		84.000	81.800

916 05 951 Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr **0,0**
0,0 **0,0** **0,0**

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.

919 01 056 Zuführung an die Rücklage **0,0**
0,0 **0,0** **0,0**

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Obergruppe 42 bis zu 100.000 € aufgrund der Nichtbesetzung von Planstellen und Stellen sowie in Höhe der Minderausgaben der HGr 5 und HGr 8 mit Ausnahme der Titel der TG 61 und der MG 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Projektes "Budgetierung der Justizvollzugsanstalt Lübeck" ist die Rücklagenbildung zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in der Justizvollzugsanstalt Lübeck vorgesehen.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

05 Informationstechnik (IT)

511 04 (MG 05)	056 Wartung und Unterhaltung von IT-Systemen	0,0 0,0	0,0	0,0
	Übertragen nach Tit. 1103 - 51132 MG 27.			
525 04 (MG 05)	056 Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0 0,0	0,0	0,0
	Übertragen nach Tit 1103 - 52524 MG 27.			
533 04 (MG 05)	056 Kosten für Beratung und Betreuung	0,0 0,0	0,0	0,0
	Übertragen nach Tit. 1103 - 53338 MG 27.			
533 05 (MG 05)	056 Software"Horizont" für den Justizvollzug	0,0 0,0	0,0	0,0
	Übertragen nach Tit. 1103 - 53338 MG 27.			
632 02 (MG 05)	056 Anteilige Kosten an das Land Nordrhein-Westfalen für das Verfahren "Basis"	0,0 0,0	0,0	0,0
	Übertragen nach Tit.1103 - 63204 MG 27.			
812 04 (MG 05)	056 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
	Übertragen nach Tit. 1103 - 81233 MG 27.			
Summe der Maßnahmegruppe 05		0,0 0,0	0,0	0,0

61 Gefangenenpflege

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe

511 61 (TG 61)	056 Gefangenenbücherei	13,3 8,5	13,3	13,3
514 61 (TG 61)	056 Verpflegung, Unterbringung, Bekleidung, Reinigungsbedarf	2.274,7 2.145,1	2.313,5	2.343,8

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2004 €	2005 €
1.	1.660 (Vorjahr: 1.631) Gefangene durchschnittlich mit einem täglichen Verpflegungssatz je 3 € (Vorjahr: 3 €)	1.817.700	1.848.000
2.	1.660 (Vorjahr: 1.631) Gefangene: Unterbringung, Bekleidung, Reinigungsbedarf Richtsatz 297 € (Vorjahr: 297 €)	493.000	493.000
3.	20 (Vorjahr:31) Gefangene: Unterbringung, Reinigungsbedarf, Richtsatz 138 € (Vorjahr: 138 €) je Gefangenen	2.800	2.800
Summe		2.313.500	2.343.800

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
533 61	056	Sonstige Ausgaben für externe Fachkräfte	229,6	229,6	229,6
(TG 61)			145,5		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.		Vergütungen für Vorträge und Unterricht, besonders für Lehrgänge zur Erlangung des Haupt- und Realschulabschlusses und für berufsfördernde Lehrgänge		123.400	123.400
2.		Kosten für Supervisionen im Justizvollzug		21.200	21.200
3.		Ausgaben für einen Dolmetscherpool		45.000	45.000
4.		Ausgaben für die verstärkte Einbindung externer ausländischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		40.000	40.000
Summe				229.600	229.600
534 61	056	Vergütungen für Pastorinnen und Pastoren, Organistinnen und Organisten und für Frisörinnen und Frisöre	92,0	92,0	92,0
(TG 61)			81,5		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.		Vergütungen für Pastoren und Organisten einschl. Vertreter		60.000	60.000
2.		Vergütungen für Frisöre		32.000	32.000
Summe				92.000	92.000
535 61	056	Lehr- und Lernmittel, Freizeitgestaltung	118,3	118,3	118,3
(TG 61)			84,7		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Ausgaben insbesondere für Lehr- und Lernmittel, Werkmittel für Freizeitgestaltung, Tages- und Anstaltszeitungen, Kosten für Fernlehrgänge.					
536 61	056	Gesundheitsfürsorge für Gefangene	1.920,0	2.200,0	2.300,0
(TG 61)			2.099,0		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2004	2005
				€	€
1.		Vergütungen für Ärztinnen und Ärzte		70.000	75.000
2.		Zahnärztliche Leistungen einschl. Zahnersatz und Zahnkronen		250.000	260.000
3.		Fachärztliche, ambulante und stat. Untersuchungen und Behandlungen, Röntgenaufnahmen		1.050.000	1.100.000
4.		Physikalisch-medizinische Leistungen (Massagen, Krankengymnastik, Wärmebehandlungen, Inhalationen pp.)		50.000	55.000
5.		Arzneimittel, Verbandsmittel, Krankenpflegeartikel, Heil- und Hilfsmittel		525.000	540.000
6.		Körperersatzstücke, orthopädische und andere Hilfsmittel, Brillen		60.000	65.000
7.		Laboruntersuchungen		150.000	155.000
8.		Krankentransporte		45.000	50.000
Summe				2.200.000	2.300.000

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
537 61	056	Ausgaben für Therapiemaßnahmen und für externe Fachkräfte im Bereich der Schuldnerberatung	752,5 685,1	752,5	752,5
(TG 61)					
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind:			
				2004	2005
				€	€
		1. Therapiemaßnahmen für Sexual- und Gewalttäter in den Justizvollzugsanstalten incl. Gutachten und etwaiger Nachsorge		539.500	539.500
		2. Schuldnerberatungen		200.000	200.000
		3. Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen		13.000	13.000
		Summe		752.500	752.500
538 61	056	Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung der Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten	22,8 22,7	23,0	23,0
(TG 61)					
681 61	056	Zuschüsse für Verpflegung, Bekleidung und Körperpflege an Gefangene im offenen Vollzug	40,2 22,2	40,2	40,2
(TG 61)					
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt für:			
				2004	2005
				€	€
		1. 20 Gefangene (Vorjahr 20) durchschnittlich mit einem täglichen Verpflegungssatz je 5,1 € (Vorjahr 5,1 €)		37.300	37.300
		2. 20 Gefangene (Vorjahr 20) Bekleidung, Körperpflege mit einem Richtsatz von je 143 € (Vorjahr 143 €)		2.900	2.900
		Summe		40.200	40.200
		Summe der Titelgruppe 61	5.463,4 5.294,3	5.782,4	5.912,7
62		Pflege der ehemaligen Garnisonsfriedhöfe durch die Jugendanstalt in Schleswig			
		Weggefallen.			
517 62	056	Kosten für die Pflege der ehemaligen Garnisonsfriedhöfe in Schleswig	0,0 8,8	0,0	0,0
(TG 62)					
		weggefallen			
547 62	056	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 3,2	0,0	0,0
(TG 62)					
		weggefallen			
		Summe der Titelgruppe 62	0,0 12,0	0,0	0,0
		Summe der Ausgaben	47.226,0 45.691,3	47.793,7	48.272,3

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	302,4 271,1	284,2	290,5
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.955,5 2.521,3	2.269,7	2.324,1
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			2.257,9 2.792,4	2.553,9	2.614,6
41 - 49		Personalausgaben	31.004,1 29.955,8	30.879,4	31.058,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	9.044,2 8.573,4	9.405,0	9.541,8
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	6.992,4 7.026,6	7.248,1	7.448,9
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	185,3 135,5	261,2	223,2
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			47.226,0 45.691,3	47.793,7	48.272,3
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-44.968,1 -42.898,9	-45.239,8	-45.657,7

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 09 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

05 Informationstechnik (IT)

Einnahmen

112 01	053	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1.250,0 954,7	1.150,0	1.155,0
119 01	053	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0 0,0	1,0	1,0
Erläuterungen:					
Vgl. Tit. 812 03 MG 05.					
119 99	053	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
124 01	053	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	3,4 3,7	3,7	3,7
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung:					
				2004	2005
				€	€
1.		aus 1 Dienstwohnung (Vorjahr: 1)		3.700	3.700
		Summe		3.700	3.700
132 01	053	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung an den Gerichten der Verwaltungsgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. auch Tit. 511 01, 812 02, 919 01).					
Summe der Einnahmen			1.253,4 958,4	1.154,7	1.159,7

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

412 01	053	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	45,0 37,6	48,0	51,0
422 01	053	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -	4.779,7 4.730,0	4.497,8	4.497,8
422 02	053	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	190,1 67,0	192,5	192,5
425 01	053	Vergütungen der Angestellten	1.656,6 1.623,6	1.664,1	1.672,9
426 01	053	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 35,5	0,0	0,0
427 01	053	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 15,0	0,0	0,0
427 04	053	Hausdienstvergütungen	3,0 2,8	3,0	3,0

Erläuterungen:

In den Fällen, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen, Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Ministeriums für Finanzen und Energie gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- längstens bis 31.12.2009 weiterhin zulässig.

453 01	053	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	4,0 5,8	4,0	4,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0905 - 453 01 und 0906 - 453 01.

511 01	053	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	243,0 265,5	243,0	243,0
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	42.000	42.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	79.000	79.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	1.000	1.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	109.000	109.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	3.500	3.500
6.	Ergänzungsbeschaffungen von Geräten	2.500	2.500
7.	Unterhaltung von Geräten	4.000	4.000
8.	Sonstiges	2.000	2.000
Summe		243.000	243.000

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

514 01 053 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl. 10,2 10,2 10,2
10,0

Erläuterungen:

Bestand an:

	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005	Bestand am 1.2.2003
Kleintransportern	1	1	1	1
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Zusammen	3	3	3	3

517 01 053 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 5,3 5,3 5,3
5,2

Erläuterungen:

In Betracht kommt 1 gemietetes Gebäude mit insgesamt 4.623 qm Nutz- und Nebenraumfläche.

Veranschlagt für:

	2004	2005
	€	€
1. Heizung	0	0
2. Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0	0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	0	0
4. Sonstiges	5.300	5.300
Summe	5.300	5.300

517 91 053 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH 305,9 17,0 17,0
249,3

Erläuterungen:

Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Titel 1111 517 01.

518 02 053 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge 30,0 30,0 30,0
25,1

518 91 053 Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume 598,4 586,0 589,0
585,6

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Brockdorff-Rantzau-Straße 13, 24837 Schleswig	Schleswig-Holsteinisches Oberverwaltungsgericht / Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht	4.623 qm
			4.623 qm

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

525 02 053 Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten **10,1** **10,0** **10,0**
10,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Externe Fortbildungsveranstaltungen /z.B. Richterakademie Trier/ Wustrau, Lüneburger Beitragstage, Schleswiger Forum. Verwaltungsfachhochschule Altenholz u.ä.)	6.000	6.000
2.	Inhouse-Schulungen (z.B. Qualifizierung von Mitarbeitern in Service-Einheiten, Fortbildung für Verwaltungsrichterrinnen und -richter zu aktuellen Themen u.ä.)	4.000	4.000
Summe		10.000	10.000

526 03 053 Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse **0,6** **1,0** **1,0**
0,8

526 05 053 Ärztliche Untersuchungen **0,5** **0,5** **0,5**
0,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (ohne augenärztliche Untersuchungen bei Bildschirmarbeitsplätzen vgl. Tit. 0901 - 533 01).

526 11 053 Auslagen in Rechtssachen **500,0** **450,0** **450,0**
434,3

§ 20 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Prozesskostenhilfe	210.000	210.000
2.	Zeugenentschädigung	10.000	10.000
3.	Sachverständige und Dolmetscherkosten in Asylverfahren	220.000	220.000
4.	Sonstige Auslagen in Rechtssachen	10.000	10.000
Summe		450.000	450.000

527 01 053 Dienstreisen **1,8** **2,5** **2,5**
2,1

546 99 053 Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge **1,0** **1,0** **1,0**
0,7

Erläuterungen:

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

811 01 053 Erwerb von Dienstfahrzeugen **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

812 02 053 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen **0,0** **0,0** **0,0**
11,2

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
		Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.			
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 70,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 517 01, 517 91, 518 91 und 526 11 sowie der Tit. der MG 05 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung an den Gerichten der Verwaltungsgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. auch Tit. 359 01, 511 01, 812 02).			
05 Informationstechnik (IT)					
511 03 (MG 05)	053	Kosten für die Inanspruchnahme externer Datenbanken	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 1103 - 51129 MG 27.			
511 04 (MG 05)	053	Wartung von EDV-Anlagen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 1103 - 51133 MG 27.			
525 04 (MG 05)	053	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 1103 - 52525 MG 27 .			
533 03 (MG 05)	053	Kosten für Beratung und Betreuung	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 1103 - 53338 MG 27.			
812 03 (MG 05)	053	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 1103 - 81230 MG 27.			
Summe der Maßnahmegruppe 05			0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			8.385,2 8.187,3	7.765,9	7.780,7

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.253,4 958,4	1.154,7	1.159,7
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1.253,4 958,4	1.154,7	1.159,7
41 - 49		Personalausgaben	6.678,4 6.517,3	6.409,4	6.421,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.706,8 1.588,8	1.356,5	1.359,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 11,2	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 70,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			8.385,2 8.187,3	7.765,9	7.780,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-7.131,8 -7.228,9	-6.611,2	-6.621,0

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 09 05 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

05 Informationstechnik (IT)

Einnahmen

112 01	054	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1.012,0 349,6	1.110,0	1.234,0
119 99	054	Vermischte Einnahmen	3,6 0,0	3,6	3,6
132 01	054	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	3,0	0,0
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung an den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. Tit. 511 01, 812 02, 919 01).

Summe der Einnahmen		1.015,6 349,6	1.116,6	1.237,6
----------------------------	--	-------------------------	----------------	----------------

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Erläuterungen:

Die Bewirtschaftungskosten des Schleswig-Holsteinischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Itzehoe, Kiel, Lübeck und Schleswig sind bei Tit. 09 02 - 517 01 mitveranschlagt.

Ausgaben

412 01	054	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	160,0 152,7	176,0	192,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Mehr aufgrund Anstieg der Verfahrenszahlen.

422 01	054	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -	2.809,0 2.932,0	2.842,8	2.842,8
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

422 02	054	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	339,1 261,2	342,8	342,8
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

425 01	054	Vergütungen der Angestellten	1.853,5 1.872,0	1.860,5	1.871,7
--------	-----	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

426 01	054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	46,6 45,2	47,1	48,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

453 01	054	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	17,5 7,0	10,0	10,0
--------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01 und 0906 - 453 01.

511 01	054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	160,0 154,4	160,0	160,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	28.000	28.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	59.000	59.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	2.000	2.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	46.000	46.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	17.000	17.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	2.000	2.000
7.	Unterhaltung von Geräten	5.000	5.000
8.	Sonstiges	1.000	1.000
	Summe	160.000	160.000

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005	
			Ist 2002	T€		
514 01	054	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.	5,7 5,6	5,7	5,7	
Erläuterungen:						
Bestand an Kraftfahrzeugen:						
			Soll 2004	Soll 2005	Soll 2003	Bestand am 1.2.2003
		PKW mit Fahrer/ in/ Fahrer	1	1	1	1
		Zusammen	1	1	1	1
518 02	054	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	20,5 25,8	26,0	26,0	
525 02	054	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	7,7 7,5	8,0	8,0	
526 03	054	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	1,0 0,7	1,0	1,0	
Erläuterungen:						
Veranschlagt sind Entschädigungen und Reisekosten für die Mitgliederinnen und Mitglieder der bei dem Landessozial- sowie bei den Sozialgerichten eingerichteten Ausschüsse gem. §§ 31 und 35 Sozialgerichtsgesetz.						
526 05	054	Ärztliche Untersuchungen	0,5 0,3	0,5	0,5	
Erläuterungen:						
Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (ohne augenärztliche Untersuchungen bei Bildschirmarbeitsplätzen vgl. Tit. 0901 - 533 01).						
526 11	054	Entschädigungen für Klägerinnen und Kläger und für Zeuginnen und Zeugen	270,0 194,4	210,0	210,0	
Deckungsfähig mit Tit. 526 12 und 526 13.						
Erläuterungen:						
Weniger aufgrund der Veranschlagung der PKH-Vergütung bei Tit. 526 13.						
526 12	054	Entschädigungen für Sachverständige	2.300,0 2.069,9	2.415,0	2.530,0	
Deckungsfähig mit Tit. 526 11 und 526 13.						
526 13	054	sonstige Auslagen in Rechtssachen	230,0 243,4	260,0	260,0	
Deckungsfähig mit Tit. 526 11 und 526 12.						
Erläuterungen:						
Mehr wegen Anstieg der Verfahrenszahlen sowie Veranschlagung der PKH-Vergütung (vgl. Tit. 526 11).						
527 01	054	Dienstreisen	4,6 3,5	4,6	4,6	
534 01	054	Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	1,5 0,1	1,5	1,5	
Erläuterungen:						
Veranschlagt sind Zuschüsse an Verbände zur Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.						

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

546 99	054	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,5 0,8	4,0	1,5
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

811 01	054	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	18,0	0,0
---------------	-----	------------------------------------	-------------------	-------------	------------

812 02	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	24,7 7,7	15,0	15,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004 €	2005 €
1.	Erstmalige Ausstattungen		
1.1	Mobiliar für IT-Arbeitsplätze	15.000	15.000
	Summe	15.000	15.000

916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.

919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HG. 5 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12 und 526 13 sowie den Tit. der MG 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung an den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. auch Tit. 359 01, 511 01, 812 02).

05 Informationstechnik (IT)

511 03 (MG 05)	054	Kosten für die Inanspruchnahme externer Datenbanken	0,0 0,0	0,0	0,0
--------------------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1103 - 51130 MG 27.

525 04 (MG 05)	054	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0 0,0	0,0	0,0
--------------------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1103 - 52526 MG 27.

533 03 (MG 05)	054	Beratung und Betreuung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------------------------	-----	-------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1103 - 53338 MG 27.

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
812 03	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 1103 - 81231 MG 27.					
Summe der Maßnahmegruppe 05			0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			8.253,4 7.984,2	8.408,5	8.531,1

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.015,6 349,6	1.116,6	1.237,6
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1.015,6 349,6	1.116,6	1.237,6
41 - 49		Personalausgaben	5.225,7 5.270,1	5.279,2	5.307,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.003,0 2.706,4	3.096,3	3.208,8
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	24,7 7,7	33,0	15,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			8.253,4 7.984,2	8.408,5	8.531,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-7.237,8 -7.634,6	-7.291,9	-7.293,5

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 09 06 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

05 Informationstechnik (IT)

Einnahmen

112 01	055	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	255,6 210,9	230,0	230,0
119 99	055	Vermischte Einnahmen	0,0 2,4	0,0	0,0
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung des Finanzgerichts vorgesehen (vgl. Tit. 511 01, 812 02, 919 01).

Summe der Einnahmen		255,6 213,3	230,0	230,0
----------------------------	--	-----------------------	--------------	--------------

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

412 01	055	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	8,7 3,3	6,0	6,0
422 01	055	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -	1.191,8 1.242,3	1.205,9	1.205,9
422 02	055	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	47,0 0,0	47,1	47,1
425 01	055	Vergütungen der Angestellten	276,8 251,8	277,8	279,5
453 01	055	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	1,8 0,0	2,0	2,0

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01 und 0905 - 453 01.

511 01	055	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	52,9 60,2	52,9	52,9
--------	-----	---	--------------	------	------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2004	2005
		€	€
1.	Büromaterial	4.800	4.800
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	25.000	25.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	650	650
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	18.000	18.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	3.500	3.500
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	500	500
7.	Unterhaltung von Geräten	250	250
8.	Sonstiges	200	200
Summe		52.900	52.900

514 01	055	Dienst- und Schutzkleidung	0,5 0,0	0,5	0,5
--------	-----	----------------------------	------------	-----	-----

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

517 01 055 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 0,7 -0,3 0,7 0,7

Erläuterungen:

In Betracht kommt 1 gemietetes Gebäude mit insgesamt 1.261 qm Nutz- und Nebenraumfläche.
Veranschlagt für:

	2004	2005
	€	€
1. Heizung	0	0
2. Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0	0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	0	0
4. Sonstiges	700	700
Summe	700	700

517 91 055 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH** 41,1 31,2 8,0 8,0

Erläuterungen:

Wegen Änderung des Abrechnungssystems mit der GMSH erfolgt zunächst eine zentrale Veranschlagung der Bewirtschaftungskosten bei Titel 1111 517 01.

518 02 055 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** 7,7 6,6 7,7 7,7

518 91 055 **Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume** 95,4 90,9 91,4 91,4

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1. Beseler Allee 39 - 41, 24105 Kiel	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	1.261 qm
		1.261 qm

525 02 055 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** 5,1 1,0 5,1 5,1

526 05 055 **Ärztliche Untersuchungen** 0,5 0,0 0,5 0,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (ohne augenärztliche Untersuchungen bei Bildschirmarbeitsplätzen vgl. Tit. 0901 - 533 01).

526 11 055 **Auslagen in Rechtssachen** 15,0 16,0 17,0 17,0

§ 20 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

527 01 055 **Dienstreisen** 1,4 1,3 1,4 1,4

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
546 99	055	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,0 0,0	1,0	1,0
Erläuterungen:					
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					
632 01	055	Kostenanteil an dem Gemeinsamen Senat für Zoll- und Verbrauchsteuersachen beim Finanzgericht in Hamburg	75,0 10,4	65,0	65,0
Erläuterungen:					
Kostenanteil des Landes an dem Gemeinsamen Senat für Zoll- und Verbrauchsteuersachen beim Finanzgericht Hamburg (Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein). Staatsvertrag vom 14. Juli 1981 (GVOBl. Schl.-H. S. 140). Berechnungsgrundlage sind die für Schleswig-Holstein im Verhältnis zu den anderen beteiligten Ländern erledigten Fälle. Weniger infolge Anpassung an den erwarteten Bedarf.					
812 02	055	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.					
Erläuterungen:					
Vgl. Tit. 359 01, 511 01, 919 01.					
916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Obergruppe 42.					
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 517 01, 517 91, 518 91 und 526 11 sowie der Tit. der MG 05 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung des Finanzgerichts vorgesehen (vgl. Tit. 359 01, 511 01, 812 02).					
05 Informationstechnik (IT)					
511 03 (MG 05)	055	Kosten für die Inanspruchnahme externer Datenbanken	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 1103 - 51131 MG 27.					
525 04 (MG 05)	055	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 1103 - 52527 MG 27.					
812 03 (MG 05)	055	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 1103 - 81232 MG 27.					
Summe der Maßnahmegruppe 05			0,0 0,0	0,0	0,0

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002		
			T€		

Summe der Ausgaben	1.822,4 1.714,7	1.790,0	1.791,7
---------------------------	----------------------------------	----------------	----------------

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	255,6 213,3	230,0	230,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			255,6 213,3	230,0	230,0
41 - 49		Personalausgaben	1.526,1 1.497,4	1.538,8	1.540,5
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	221,3 206,9	186,2	186,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	75,0 10,4	65,0	65,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			1.822,4 1.714,7	1.790,0	1.791,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.566,8 -1.501,4	-1.560,0	-1.561,7

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 09 07 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGV VIII
- 61 Weggefallene bzw. künftig wegfallende Titel der Kapitel 0908 und 0909

Ausgaben

- 01 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Frauenpolitik durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung
- 02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur
- 03 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz
- 04 Familienförderung
- 05 Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe
- 06 Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeteiligung gem. § 58 JuFöG
- 07 Hilfe zur Erziehung
- 08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII
- 61 Weggefallene bzw. künftig wegfallende Titel der Kapitel 0908 und 0909

Einnahmen

119 02	236	Einnahmen aus Veranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen und Informationstagungen	3,5 3,8	1,5	1,5
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen, die durch Eintrittsgelder bei Veranstaltungen und durch Tagungsgebühren bei Fortbildungs- und Informationstagungen sowie durch Beiträge zu den Verpflegungs- und Übernachtungskosten erwartet werden. Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei der Veranstaltung, bei der die Mehreinnahmen entstanden sind, verwendet werden (vgl. Tit. 535 01 MG 01 und Tit. 546 01 MG 01).
Vorjahr Tit. 0908 - 111 01 und Tit. 0909 - 119 02.

119 99	236	Vermischte Einnahmen	104,5 226,2	105,0	105,0
---------------	------------	-----------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückflüsse von Fördermitteln aus früheren Haushaltsjahren sowie Zinsen für zu früh abgerufene Investitionszuwendungen. Der Ansatz ist geschätzt.
Vorjahr Tit. 0908 - 119 04 und Tit. 0909 - 119 99.

231 02	237	Erstattungen des Bundes im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes	10.481,4 10.191,8	10.737,0	10.993,0
---------------	------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Gemäß § 8 Abs. 1 UVG in der seit dem 1. Januar 2000 geltenden Fassung trägt der Bund ein Drittel der gesetzlichen Leistungen. Die Höhe der Einnahmen richtet sich nach den tatsächlichen Ausgaben bei Tit. 633 01.
Vorjahr Tit. 0909 - 231 01.

231 03	266	Zuweisungen des Bundes für Jugendhilfemaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Zuweisungen des Bundes (z.B. nach dem Bundesjugendplan) für Maßnahmen der Jugendhilfe örtlicher und freier Träger. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben der MG 06 zu verwenden.
Vorjahr Tit. 0909 - 231 02.

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
233 01	237	Erstattungen der Kreise und kreisfreien Städte nach § 8 des Unterhaltsvorschussgesetzes	7.055,8 6.246,9	8.255,8	8.255,8
Erläuterungen:					
Die Unterhaltsvorschusskassen bei den Kreisen und kreisfreien Städten führen die gemäß § 7 UVG eingezogenen Beträge in voller Höhe an das Land ab. Von diesen Einnahmen hat das Land gemäß § 8 Abs. 2 UVG ein Drittel an den Bund abzuführen (vgl. Tit. 631 01). Mehr wegen Verbesserung des Rückgriffs durch Beteiligung der Kreise und kreisfreien Städte. Vorjahr Tit. 0909 - 233 02.					
271 01	266	Erstattungen aus EU-Programmen für Jugendhilfemaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Zuweisungen aus EU-Programmen (z.B. XENOS) für Maßnahmen der Jugendhilfe örtlicher und freier Träger. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben in der MG 06 zu verwenden. Vorjahr Tit. 0909 - 271 02.					
281 02	266	Erstattungen von Jugendhilfeleistungen	1,5 1,6	1,5	1,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt für Erstattungen von Jugendhilfeleistungen. Vorjahr Tit. 0909 - 281 05.					
282 01	261	Zuschüsse vom Deutsch-Französischen Jugendwerk	20,0 21,4	20,0	20,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 02 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt. Vorjahr Tit. 0909 - 282 01.					
282 02	261	Zuschüsse vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk	20,0 11,0	20,0	20,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 03 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt. Vorjahr Tit. 0909 - 282 02.					
282 03	261	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen der deutsch-israelischen Jugendarbeit	0,0 0,0	10,0	10,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 05 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt. Vorjahr Tit. 0909 - 282 03.					
282 04	261	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen der deutsch-tschechischen Jugendarbeit	0,0 0,0	10,0	10,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 06 MG 03 zu verwenden. Es ist nur der außerschulische Bereich veranschlagt. Vorjahr Tit. 0909 - 282 04.					

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
331 01	271	Zuweisungen des Bundes für Investitionen	592,6 459,9	532,3	0,0
Erläuterungen:					
Die Zuweisungen aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 893 04 MG 05 zu verwenden. Vorjahr Tit. 0909 - 331 02.					
Die für 2004 veranschlagten Bundesmittel sind wie folgt vorgesehen:					
a) 276,7 T€ für den Neubau einer Jugendherberge mit Zeitplatz auf dem Gelände "Dikjen Deel" in Westerland/ Sylt (1. BA)					
b) 255,6 T€ für die Sanierung der Jugendbegegnungsstätte "Möwennest" in Hönnum/Sylt. Träger der Maßnahme ist die Schleswig-Holsteinische Gesellschaft für Einrichtungen der Jugendpflege.					
zu a) Beschreibung der Maßnahme sh. Tit. 893 04 MG 05					
zu b) Beschreibung der Maßnahme sh. Tit. 893 03 MG 05					
359 01	237	Entnahme aus der Rücklage im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Für den Anteil der Kreise und kreisfreien Städte an den Mehreinnahmen des Vorjahres im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes (vgl. Tit. 633 05 und Tit. 919 01).					
08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGV VIII					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Gebühren und Umlagebeträge, die nach der Schiedsstellenverordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. SH S. 678) erhoben werden sollen. Vgl. MG 08 (Ausgaben).					
111 02	276	Gebühren für die Inanspruchnahme der Schiedsstelle	5,1 0,8	5,1	5,1
(MG 08)					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die nach der Schiedsstellen-Verordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 678) bei Inanspruchnahme der Schiedsstelle fälligen Gebühren. Vorjahr Tit. 0909 - 111 04 MG 07.					
233 02	276	Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch öffentliche Träger	10,7 0,0	10,7	10,7
(MG 08)					
Erläuterungen:					
Die nicht durch Gebühren gedeckten Kosten der Schiedsstelle sind dem Land gem. Schiedsstellen-Verordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 678) durch Umlage zu erstatten. Veranschlagt ist der Umlageanteil der Verbände der öffentlichen Jugendhilfeträger. Vorjahr Tit. 0909 - 233 01 MG 07.					
261 01	276	Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch freie Träger	10,7 0,0	10,7	10,7
(MG 08)					
Erläuterungen:					
Die nicht durch Gebühren gedeckten Kosten der Schiedsstelle sind dem Land gem. Schiedsstellen-Verordnung vom 13.12.2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 678) durch Umlagen zu erstatten. Veranschlagt ist der Umlageanteil der Verbände der freien und privaten Einrichtungsträger. Vorjahr Tit. 0909 - 261 01 MG 07.					
Summe der Maßnahmegruppe 08			26,5 0,8	26,5	26,5

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**61 Weggefallene bzw. künftig wegfallende
Titel der Kapitel 0908 und 0909**

281 61	236	Zuwendungen des Bundes für das	185,0	0,0	0,0
(TG 61)		Koordinations- und Interventionskonzept SH	175,2		

Erläuterungen:

Die mit dem Bund gemeinsam finanzierte Durchführung des landesweiten Koordinations- und Interventionskonzeptes Schleswig-Holstein -KIK- ist zum Ende des Jahres 2003 ausgelaufen (vgl. Tit. 535 61 TG 61).
Vorjahr Tit. 0908 - 281 01.

Summe der Titelgruppe 61	185,0	0,0	0,0
	175,2		

Summe der Einnahmen	18.490,8	19.719,6	19.443,3
	17.338,6		

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

526 99 236 **Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.** 0,0 0,0 0,0

Übertragen nach 1107 - 52621 MG 09.

631 01 237 **Erstattungen an den Bund im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes** 2.351,9 2.751,9 2.751,9
2.082,3

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von einem Drittel der Einnahmen bei Tit. 233 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Kreise und kreisfreien Städte haben die barunterhaltungspflichtigen Elternteile gem. § 7 UVG i.V.m. § 2 des Gesetzes zur Ausführung des UVG vom 14.10.1980 (GVOBl. Schl.-H. S.60) zum Ersatz der gezahlten Unterhaltsbeiträge heranzuziehen. Die eingezogenen Beträge werden in voller Höhe an das Land abgeführt (vgl. Tit. 233 01). Ein Drittel der Rückflüsse ist gem. § 8 Abs. 2 UVG an den Bund weiterzuleiten.

Mehr wegen Verbesserung des Rückgriffs durch Beteiligung der Kreise und kreisfreien Städte.
Vorjahr Tit. 0909 - 631 10.

632 01 276 **Kosten der "Gemeinsamen Zentralen Adoptionsstelle (GZA)"** 130,1 134,0 138,0
83,7

Erläuterungen:

Nach bundesgesetzlicher Regelung im Gesetz über die Vermittlung der Annahme als Kind -Adoptionsvermittlungsgesetz- vom 02.07.1976 (BGBl. I S.1762), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Regelung von Rechtsfragen auf dem Gebiet der internationalen Adoption und zur Weiterentwicklung des Adoptionsvermittlungsrechts vom 05.11.2001 (BGBl. I S. 2950), ist die Adoptionsvermittlung Aufgabe des örtlich zuständigen Jugendamtes und des Landesjugendamtes, das dafür eine zentrale Adoptionsstelle einrichten muss, für die § 13 Adoptionsvermittlungsgesetz eine personelle Mindestausstattung vorschreibt. Aus verwaltungsökonomischen Gründen und aus Gründen der sonst zu geringen Auslastung beteiligt sich das Land an einer zusammen mit den Ländern Bremen, Hamburg und Niedersachsen gemeinsam errichteten zentralen Adoptionsstelle in Hamburg. Mehr wegen Personalkostensteigerungen.
Vorjahr Tit. 0909 - 632 01.

633 01 237 **Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes** 31.444,2 32.211,0 32.979,0
30.613,1

Erläuterungen:

Nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) erhalten Kinder unter 12 Jahren aus öffentlichen Mitteln Unterhaltsleistungen bis zur Höhe des Regelbetrags nach der Regelbetrag-Verordnung, wenn sie im Bundesgebiet bei einem alleinstehenden Elternteil leben und von dem anderen Elternteil nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt mindestens in Höhe des für Kinder derselben Altersgruppe maßgeblichen Regelbetrags bekommen.

Die Aufgaben nach dem UVG werden von den Kreisen und kreisfreien Städten wahrgenommen. Die Ausgaben - ausgenommen die reinen Verwaltungskosten - werden gem. § 8 Abs. 1 UVG zu einem Drittel vom Bund (vgl. Tit. 231 02) und zu zwei Dritteln vom Land getragen.

Mehr wegen Erhöhung der Unterhaltsbeträge nach der Regelbetrag-Verordnung zum 01.Juli 2003.
Vorjahr Tit. 0909 - 633 11.

633 05 237 **Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes aus Rücklage** 0,0 0,0 0,0
0,0

Ausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0907 - 359 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zur Abwicklung des Anteils der Kreise und kreisfreien Städte an den Mehreinnahmen des Vorjahres im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes (vgl. Tit. 359 01 und Tit. 919 01).

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

919 01	237	Zuführung an die Rücklage im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes	0,0 0,0	400,0	400,0
---------------	------------	--	-------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen in Höhe von 1/3 von dem 7,1 Mio € übersteigenden Betrag bei Titel 0907 - 233 01 geleistet werden

Erläuterungen:

Zur Abwicklung des Anteils der Kreise und kreisfreien Städte an den Mehreinnahmen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes (vgl. Tit. 359 01 und Tit. 633 05).

01 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Frauenpolitik durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

525 01	236	Kosten für die Erweiterung der Qualifikation zur Umsetzung von Gender Mainstreaming	25,0 24,5	20,0	20,0
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Umsetzung des Gender Mainstreaming Prinzips in der Landesverwaltung durch Fortbildungen und begleitende Maßnahmen.
Vorjahr Tit. 0908 - 525 06 MG 02.

535 01	236	Kosten für Veranstaltungen und Informationen	98,9 88,3	67,0	67,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 02 für die Veranstaltung, bei der die Mehreinnahmen entstanden sind, überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Durchführung von eigenen Veranstaltungen, Kooperationsveranstaltungen, Publikationen und Fortbildungsmaßnahmen in der Frauen-, Kinder-, Jugend- und Familienpolitik.

Vorjahr:

Tit. 0908 - 535 03 MG 01 40,8 T€
 Tit. 0908 - 535 04 MG 02 29,1 T€
 Tit. 0909 - 547 02 MG 01 22,5 T€
 Tit. 0909 - 534 02 MG 22 6,5 T€

Weniger wegen anteilmäßiger Veranschlagung von Mitteln des Vorjahrestit. 0909 - 547 02 MG 01 bei Tit. 684 12 MG 04.

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

546 01	266	Kosten für Fortbildung und Qualifizierung im Rahmen der Weiterentwicklung der Jugendhilfe, Landesjugendhilfeplanung	68,5 47,1	68,5	68,5
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 02 für die Veranstaltung, bei der die Mehreinnahmen entstanden sind, überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind

- Ausgaben für die Durchführung eigener sowie in Kooperation mit Dritten gesetzlich vorgeschriebener Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe auf der Grundlage des § 85 Abs. 2 Ziff. 8 SGB VIII. Die Fortbildungsmaßnahmen werden in Form von Fachkonferenzen, Fachtagungen und Schulungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durchgeführt.
- Ausgaben für die Förderung und Fortentwicklung der Landesjugendhilfeplanung gem. § 80 SGB VIII, § 56 JuFöG und gem. der Bekanntmachung "Empfehlungen zur Jugendhilfeplanung" vom 05.01.1994 (Amtsbl. Schl.-H. S. 35) durch Gutachten, Expertisen, Fachveranstaltungen und Projekte im Rahmen von Fachplanungen.

Vorgesehen für:

		2004 €	2005 €
1.	die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen (Vorjahr Tit. 0909 - 534 03 MG 25)	29.500	29.500
2.	die Landesjugendhilfeplanung (Vorjahr Tit. 0909 - 546 02 MG 25)	30.000	30.000
3.	Fachkongresse und Fortbildungsmaßnahmen von Dritten, an deren Durchführung ein Landesinteresse besteht und das Land als Kooperationspartner mit eingebunden wird (Vorjahr Tit. 0909 - 684 56 MG 25)	9.000	9.000
Summe		68.500	68.500

684 01	266	Zuschüsse für Modellvorhaben in der Kinder- und Jugendhilfe	279,9 403,3	100,0	100,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Ziele: Die Kinder- und Jugendhilfe ist in den unterschiedlichen Fachgebieten weiterentwickelt.

Kennzahlen: 4 Modellvorhaben.

Es werden gem. § 85 Abs. 2. Ziff. 4 Sozialgesetzbuch (SGB) Aachtes Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe vom 26.06.1990 (BGBl. I S. 1163), zuletzt geändert durch das zweite Gesetz zur Änderung des elften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XI) und anderer Gesetze vom 29.05.1998 (BGBl. I S. 1188), Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe erprobt und fachlich und finanziell unterstützt.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung von Modellvorhaben im Bereich der Jugendhilfe vom 26.03.1993 (Amtsbl. Schl.-H. S. 311).

Vorjahr Tit. 0909 - 684 14.

684 02	236	Zuschüsse für Modellvorhaben in der Frauenpolitik	0,0 134,3	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Zuschüsse zur Förderung von innovativen Vorhaben, die die Kriterien Modellhaftigkeit, Übertragbarkeit sowie überregionale Bedeutung erfüllen und insbesondere folgende Ziele verfolgen:

- Verbesserung der Ausbildungs- und Berufschancen von Mädchen und Frauen,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- Verbesserung der Stellung von Frauen im öffentlichen Leben,
- Schutz von Frauen vor Gewalt.

Eine evtl. Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien über die Förderung von Modellvorhaben zur Verbesserung der Arbeits-, Lebens- und Bildungssituation von Frauen vom 21.05.1996 (Amtsbl. Schl.-H. S. 416).

Vorjahr Tit. 0908 - 684 03 MG 01.

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

685 01	266	Zuschüsse für Modellvorhaben öffentlicher Träger	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.
Siehe Erläuterungen bei Tit. 684 01 MG 01.
Vorjahr Tit. 0909 - 685 01.

686 01	236	Zuschüsse für Kooperationsvorhaben mit Wirtschafts- und Berufsvertretungen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.
Siehe Erläuterungen bei Tit. 684 02 MG 01.
Vorjahr Tit. 0908 - 686 01 MG 01.

Summe der Maßnahmegruppe 01	472,3 697,5	255,5	255,5
------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

547 01	236	Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit der Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur	0,0 0,0	51,8	51,8
---------------	-----	--	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Durchführung eigener sowie in Kooperation mit Dritten vorgesehenen Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit der Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur (u.a. Einrichtung einer Telefonhelpline für weibliche Gewaltopfer, Erprobung erfolgte i.R. des Koordinations- und Interventionsprojektes SH -KIK-, Vorjahr Tit. 0908 - 535 05 MG 01 sowie Einzelfallhilfen an Betroffene von Frauenhandel).

684 03	236	Zuschüsse an Frauenberatungseinrichtungen	978,9 972,7	1.029,2	1.029,2
---------------	-----	--	-----------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.
Ziele: Beratung ist für Frauen, insbesondere nach Gewalterfahrung, landesweit sichergestellt. Die individuelle Lebenssituation der Frauen und ihrer Kinder ist positiv verändert.
Kennzahlen: 13.000 Beratungen, 80 Fachveranstaltungen mit 5.000 TN, 50 angeleitete Selbsthilfegruppen.
Veranschlagt sind Zuschüsse an die Träger von Frauenberatungsstellen und Notrufgruppen, die landesweit ein zielgenaues, psychosoziales Hilfsangebot insbesondere für Opfer von Gewalttaten anbieten sowie an Träger, die landesweit Angelegenheiten behinderter und lesbischer Frauen koordinieren.
Die Mittelvergabe an die Frauenberatungsstellen und Notrufgruppen erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung selbstorganisierter Frauenberatungsprojekte vom 10.11.1993 (Amtsbl. Schl.-H. S. 845).
Mehr wegen anteilmäßiger Veranschlagung von Mitteln des Vorjahrestit. 0909 - 684 52 MG 01.

Vorgesehen für:

		2004 €	2005 €
1.	Frauenberatungsstellen und Frauennotrufgruppen (Vorjahr Tit. 0908 - 684 10 MG 02)	940.300	940.300
2.	den Verein Mixed Pickles für die landesweite Koordinierung der Angelegenheiten behinderter Frauen (Vorjahr Tit. 0908 - 684 12 MG 02)	40.900	40.900
3.	den Verein Donna Klara für die landesweite Koordinierung der Angelegenheiten lesbischer Frauen (Vorjahr anteilmäßig Tit. 0909 - 684 52 MG 01)	48.000	48.000
Summe		1.029.200	1.029.200

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 04	236	Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen	1.236,6	870,0	870,0
(MG 02)		"Frau und Beruf"	1.331,8		

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.
 Ziele: Die Beschäftigungschancen von Frauen sind erhöht. Frauen sind beim Wiedereinstieg in den Beruf nach der Familienpause unterstützt.
 Kennzahlen: 10.000 Beratungen, 100 Betriebskontakte, 70 x überregionale Gremienarbeit, 120 x Öffentlichkeitsarbeit.
 Veranschlagt sind Zuschüsse für die landesweite Beratung und Unterstützung von Frauen beim Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit und bei der Fortbildung und Beratung von Betrieben zur Gestaltung frauen- und familienfreundlicher Arbeitsbedingungen. Gefördert werden die Beratungsstellen "Frau und Beruf" (Maßnahme 24 als Teil des arbeitsmarktpolitischen Gesamtförderprogramms ASH 2000).
 Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Landes zur Förderung der Beratungsstellen "Frau und Beruf" vom 12.01.2000.
 Vorjahr Tit. 0908 - 684 04 MG 02.

684 05	236	Zuschuss an das Frauennetzwerk zur	103,5	90,0	90,0
(MG 02)		Arbeitssituation e.V.	115,0		

Erläuterungen:

Einzelzuwendung.
 Ziele: Arbeitslosen Frauen und Sozialhilfeempfängerinnen ist der Einstieg in die berufliche Selbständigkeit erleichtert. Frauen im Erwerbsleben sind für Leitungsaufgaben und Führungspositionen qualifiziert.
 Kennzahlen: 800 Beratungen, 70 Fortbildungen, 50 Veranstaltungen.
 Veranschlagt sind Zuschüsse für die landesweite Beratung und Unterstützung von Frauen bei Existenzgründungen sowie bei der Fortbildung und Vernetzung der gesamten Bandbreite der Frauenerwerbssarbeit. Gefördert wird das Bildungs- und Beratungszentrum des Frauennetzwerkes zur Arbeitssituation e.V. in Kiel mit landesweiten dezentralen Angeboten.
 Vorjahr Tit. 0908 - 684 07 MG 02.

684 06	236	Zuschuss an den Landesfrauenrat	36,8	33,0	33,0
(MG 02)			40,9		

Erläuterungen:

Einzelzuwendung.
 Ziele: Der Landesfrauenrat hat seine Netzwerke nach innen zu den Mitgliedern und nach außen zu Gesellschaft, Politik und Wirtschaft kontinuierlich -insbesondere durch gemeinsame Projekte- erweitert.
 Kennzahlen: 4 Mitgliederversammlungen, 3 Veranstaltungen mit je 30 TN,
 1 landesweites Projekt.
 Veranschlagt ist ein Zuschuss für die Arbeit des Landesfrauenrates als Dachverband von 48 Frauenverbänden in Schleswig-Holstein.
 Vorjahr Tit. 0908 - 684 11 MG 02.

Summe der Maßnahmegruppe 02	2.355,8	2.074,0	2.074,0
	2.460,4		

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

03 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

632 02	272	Kosten der ständigen Vertretungen bei der freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft - FSK - und bei der Unterhaltungssoftware-Selbstkontrolle - USK -, der Stelle für Jugendschutz in den Mediendiensten und den Jugendserver	17,9 17,0	21,6	22,0
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Nach den §§ 6, 7 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (Jugendschutzgesetz - JÖSchG) vom 25.02.1985 (BGBl. I S. 425), in der Fassung vom 28.10.1994 (BGBl. I S. 3186) und nach § 14 Jugendschutzgesetz (JuSchG) vom 23.07.2002 (BGBl. I S. 2730) sind die Obersten Landesjugendbehörden zur Altersfreigabekennzeichnung von Filmen, Tonbildträgern und mit Spielen programmierten Bildträgern verpflichtet. Diese Aufgabe nehmen die Länder gemeinschaftlich auf der Grundlage von Ländervereinbarungen wahr. Sie bedienen sich bei der Freigabeentscheidung der Prüftätigkeit der Ausschüsse der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft -Jugendprüfstelle FSK/J- und der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle -USK-. Die Personal-, Sach- und Reisekosten tragen die Länder anteilig nach dem Königsteiner Schlüssel. Auf Schleswig-Holstein entfallen 6,1 T€ für die FSK/J und 3,7 T€ für die USK.

Nach dem Mediendienste-Staatsvertrag vom 1. August 1997 sind die Obersten Landesjugendbehörden zur Durchführung der Jugendschutzbestimmungen verpflichtet. Zur Erfüllung dieser Aufgabe haben die Länder auf der Grundlage einer vorläufigen Vereinbarung eine gemeinsame Stelle eingerichtet ("jugendschutz.net"), deren Personal- und Sachkosten sie anteilig nach dem Königsteiner Schlüssel tragen. Auf Schleswig-Holstein entfallen ca. 8,7 T€.

Der Jugendserver, der mit den anderen Ländern gemeinschaftlich finanziert wird, stellt Informationen und Daten (z.B. Kinder- und Jugendschutz, Jugendarbeit) bereit, die von Einrichtungen der Jugendhilfe abgerufen werden können. Der Landesanteil beträgt für Schleswig-Holstein 3,1 T€.

Mehr wegen Aufnahme der Prüftätigkeit der Ausschüsse der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle -USK- durch das ab 01.04.2003 in Kraft getretene neue Jugendschutzgesetz.
Vorjahr Tit. 0909 - 632 08 MG 22.

634 01	261	Gemeinschaftsaktion "Schleswig-Holstein - Land für Kinder"	90,0 153,4	130,0	105,0
--------	-----	---	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Ziele: Jugendliche sind stärker an kommunalen Planungsprozessen beteiligt. Kinder und Jugendliche erlernen Demokratie, Engagement und Verantwortung.

Kennzahlen: 30 Projekte, 1.200 TN.

Veranschlagt sind Mittel für einen Fonds zugunsten der Aktion "Schleswig-Holstein - Land für Kinder". Der Fonds setzt sich zusammen aus Landesmitteln, Mitteln des Deutschen Kinderhilfswerks e.V. und eingeworbenen Spenden.

Unterstützt werden insbesondere Maßnahmen der Gemeinschaftsaktion sowie Maßnahmen der Mitbestimmung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an kommunalen Planungsprozessen im Zuge der Umsetzung des § 47 f der Gemeindeordnung. Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Grundsätze der Förderung der Gemeinschaftsaktion "Schleswig-Holstein - Land für Kinder" vom 1.4.1996.

Vorjahr Tit. 0909 - 684 02.

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

681 01	261	Zuschüsse für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements	412,4	412,4	412,4
(MG 03)			391,4		

Übertragbar

Erläuterungen:

Veranschlagt sind

1. Mittel für die Erstattung des durch die Inanspruchnahme der Freistellung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit entstandenen Bruttoverdienstaufalles gemäß § 23 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158). Das Land erstattet den Kommunen auf Nachweis die von den Kommunen für den Verdienstaufall verauslagten Beträge.
2. Mittel zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit durch weitere Maßnahmen gem. § 73 SGB VIII.

Vorgesehen für:

		2004	2005
		€	€
1.	die Erstattung des Verdienstaufalles (Vorjahr Tit. 0909 - 681 21 MG 20)	409.400	409.400
2.	die Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit (Vorjahr Tit. 0909 - 681 22 MG 20)	3.000	3.000
Summe		412.400	412.400

Mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

681 02	261	Zuschüsse für Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes	20,0	20,0	20,0
(MG 03)			21,4		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Deutsch-Französische Jugendwerk gewährt nach Maßgabe besonderer Förderrichtlinien aus einem Gemeinschaftsfonds, der sich aus Mitteln der beiden Regierungen speist, Zuschüsse für die in Artikel 2 des Abkommens über die Errichtung eines Deutsch-Französischen Jugendwerkes vom 5. Juli 1963 (BGBl. II S. 1613) aufgeführten Maßnahmen. Die Mittel sind veranschlagt für die Anmeldung außerschulischer deutsch-französischer Jugendbegegnungen (vgl. Tit. 282 01). Vorjahr Tit. 0909 - 681 02 MG 21.

681 03	261	Zuschüsse für Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes	20,0	20,0	20,0
(MG 03)			11,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk gewährt nach Maßgabe besonderer Förderrichtlinien für den Jugendaustausch aus einem Gemeinschaftsfonds, der sich aus Mitteln der beiden Regierungen speist, Zuschüsse für die im Rahmen des Abkommens über das Deutsch-Polnische Jugendwerk vom 17. Juni 1991 stattfindenden Veranstaltungen. Die Mittel sind veranschlagt für die Förderung außerschulischer deutsch-polnischer Jugendbegegnungen (vgl. Tit. 282 02). Vorjahr Tit. 0909 - 681 03 MG 21.

681 05	261	Maßnahmen im Rahmen der deutsch-israelischen Jugendarbeit	0,0	10,0	10,0
(MG 03)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für Sondermaßnahmen außerschulischer deutsch-israelischer Jugendbegegnungen gem. Nr. III 3.4.1.3 Abs 1 Buchst. B) und c) der Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) vom 19.12.2000 (GMBI. 2001, S 18 ff). Vorjahr Tit. 0909 - 681 04 MG 21.

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

681 06	261	Maßnahmen im Rahmen der deutsch-tschechischen Jugendarbeit	0,0	10,0	10,0
(MG 03)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für Sondermaßnahmen außerschulischer deutsch-tschechischer Jugendbegegnungen gem. Nr. III 3.4.1.3 Abs 1 Buchst. B) und c) der Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) vom 19.12.2000 (GMBI. 2001, S 18 ff).

Vorjahr Tit. 0909 - 681 05 MG 21.

684 07	261	Zuschüsse für die Internationale Jugendarbeit	93,6	90,0	85,2
(MG 03)			119,2		

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Ziele: Die Kooperation zwischen jungen Menschen aus Schleswig-Holstein und dem Ausland ist intensiviert.

Kennzahlen: 60 Maßnahmen mit insges. 2.000 TN, davon 1.100 weiblich (380 Deutsche, 720 Ausländerinnen) und 900 männlich (320 Deutsche, 580 Ausländer).

Die Mittel sind gemäß § 13 des Jugendförderungsgesetzes (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVObI. Schl.-H. S. 158) in Anlehnung an die Richtlinien des Kinder- und Jugendplanes des Bundes vom 19.12.2000 (KJP) veranschlagt für die Förderung von Begegnungen zwischen schleswig-holsteinischen und ausländischen Jugendgruppen bzw. Fachkräften sowie für internationale Maßnahmen der Jugendarbeit mit besonderer jugendpolitischer Bedeutung.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Allgemeinen Richtlinien für die Projektförderung in der Jugendhilfe vom 12.12.2002 (Amtsbl. Schl.-H. S. 8) i.V.m. den

- Richtlinien zur Förderung von Internationalen Jugendbegegnungen
- Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen der Jugendbildung im Ostseeraum.

Vorjahr Tit. 0909 - 684 26 MG 21.

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 08	261	Zuschüsse zu Projekten der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des Kinder- und Jugendschutzes	389,4 303,7	435,0	410,0
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Ziele: Kinder sind unmittelbar an der Gestaltung ihrer Lebensräume beteiligt. Ihre Befähigung zu eigenverantwortlichem Handeln und ihr Schutz vor gefährdenden Einflüssen ist gestärkt.

Kennzahlen: 240 Projekte -insbes. im Bereich der außerschulischen Jugendbildung-von Trägern aus 15 Kreisen und kreisfreien Städten sowie von landesweit tätigen Trägern, 220.000 TN (110.000 weiblich, 110.000 männlich).

Die Mittel sind veranschlagt für Maßnahmen gemäß des Ersten Abschnitts des zweiten Kapitels SGB VIII sowie der Regelungen des Jugendförderungsgesetzes (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158), insbes. §§ 8 Ab s. 1, 4, 9, 10, 15 - 17, 24, 26, 27, 57.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Allgemeinen Richtlinien für die Projektförderung in der Jugendhilfe vom 12.12.2002 (Amtsbl. Schl.-H. S. 8) i.V.m. den

- Richtlinien zur Förderung der Demokratiekampagne
- Richtlinien zur Förderung Geschlechtsspezifischer Angebote der Kinder- und Jugendarbeit: Mädchen- und Jungenarbeit
- Richtlinien zu Förderung der Außerschulischen Jugendbildung
- Richtlinien zur Förderung der Jugendsozialarbeit
- Richtlinien zur Förderung der Prävention im Bereich Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Vorgesehen für:

		2004	2005
		€	€
1.	die Demokratiekampagne (Vorjahr Tit. 0909 - 684 11 MG 20)	110.000	85.000
2.	die Jugendarbeit mit Mädchen und jungen Frauen (Vorjahr Tit. 0909 - 684 33 MG 20)	100.000	100.000
3.	Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung (Vorjahr Tit. 0909 - 684 34 MG 20)	60.000	60.000
4.	Maßnahmen der Jugendsozialarbeit (Vorjahr Tit. 0909 - 684 38 MG 20)	90.000	90.000
5.	Prävention im Bereich Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (Vorjahr Tit. 0909 - 684 44 MG 22)	75.000	75.000
Summe		435.000	410.000

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 09	261	Zuschüsse zur institutionellen Förderung von überregionalen freien Trägern	1.453,5 1.496,6	1.450,0	1.450,0
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Ziele: Die Vielfalt und unterschiedliche fachliche Ausrichtung der Träger gewährleistet ein umfassendes Angebot für Kinder und Jugendliche.

Kennzahlen: 30 Jugendverbände (davon 16 mit Jugendbildungsreferentinnen und -referenten), 9 Landesarbeitsgemeinschaften, 4 überregionale Träger, 6 Vereine und Verbände der Mädchenarbeit.

Die Mittel sind veranschlagt gemäß §§ 4, 9, 12, 14, 73, 74 SGB VIII i.V.m. §§ 2, 20, 21, 26, 27 des Jugendförderungsgesetzes (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) zur institutionellen Förderung von überregionalen freien Trägern.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Allgemeinen Richtlinien für die institutionelle Förderung in der Jugendhilfe vom 12.12.2002 (Amtsbl. Schl.-H. S. 8) i.V.m. den

- Richtlinien zur Förderung der Jugendverbände
- Richtlinien zur Förderung von Jugendbildungsreferentinnen und -referenten
- Richtlinien zu Förderung der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung und der Arbeitsgemeinschaften und Verbände der kulturellen Jugendbildung
- Richtlinien zur Förderung von Vereinen und Verbänden und selbstorganisierten Gruppen zur Förderung der Mädchenarbeit
- Richtlinien zur Förderung der überregionalen Träger des Kinder- und Jugendschutzes

Vorgesehen für:

		2004	2005
		€	€
1.	die auf Landesebene anerkannten Jugendverbände (Vorjahr Tit. 0909 - 684 20 MG 20)	349.300	349.300
2.	haupt- und nebenberuflich tätige Jugendbildungsreferentinnen und -referenten der Jugendverbände (Vorjahr Tit. 0909 - 684 23 MG 20)	438.500	438.500
3.	die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung und die Arbeitsgemeinschaften und Verbände der kulturellen Jugendbildung (Vorjahr Tit. 0909 - 684 25 MG 20)	232.400	232.400
4.	Vereine und Verbände und selbstorganisierte Gruppen zur Förderung der Mädchenarbeit (Vorjahr Tit. 0909 - 684 40 MG 20)	178.800	178.800
5.	überregionale Träger des Kinder- und Jugendschutzes (Vorjahr Tit. 0909 - 684 43 MG 22)	251.000	251.000
	Summe	1.450.000	1.450.000

zu 5.) Förderung überregionaler Träger des Kinder- und Jugendschutzes

Gefördert werden sollen:

		2004	2005
		€	€
1.	Aktion Kinder- und Jugendschutz, Landesarbeitsstelle S-H e.V.	132.900	132.900
2.	Landesverband des Deutschen Kinderschutzbundes	29.500	29.500
3.	Kinderschutzzentrum Kiel	59.100	59.100
4.	Schnittpunkt e.V., Forum für Medienerziehung und politische Bildung	29.500	29.500
	Summe	251.000	251.000

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 10	261	Zuschüsse an den Landesjugendring	374,3	370,0	370,0
(MG 03)			385,9		

Erläuterungen:

Einzelzuwendung.

Ziele: Die Beratung und fachliche Weiterentwicklung der Jugendverbandsarbeit ist gewährleistet. Eine jugendpolitische Interessenvertretung ist vorhanden.

Kennzahlen: 24 Mitgliedsverbände und 24 Anschlussverbände auf Landesebene, 15 Kreis- und Stadtjugendringe.

Die Mittel sind veranschlagt gemäß §§ 9 Ziff. 3, 12 Abs. 2 und 74 SGB VIII i.V.m. §§ 2, 10 und 20 des Jugendförderungsgesetzes (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVObI. Schl.-H. S. 158) veranschlagt zur institutionellen Förderung des Landesjugendringes Schleswig-Holstein e.V..

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Allgemeinen Richtlinien für die institutionelle Förderung in der Jugendhilfe vom 12.12.2002 (Amtsbl. Schl.-H. S. 8) i.V.m. den Richtlinien zur Förderung des Landesjugendringes Schleswig-Holstein e.V. und den Richtlinien zur Förderung des Ostsee-Jugendbüros.

Vorgesehen für:

		2004 €	2005 €
1.	den Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. (Vorjahr Tit. 0909 - 684 21 MG 20)	281.000	281.000
2.	das an den Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. angeschlossene Ostsee-Jugendbüro (Vorjahr Tit. 0909 - 684 45 MG 21)	89.000	89.000
Summe		370.000	370.000

zu 1.) Förderung des Landesjugendringes Schleswig-Holstein e.V.

Die Mitteln sind u.a. vorgesehen für:

		2004 €	2005 €
1.	die Mädchenarbeit in der Jugendverbandsarbeit	40.000	40.000
2.	den Betrieb und die Bewirtschaftung der Jugendbildungsstätte "Haus Rothfos" in Mözen	40.000	40.000
3.	den Aufbau und Betrieb eines beim Landesjugendring angesiedelten Schleswig-Holsteinischen Jugendservers	29.500	29.500
Summe		109.500	109.500

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 11 261 Zuschüsse zur Qualifizierung und Beratung von Ehrenamtlichen in den Jugendverbänden **355,5** **270,2** **270,0**
(MG 03) 378,0

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.
 Ziele: Ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind aus- und fortgebildet und beraten, sie sind für die Arbeit in ihren Verbänden qualifiziert.
 Kennzahlen: 120 Veranstaltungen (davon 100 für Aus- und Fortbildung), 1.500 TN.
 Die Mittel sind gemäß §§ 12 Abs. 1 und 74 SGB VIII sowie § 20 des Jugendförderungsgesetzes (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) veranschlagt zur Qualifizierung und Beratung von Ehrenamtlichen in den Jugendverbänden.
 Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Allgemeinen Richtlinien für die Projektförderung in der Jugendhilfe vom 12.12.2002 (Amtsbl. Schl.-H. S. 8) i.V.m. den Richtlinien zur Förderung der Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jugendverbänden und zur Förderung von verbandsspezifischen Maßnahmen sowie nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Emanzipation gleichgeschlechtlicher Lebensweisen vom 13.07.1999 (Amtsbl. Schl.-H. S. 404).

Vorgesehen für:

		2004	2005
		€	€
1.	die Qualifizierung von Ehrenamtlichen in den Jugendverbänden (Vorjahr Tit. 0909 - 684 24 MG 20)	225.200	225.000
2.	die landesweit tätige Beratungs- und Organisationsstelle im Bereich der Schwulen- und Lesbenarbeit NA SOWAS (Vorjahr anteilmäßig Tit. 0909 - 684 52 MG 01)	45.000	45.000
Summe		270.200	270.000

685 02 261 Zuschüsse an das Jugendferienwerk Schleswig-Holstein **200,0** **180,0** **180,0**
(MG 03) 183,1

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.
 Ziele: Kinder und Jugendliche aus finanzschwachen Familien können an Ferienaufenthalten teilnehmen.
 Kennzahlen: 160 Ferienmaßnahmen in allen Kreisen und kreisfreien Städten, 2.000 TN (1.200 - BSHG, 150 - AFG, 400 - Wohngeld, 250 - sonstige Gründe).
 Das Jugendferienwerk Schleswig-Holstein will Kindern und Jugendlichen aus finanzschwachen Familien die Teilnahme an Ferienaufenthalten ermöglichen.
 Gem. § 11 Abs. 3 SGB VIII i.V.m. § 19 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158) beteiligt sich das Land an den Ausgaben, die im übrigen von den Kommunen und - soweit möglich - von den Teilnehmern getragen werden.
 Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Allgemeinen Richtlinien für die Projektförderung in der Jugendhilfe i.V.m. den Richtlinien zur Förderung des Jugendferienwerkes Schleswig-Holstein vom 12.12.2002 (Amtsbl. Schl.-H. S. 8).
 Vorjahr Tit. 0909 - 685 06 MG 32.

Summe der Maßnahmegruppe 03	3.426,6 3.460,7	3.419,2	3.364,6
------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

04 Familienförderung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

681 04 234 Zuschüsse für die Familienferienerholung **180,0** **180,0** **180,0**
(MG 04) 171,7

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.
 Ziele: Gemeinsame Ferienaufenthalte von Familien mit niedrigem Einkommen sind gesichert.
 Kennzahlen: 1.300 TN (460 Erwachsene, 840 Kinder), ca. 1/3 Alleinerziehende.
 Die Mittel sind gem. § 16 SGB VIII veranschlagt zur Förderung gemeinsamer Ferienholungsaufenthalte von Familien mit niedrigem Einkommen.
 Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Familienferienerholung vom 12.12.2001 (Amtsbl. Schl.-H. S. 674).
 Vorjahr Tit. 0909 - 681 01 MG 32.

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

684 12	236	Zuschüsse für Angebote zur Bildung, Beratung und Unterstützung von Familien und anderen Lebensgemeinschaften	1.125,7 1.173,7	1.150,0	1.150,0
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Ziele: Ein plurales Bildungs-, Beratungs- und Informationsangebot für Familien ist sichergestellt.

Kennzahlen:

zu Erl. Nr. 1.: 12.000 Kurse, 170.000 Unterrichtsstunden, 167.000 TN (98.000 Frauen, 9.000 Männer, 60.000 Kinder)

zu Erl. Nr. 2: 11 Beratungsstellen für Problemfamilien

zu Erl. Nr. 3: 9.000 Beratungsstunden (7.000 Einzel-, 2.000 Paarberatungen)

zu Erl. Nr. 4: 100 Veranstaltungen.

Die Mittel sind gem. §§ 16 - 18 und § 74 Abs. 1 SGB VIII veranschlagt zur Sicherstellung eines pluralen Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebots von Familien und anderen Lebensgemeinschaften. Gefördert werden die laufenden Personal- und Sachkosten der landesweit tätigen Einrichtungen.

Die Mittelvergabe für die Familienbildungsstätten erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung von Familienbildungsstätten vom 21.01.1998 (Amtsbl. Schl.-H. S. 64).

Vorgesehen für:

		2004 €	2005 €
1.	die 34 Familienbildungsstätten (FBS) der freien Wohlfahrtsverbände (Vorjahr Tit. 0909 - 684 05 MG 30)	789.000	789.000
2.	die Förderung von speziellen Beratungsangeboten für Familien (Vorjahr Tit. 0909 - 684 07 MG 30)	148.200	148.200
3.	den Landesverband Pro Familia (Vorjahr Tit. 0909 - 684 58 MG 30)	175.100	175.100
4.	die landesweite lesbisch-schwule Emanzipationsarbeit des HAKI e.V. Kiel (Vorjahr anteilmäßig Tit. 0909 - 684 52 MG 01 und Tit. 0909 - 684 53 MG 01 sowie anteilmäßig Tit. 0909 - 547 02 MG 01)	37.700	37.700
Summe		1.150.000	1.150.000

684 13	236	Zuschüsse an Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz	1.525,0 1.452,9	1.559,4	1.598,4
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuwendungen für die Beratung nach den §§ 2 bis 8 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) i.d.F. des Art. 1 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21.08.1995 (BGBl. I S. 1050).

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein über die Anerkennung und Förderung von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) vom 02.07.2003 (Amtsbl. Schl.-H. S. 422).

Mehr wegen Anpassung an die Tarifsteigerung.

Vorjahr Tit. 0909 - 684 06 MG 30.

Summe der Maßnahmegruppe 04	2.830,7 2.798,3	2.889,4	2.928,4
------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

05 Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

883 01	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Regionalprogramms 2000	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen bei Baumaßnahmen von Stätten der Jugendarbeit mit überregionaler Bedeutung. Haushaltsmittel, die im Epl. 11 zentral veranschlagt sind, können hierher umgesetzt werden. Vorjahr Tit. 0909 - 883 16 MG 27.

883 02	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Programms LEADER II	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für EU-Mittel aus dem Programm LEADER II. Haushaltsmittel, die im Epl. 11 zentral veranschlagt sind, können hierher umgesetzt werden. Vorjahr Tit. 0909 - 883 17.

883 03	271	Zuweisungen für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit kommunaler Träger	90,0	140,0	140,0
(MG 05)			65,1		

Erläuterungen:

Die Zuweisungen sind Bestandteil des Zukunftsinvestitionsprogramms 2004. Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms. Ziele: Kindern und Jugendlichen werden bedarfsgerechte Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Strukturnachteile im Land sind ausgeglichen und besonders kleine und/oder ländliche Räume sind unterstützt. Kennzahlen: ca. 5 bis 6 Baumaßnahmen. Veranschlagt sind die Mittel für Bau, Erwerb, Einrichtung und Bauerhaltung von Stätten der Jugendarbeit kommunaler Träger auf der Grundlage von § 74 Abs. 6 SGB VIII sowie § 22 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVObI. Schl.-H. S. 158). Aus den veranschlagten Mitteln werden diverse kleinere Projekte mit einem Zuwendungsbedarf bis 25,5 T€ finanziert. Vorjahr Tit. 0909 - 883 18 MG 26.

893 01	273	Zuschüsse für Investitionen in Familienferienstätten und Familienbildungsstätten	223,5	234,5	150,0
(MG 05)			318,9		

Erläuterungen:

Die Zuschüsse sind Bestandteil des Zukunftsinvestitionsprogramms 2004 (2004 in Höhe von 100,0 T€, 2005 in voller Höhe). Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms. Ziele: Der Erhalt und die Modernisierung der baulichen Substanz der Familienferienstätten, Mütterkurheimen und Familienbildungsstätten ist sichergestellt. Kennzahlen: ca. 12 Baumaßnahmen. Die Mittel sind auf der Grundlage von § 16 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII und §§ 29 bis 31 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVObI. Schl.-H. S. 158) veranschlagt für die Förderung von Investitionen in Familienferienstätten, Mütterkurheimen und Familienbildungsstätten. Vorjahr Tit. 0909 - 893 08 MG 30.

893 02	271	Zuschüsse für Investitionen an Träger der freien Jugendhilfe im Rahmen des Regionalprogramms 2000	169,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Landesmittel aus dem Regionalprogramm 2000. Haushaltsmittel, die im Epl. 11 zentral veranschlagt sind, können hierher umgesetzt werden. Vorjahr Tit. 0909 - 893 10 MG 27.

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

893 03	271	Zuschüsse für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit freier Träger	359,3 292,4	410,0	360,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Zuschüsse sind Bestandteil des Zukunftsinvestitionsprogramms 2004 (2004 in Höhe von 260,0 T€, 2005 in voller Höhe). Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Ziele: Kindern und Jugendlichen werden bedarfsgerechte und jugendgerechte Räumlichkeiten mit überwiegend betreuten Aufenthalts- und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen.

Kennzahlen: ca. 7 bis 8 Baumaßnahmen.

Veranschlagt sind die Mittel für Bau, Erwerb, Einrichtung und Bauerhaltung von Stätten der Jugendarbeit freier Träger auf der Grundlage von § 74 Abs. 6 SGB VIII sowie § 22 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) vom 05.02.1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 158). Vorjahr Tit. 0909 - 893 13 MG 26.

Vorgesehen für:

		2004 €	2005 €
1.	diverse kleinere Projekte mit einem Zuwendungsbedarf von bis zu 25,5 T€ je Maßnahme	154.400	360.000
2.	die Sanierung der Jugendbegegnungsstätte "Möwennest" in Hörnum/Sylt	255.600	0
	Summe	410.000	360.000

zu 2.) Sanierung der Jugendbegegnungsstätte "Möwennest in Hörnum/Sylt

Die Gesamtkosten für die Maßnahme "Möwennest" betragen rd. 766,9 T€, die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

		2004 €	2005 €
1.	Bundesmitten	255.650	0
2.	Eigenmitten	255.650	0
3.	Landesmitten	255.600	0
	Summe	766.900	0

Träger der Maßnahme ist die Schleswig-Holsteinische Gesellschaft für Einrichtungen der Jugendpflege e.V..

Die Bundesmitten werden voraussichtlich in 2004 bereitgestellt (vgl. Tit. 331 01 und Tit. 893 04 MG 05).

Die Landesmitten sollen in 2004 bereitgestellt werden.

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

893 04 (MG 05)	271	Zuschüsse für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit freier Träger aus Bundesmitteln	592,6 459,9	532,3	0,0
--------------------------	-----	--	-----------------------	--------------	------------

Ausgaben dürfen insgesamt bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 331 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel aus zweckgebundenen Zuweisungen des Bundes für Investitionsausgaben in Stätten der Jugendarbeit freier Träger (vgl. Tit. 331 01).
Vorjahr Tit. 0909 - 893 14 MG 26.

- Die für 2004 veranschlagten Bundesmittel sind wie folgt vorgesehen:
- a) 276,7 T€ für den Neubau einer Jugendherberge mit Zeltplatz auf dem Gelände "Dikjen Deel" in Westerland/Sylt (1. BA)
 - b) 255,6 T€ für die Sanierung der Jugendbegegnungsstätte "Möwennest" in Hörnum/Sylt. Träger der Maßnahme ist die Schleswig-Holsteinische Gesellschaft für Einrichtungen der Jugendpflege.

zu a)
Vorgesehen für den Neubau einer Jugendherberge mit Zeltplatz auf dem Gelände "Dikjen Deel" in Westerland/Sylt (1. BA).

Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben für die Maßnahme "Dikjen Deel" in Höhe von 3.117,0 T€ sollen anteilig u.a. aus Bundesmitteln finanziert werden, die Gesamtfinanzierung ist wie folgt vorgesehen:

1.	EFRE	1.006.222
2.	Bundesmittel	680.018
3.	Stadt Westerland	306.775
4.	Eigenmittel	955.259
5.	Landesmittel	168.726
Zusammen		3.117.000

Die EFRE-Mittel werden in 2003 bereitgestellt.

Die Bundesmittel werden wie folgt bereitgestellt:
2002 140,0 T€
2003 263,3 T€ (vgl. Vorjahrestit. 0909 - 331 02 und 0909 - 893 14 MG 26)
2004 276,7 T€ (vgl. Tit. 331 01).

Die Landesmittel werden in 2003 bereitgestellt (vgl. Vorjahrestit. 0909 - 893 10 MG 27, neu Tit. 893 02 MG 05).

zu b)
Beschreibung der Maßnahme "Möwennest" bei Tit. 893 03 MG 05.

Die Bundesmittel werden voraussichtlich in 2004 bereitgestellt (vgl. Tit. 331 01).
Die Landesmittel sollen in 2004 bereitgestellt werden (vgl. Tit. 893 03 MG 05).

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

893 05	271	Zuschüsse für Investitionen in Jugendherbergen	205,0 44,7	379,0	200,0
---------------	------------	---	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Zuschüsse sind Bestandteil des Zukunftsinvestitionsprogramms 2004 (2004 in Höhe von 300,0 T€, 2005 in voller Höhe). Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Ziele: Für die Gestaltung einer präventiv und offensiv konzipierten Kinder- und Jugendhilfe sind moderne Jugendherbergen als ideale Treffpunkte für junge Menschen geschaffen.

Kennzahlen: 2 Baumaßnahmen (2004).

Vorgesehen zur verstärkten Förderung von Investitionsmaßnahmen bei Jugendherbergen des DJH-Landesverbandes Nordmark e. V. sowie zur Grundsanierung alter Jugendherbergen.

Vorjahr Tit. 0909 - 893 51 MG 26.

Vorgesehen für den Umbau und die Modernisierung der Jugendherberge Wyk auf Föhr (1. Bauabschnitt: Eingangsbereich, Sanitärbereiche, Bettenzimmer). Die Kosten hierfür betragen rd. 610,0 T€, die wie folgt finanziert werden:

	2004 €	2005 €
1. Eigenmittel des DJH-Landesverbandes	410.000	0
2. Landesmittel	200.000	0
Summe	610.000	0

Die Landesmittel sind als Verpflichtungsermächtigung (VE) 2002, fällig 2004, bewilligt worden.

Vorgesehen für die Erweiterung der Jugendherberge Wyk auf Föhr (2. Bauabschnitt: Anbau eines Bettenhauses). Die Kosten hierfür betragen rd. 540,0 T€, die wie folgt finanziert werden:

	2004 €	2005 €
1. Eigenmittel des DJH-Landesverbandes	361.000	0
2. Landesmittel	179.000	0
Summe	540.000	0

Die Landesmittel sollen in 2004 bereitgestellt werden.

Vorgesehen für die Modernisierung und Erweiterung der Jugendherberge Wittdün (Umbau des Küchen- und Wirtschaftsbereichs). Die Gesamtkosten hierfür betragen rd. 610,0 T€, die wie folgt finanziert werden:

	2004 €	2005 €
1. Eigenmittel des DJH-Landesverbandes	0	410.000
2. Landesmittel	0	200.000
Summe	0	610.000

Die Landesmittel sollen in 2005 bereitgestellt werden.

Summe der Maßnahmegruppe 05	1.639,4 1.181,0	1.695,8	850,0
------------------------------------	---------------------------	----------------	--------------

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

**06 Präventive Maßnahmen,
Finanzierungsbeitrag gem. § 58
JuFöG**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Darf in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 0907 - 231 03 und Tit. 0907 - 271 01 überschritten werden. Wenn entsprechende rechtsverbindliche Zusagen der EU vorliegen, dürfen Ausgaben auch vor Zahlungseingang geleistet werden, wenn gleichzeitig sichergestellt ist, dass die Vorleistungen des Landes spätestens bis zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen werden.

633 02	266	Zuweisungen für präventive Maßnahmen örtlicher Jugendhilfeträger	780,7 494,6	918,8	1.112,8
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	----------------

2004: 138,1 T€ übertragen von Tit. 684 14 MG 06.
2005: 194,0 T€ übertragen von Tit. 684 14 MG 06.

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für präventive Maßnahmen der örtlichen Träger der Jugendhilfe, insbes. für Leistungen nach §§ 16 bis 18 SGB VIII, und zur Kofinanzierung von XENOS und anderer Bundes- und EU-Programme. Es können auch Maßnahmen zur Betreuung von Intensivtätern gefördert werden.
Mehr wegen Mittelumsetzungen innerhalb der Maßnahmegruppe entsprechend des Planungsstandes.
Vorjahr Tit. 0909 - 633 14 MG 23.

633 03	266	Beteiligung an Aufwendungen zum Schutz junger Menschen	306,8 352,8	306,8	306,8
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für den Bedarf im Bereich der einzelfallunabhängigen Maßnahmen zur Absicherung der drei Kinderschutzzentren Kiel, Lübeck und Westküste mit je 76,7 T€ sowie zur Absicherung der Zufluchtstätte für Mädchen LOTTA mit ebenfalls 76,7 T€.
Vorjahr Tit. 0909 - 633 15 MG 23.

684 14	266	Zuschüsse für präventive Maßnahmen freier Träger	444,4 425,4	306,3	112,3
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

2004: 138,1 T€ übertragen nach Tit. 633 02 MG 06.
2005: 194,0 T€ übertragen nach Tit. 633 02 MG 06.

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für präventive Maßnahmen der freien Träger, Vereine und Verbände, insbes. für Leistungen nach §§ 16 bis 18 SGB VIII, und zur Kofinanzierung von XENOS und anderer Bundes- und EU-Programme. Es können auch Maßnahmen zur Betreuung von Intensivtätern gefördert werden.
Weniger wegen Mittelumsetzung innerhalb der Maßnahmegruppe entsprechend des Planungsstandes.
Vorjahr Tit. 0909 - 684 12 MG 23.

Summe der Maßnahmegruppe 06		1.531,9 1.272,8	1.531,9	1.531,9
------------------------------------	--	---------------------------	----------------	----------------

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

07 Hilfe zur Erziehung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

633 04	265	Erstattung von Kosten der Hilfe zur Erziehung Minderjähriger ohne gewöhnlichen Aufenthalt und an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Asylbewerber	2.580,0 1.585,2	2.710,0	2.710,0
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die Erstattungen sind gem. § 89 bzw. 89 d SGB VIII vom Land zu leisten.
 Die Kostenerstattung nach § 89 SGB VIII erfolgt an die örtlichen Jugendhilfeträger im Land Schleswig-Holstein, wenn für deren Zuständigkeit nach den §§ 86 - 86 b SGB VIII der tatsächliche Aufenthalt der Hilfeempfänger maßgeblich ist.
 Die Fälle der Kostenerstattung nach § 89 d Abs. 3 SGB VIII werden dem Land vom Bundesverwaltungsamt zugewiesen. Für die Entscheidung über die Zahl der zugewiesenen Fälle sind die Bevölkerungszahlen der Bundesländer und der Kostenaufwand für die Erziehungshilfen maßgeblich.
 Unbegleitete minderjährige Asylbewerber/innen werden nach einem Beschluss der Jugendministerkonferenz vom 10./11.11.1994 als Fälle nach § 89 d Abs. 3 SGB VIII angesehen.
 Mehr wegen Anpassung an den erwarteten Bedarf aufgrund der Ist-Entwicklung 2003.
 Vorjahr Tit. 0909 - 633 10 MG 24.

687 01	265	Erstattung von Jugendhilfeleistungen an Deutsche im Ausland	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für die Gewährung von Leistungen der Jugendhilfe an Deutsche im Ausland, deren Geburtsort in Schleswig-Holstein liegt. Das Land ist gem. § 88 Abs. 1 SGB VIII ab 1993 zur Kostenerstattung gesetzlich verpflichtet.
 Vorjahr Tit. 0909 - 687 15 MG 24.

Summe der Maßnahmegruppe 07			2.580,0 1.585,2	2.710,0	2.710,0
------------------------------------	--	--	---------------------------	----------------	----------------

08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei MG 08 überschritten werden.
 Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Nach § 78 g SGB VIII sind in den Ländern durch Rechtsverordnung Schiedsstellen für Streit- und Konfliktfälle aus den Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen nach § 78 b SGB VIII einzurichten.
 Für Schleswig-Holstein wird die Geschäftsstelle der Schiedsstelle vom Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie gestellt.
 Die Kosten der Schiedsstelle und deren Geschäftsstelle sollen nach der Schiedsstellen-Verordnung vom 13.12.2000 (GVObI. SH S. 678) durch Gebühren und Umlagen von den Verbänden der öffentlichen Jugendhilfeträger und der freien und privaten Einrichtungsträger gedeckt werden.

526 02	276	Kosten der Schiedsstelle nach § 11 KJHGS-VO	10,0 10,1	10,5	10,5
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Aufwandspauschale und die Reisekosten des vorsitzenden Mitglieds und des stellvertretenden vorsitzenden Mitglieds der Schiedsstelle.
 Vorjahr Tit. 0909 - 526 09 MG 07.

546 02	276	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0 0,0	1,5	1,5
---------------	-----	---------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die sonstigen Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle.
 Vorjahr Tit. 0909 - 546 01 MG 07.

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Summe der Maßnahmegruppe 08			12,0 10,1	12,0	12,0
61		Weggefallene bzw. künftig wegfallende Titel der Kapitel 0908 und 0909			
535 61	236	Kosten für die landesweite Koordination im Rahmen des Koordinations- und Interventionskonzeptes SH	250,0 212,4	0,0	0,0
(TG 61)					
Erläuterungen:					
Die mit dem Bund gemeinsam finanzierte Durchführung des landesweiten Koordinations- und Interventionskonzeptes Schleswig-Holstein -KIK- ist zum Ende des Jahres 2003 ausgelaufen (vgl. Tit. 281 61 TG 61). Die im Rahmen des KIK eingerichtete Telefonhelpline für weibliche Gewaltopfer soll dauerhaft fortgeführt werden (sh. Tit. 547 01 MG 02). Vorjahr Tit. 0908 - 535 05 MG 01.					
633 61	236	Zuschüsse zu Vorhaben von kommunalen Gleichstellungsbeauftragten	0,0 3,9	0,0	0,0
(TG 61)					
Erläuterungen:					
Vorjahr Tit. 0908 - 633 01 MG 01.					
685 61	261	An öffentliche Träger für Maßnahmen der Kinder- und Jugendpolitik	0,0 67,0	0,0	0,0
(TG 61)					
Erläuterungen:					
Ist 2002: Tit. 0909 - 685 02 MG 20 4,4 T€ Tit. 0909 - 685 03 MG 20 17,7 T€ Tit. 0909 - 685 04 MG 20 29,6 T€ Tit. 0909 - 685 08 MG 22 15,3 T€					
Summe der Titelgruppe 61			250,0 283,3	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			49.024,9 46.528,4	50.084,7	49.995,3

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	113,1 230,8	111,6	111,6
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	17.785,1 16.647,9	17.855,7	18.111,7
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	592,6 459,9	532,3	0,0
Gesamteinnahmen			18.490,8 17.338,6	18.499,6	18.223,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	454,4 382,4	249,9	249,9
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	45.424,5 44.965,0	46.264,6	46.986,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.639,4 1.181,0	1.595,8	750,0
Gesamtausgaben			47.518,3 46.528,4	48.110,3	47.985,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-29.027,5 -29.189,8	-29.610,7	-29.762,6

09 08 Förderung von Frauen und Mädchen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 09 08 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Impulse für neue frauenpolitische Themen und Vorhaben
- 02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

Einnahmen

111 01	236	Gebühren, sonstige Entgelte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 119 02.			
119 04	236	Rückflüsse von Fördermitteln	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 119 99.			
281 01	236	Zuwendung des Bundes für das Koordinations- und Interventionskonzept SH	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 281 61 TG 61.			
Summe der Einnahmen			0,0 0,0	0,0	0,0

09 08 Förderung von Frauen und Mädchen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

526 99 236 **Kosten für Sachverständige, Gutachten und Dolmetscherinnen** **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 526 99.

01 Impulse für neue frauenpolitische Themen und Vorhaben

526 02 236 **Kosten für den Wettbewerb** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 01) **"Chancengleichheit durch Personalentwicklung"** 0,0

weggefallen

535 03 236 **Kosten für Veranstaltungen** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 01) 0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 535 01 MG 01.

535 05 236 **Kosten für die landesweite Koordination im** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 01) **Rahmen des Koordinations- und Interventionskonzepts SH** 0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 535 61 TG 61.

633 01 236 **Zuschüsse zu Vorhaben von kommunalen** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 01) **Gleichstellungsbeauftragten** 0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 633 61 TG 61.

684 03 236 **Zuschüsse für Modellvorhaben zur** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 01) **Verbesserung der Arbeits-, Lebens-, und Bildungssituation von Frauen** 0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 684 02 MG 01.

686 01 236 **Zuschüsse für Modellvorhaben an** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 01) **Wirtschafts- und Berufsvertretungen** 0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 686 01 MG 01.

893 02 236 **Zuschüsse für Modellvorhaben zur** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 01) **Verbesserung der Arbeits-, Lebens- und Bildungssituation von Frauen** 0,0

weggefallen

Summe der Maßnahmegruppe 01 **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

09 08 Förderung von Frauen und Mädchen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur					
525 05 (MG 02)	236	Kosten für die Erweiterung der fachlichen Qualifikation der Gleichstellungsbeauftragten weggefallen	0,0 0,0	0,0	0,0
525 06 (MG 02)	236	Kosten für die Erweiterung der Qualifikation für die Umsetzung von Gender Mainstreaming Übertragen nach Tit. 0907 - 525 01 MG 01.	0,0 0,0	0,0	0,0
535 04 (MG 02)	236	Kosten der Koordinierungsstelle für Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte Übertragen nach Tit. 0907 - 535 01 MG 01.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 04 (MG 02)	236	Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen "Frau und Beruf" Übertragen nach Tit. 0907 - 684 04 MG 02.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 07 (MG 02)	236	Zuschuss an das Frauennetzwerk Übertragen nach Tit. 0907 - 684 05 MG 02.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 10 (MG 02)	236	Zuschüsse an die Träger von Frauenberatungsstellen und Frauennotrufgruppen Übertragen nach Tit. 0907 - 684 03 MG 02.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 11 (MG 02)	236	Zuschuss an den Landesfrauenrat Übertragen nach Tit. 0907 - 684 06 MG 02.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 12 (MG 02)	236	Zuschuss für die landesweite Koordinierung der Angelegenheiten behinderter Frauen Übertragen nach Tit. 0907 - 684 03 MG 02.	0,0 0,0	0,0	0,0
684 13 (MG 02)	236	Zuschüsse an Träger von infrastrukturbildenden Projekten zur Einführung eines Qualitätsmanagements weggefallen	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 02			0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Ausgaben			0,0 0,0	0,0	0,0

09 08 Förderung von Frauen und Mädchen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 0,0	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 0,0	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			0,0 0,0	0,0	0,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			0,0 0,0	0,0	0,0

09 09 Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Das Kapitel 09 09 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

07 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

Ausgaben

- 01 Maßnahmen zur Emanzipation gleichgeschlechtlicher Lebensweisen
- 07 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII
- 20 Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
- 21 Internationale Jugendarbeit
- 22 Kinder- und Jugendschutz
- 23 Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeteiligung gemäß JuFöG
- 24 Hilfe zur Erziehung
- 25 Fortbildung in der Jugendhilfe
- 26 Bau von Stätten der Jugendarbeit
- 27 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume
- 30 Familienfördernde Maßnahmen des Landes
- 32 Ferienwerk Schleswig-Holstein

Einnahmen

119 02	266	Kostenerstattung für Fortbildungsmaßnahmen, Veranstaltungen und Informationstagungen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0907 - 119 02.

119 99	261	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	-----------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0907 - 119 99.

124 01	271	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

weggefallen

231 01	237	Erstattungen des Bundes im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0907 - 231 02.

231 02	266	Zuweisungen des Bundes für Jugendhilfemaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0907 - 231 03.

233 02	237	Erstattungen der Kreise und kreisfreien Städte nach § 8 des Unterhaltsvorschussgesetzes	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0907 - 233 01.

271 02	266	Erstattungen aus EU-Programmen für Jugendhilfemaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0907 - 271 01.

09 09 Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
281 05	266	Erstattungen von Jugendhilfeleistungen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 281 02.			
282 01	261	Zuschüsse vom Deutsch-Französischen Jugendwerk	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 282 01.			
282 02	261	Zuschüsse vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 282 02.			
282 03	261	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen der deutsch-israelischen Zusammenarbeit	10,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 04 MG 21 zu verwenden. Es wird nur der außerschulische Bereich veranschlagt.			
282 04	261	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen der deutsch- tschechischen Jugendarbeit.	10,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 05 MG 21 zu verwenden. Es wird nur der außerschulische Bereich veranschlagt.			
331 02	271	Zuweisungen des Bundes für die Jugendarbeit (Investitionen)	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 331 01.			
07 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII					
111 04 (MG 07)	276	Gebühren für die Inanspruchnahme der Schiedsstelle	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 111 02 MG 08.			
233 01 (MG 07)	276	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 233 02 MG 08..			
261 01 (MG 07)	276	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 261 01 MG 08..			
Summe der Maßnahmegruppe 07			0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Einnahmen			20,0 0,0	0,0	0,0

09 09 Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

Ausgaben

631 10 237 **Erstattungen an den Bund im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes** 0,0 0,0 0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 631 01.

632 01 276 **Kosten der "Gemeinsamen Zentralen Adoptionsstelle (GZA)"** 0,0 0,0 0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 632 01.

633 11 237 **Erstattungen an Kreise und kreisfreie Städte im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes** 0,0 0,0 0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 633 01.

684 02 261 **Aktion "Schleswig-Holstein - Land für Kinder"** 0,0 0,0 0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 634 01 MG 03.

684 14 266 **Förderung von Modellvorhaben in der Kinder- und Jugendhilfe** 0,0 0,0 0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 684 01 MG 01.

685 01 266 **Förderung von Modellvorhaben öffentlicher Träger** 0,0 0,0 0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 685 01 MG 01.

883 17 266 **Zuwendungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände** 0,0 0,0 0,0

Übertragen nach Tit. 0907 - 883 02 MG 05.

01 Maßnahmen zur Emanzipation gleichgeschlechtlicher Lebensweisen

547 02 236 **Veranstaltungen im Bereich Lesben und Schwule** 0,0 0,0 0,0

(MG 01)

Übertragen nach Tit. 0907 - 535 01 MG 01.

684 52 236 **Förderung überregionaler Träger der Emanzipation gleichgeschlechtlicher Lebensweisen** 0,0 0,0 0,0

(MG 01)

Übertragen nach Tit. 0907 - 684 11 MG 03.

684 53 236 **Förderung von Maßnahmen der Emanzipation** 0,0 0,0 0,0

(MG 01)

Übertragen nach Tit. 0907 - 684 12 MG 04.

Summe der Maßnahmegruppe 01 0,0 0,0 0,0

09 09 Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

07 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

526 09	276	Kosten der Schiedsstelle nach § 11 KJHGS-VO	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 526 02 MG 08.			
546 01	276	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 546 02 MG 08.			
Summe der Maßnahmegruppe 07			0,0	0,0	0,0
			0,0		

20 Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

681 21	261	Erstattung des Verdienstausfalles bei beruflicher Freistellung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 681 01 MG 03.			
681 22	261	Förderung des ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 681 01 MG 03.			
684 11	261	Demokratiekampagne: Maßnahmen der Kinder- und Jugendpolitik	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 08 MG 03.			
684 20	261	Jugendverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 09 MG 03.			
684 21	261	Zuschuss an den Landesjugendring Schleswig-Holstein	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 10 MG 03.			
684 23	261	Zuschüsse für haupt- und nebenberuflich tätige Jugendbildungsreferentinnen und -referenten der Jugendverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 09 MG 03.			
684 24	261	Förderung der Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jugendverbänden und von verbandsspezifischen Maßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 11 MG 03.			

09 09 Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
684 25	261	Förderung von Arbeitsgemeinschaften und Verbänden der kulturellen Jugendbildung	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 09 MG 03.			
684 33	261	Jugendarbeit mit Mädchen und jungen Frauen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 08 MG 03.			
684 34	261	Maßnahmen der ausserschulischen Jugendbildung	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 08 MG 03.			
684 38	262	Förderung von Maßnahmen der Jugendsozialarbeit	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 08 MG 03.			
684 40	271	An Vereine und Verbände und selbstorganisierte Gruppen zur Förderung der Mädchenarbeit	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 09 MG 03.			
685 02	261	An öffentliche Träger für Maßnahmen der Kinder- und Jugendpolitik	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 685 61 TG 61.			
685 03	261	An öffentliche Träger für die Jugendarbeit mit Mädchen und jungen Frauen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907- 685 61 TG 61.			
685 04	262	An öffentliche Träger für Maßnahmen der Jugendsozialarbeit	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907- 685 61 TG 61.			
893 12	271	An Vereine, Verbände und selbstorganisierte Gruppen für Maßnahmen der Mädchenarbeit	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907-685 61 TG 61.			
Summe der Maßnahmegruppe 20			0,0 0,0	0,0	0,0
21 Internationale Jugendarbeit					
681 02	261	Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 681 02 MG 03.			

09 09 Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
681 03	261	Maßnahmen im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 681 03 MG 03.			
681 04	261	Maßnahmen im Rahmen der deutsch - israelischen Jugendarbeit	10,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 03 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Die Mittel sind veranschlagt für Sondermaßnahmen außerschulischer deutsch-israelischer Jugendbegegnungen gem. Nr.III 3.4.1.3 Abs. 1 Buchst. b) und c) des Kinder und Jugendplans des Bundes (KJP) vom 19.12. 2000 (GMBL. 2001, S. 18 ff)			
681 05	261	Maßnahmen im Rahmen der deutsch-tschechischen Jugendarbeit.	10,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 04 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Die Mittel sind veranschlagt für Sondermaßnahmen außerschulischer deutsch-tschechischer Jugendbegegnungen gem. Nr.III 3.4.1.3 Abs. 1 Buchst. B) und c) des Kinder und Jugendplans des Bundes (KJP) vom 19.12. 2000 (GMBL. 2001, S. 18 ff)			
684 26	261	Jugendaustausch mit dem Ausland	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 07 MG 03.			
684 45	271	Ostsee-Jugendbüro	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 10 MG 03.			
684 46	261	Ostsee-Jugendkonferenz	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 07 MG 03.			
684 47	261	Kulturelle Jugendbildung und Projekte der Jugendarbeit im Ostseeraum	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 07 MG 03.			
684 50	261	Regionalpartnerschaften im Ostseeraum	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 07 MG 03.			
Summe der Maßnahmegruppe 21			20,0	0,0	0,0
			0,0		
22 Kinder- und Jugendschutz					
531 04	262	Ankauf beispielgebender Videoproduktionen zur Weiterverbreitung	0,0	0,0	0,0
(MG 22)			0,0		
		weggefallen			

09 09 Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
534 02	262	Kosten des Landes für Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 535 01 MG 01.			
632 08	272	Kosten der ständigen Vertretung bei der freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft - FSK - , der Stelle für Jugendschutz in den Mediendiensten und den Jugendserver	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 632 02 MG 02.			
684 43	262	Förderung überregionaler Träger des Kinder- und Jugendschutzes	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 09 MG 03.			
684 44	262	Zuschüsse zur Förderung des vorbeugenden Kinder- und Jugendschutzes	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 08 MG 03.			
685 08	262	Zuschüsse an öffentliche Träger der Jugendhilfe	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907-68561 TG 61.			
Summe der Maßnahmegruppe 22			0,0 0,0	0,0	0,0
23 Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeteiligung gemäß JuFöG					
633 14	266	Präventive Maßnahmen, insb. Finanzierungsbeteiligung an Jugendhilfeleistungen örtlicher Jugendhilfeträger gem. JuFöG, insb. Leistungen nach § 16 bis § 18 KJHG (SGB VIII) u. zur Kofinanzierung von XENOS u. anderer Bundes- u. EU-Programme	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 633 02 MG 06.			
633 15	266	Beteiligung an Aufwendungen zum Schutz junger Menschen insbesondere nach § 27 JuFöG	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 633 03 MG 06.			
684 12	266	Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeteiligung an Jugendhilfeleistungen für freie Träger, Vereine u. Verbände gem. JuFöG, insb. Leistungen nach § 16 bis § 18 KJHG (SGB VIII) u. zur Kofinanzierung von XENOS u. anderer Bundes- u. EU-Programme	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 14 MG 06.			

09 09 Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Summe der Maßnahmegruppe 23			0,0 0,0	0,0	0,0
24 Hilfe zur Erziehung					
633 10 (MG 24)	265	Erstattung von Kosten der Hilfe zur Erziehung Minderjähriger ohne gewöhnlichen Aufenthalt und an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Asylbewerber	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 0907 - 633 04 MG 07.					
687 15 (MG 24)	265	Erstattungen von Jugendhilfeleistungen an Deutsche im Ausland	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 0907 - 687 01 MG 07.					
Summe der Maßnahmegruppe 24			0,0 0,0	0,0	0,0
25 Fortbildung in der Jugendhilfe					
531 03 (MG 25)	266	Fachpublikationen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 0907 - 546 01 MG 01.					
534 03 (MG 25)	266	Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 0907 - 546 01 MG 01.					
546 02 (MG 25)	266	Landesjugendhilfeplanung	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 0907 - 546 01 MG 01.					
684 56 (MG 25)	266	Förderung von Fachkongressen und Fortbildungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 0907 - 546 01 MG 01.					
684 57 (MG 25)	266	Förderung der Veröffentlichung von Fachpublikationen	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 0907 - 546 01 MG 01.					
Summe der Maßnahmegruppe 25			0,0 0,0	0,0	0,0

09 09 Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	

26 Bau von Stätten der Jugendarbeit

883 18 271 **Förderung von Maßnahmen kommunaler** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 26) **Träger** **0,0**

Übertragen nach Tit. 0907 - 883 03 MG 05.

893 13 271 **Förderung von Maßnahmen freier Träger** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 26) **0,0**

Übertragen nach Tit. 0907 - 893 03 MG 05.

893 14 271 **Förderung von Maßnahmen freier Träger aus** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 26) **Bundesmitteln** **0,0**

Übertragen nach Tit. 0907 - 893 04 MG 05.

893 51 271 **Neu- und Erweiterungsbaumaßnahmen sowie** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 26) **Instandsetzungsmaßnahmen von** **0,0**
Jugendherbergen

Übertragen nach Tit. 0907 - 893 05 MG 05.

Summe der Maßnahmegruppe 26 **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

27 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume

883 16 271 **Zuwendungen für Investitionen an Gemeinden** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 27) **und Gemeindeverbände** **0,0**

Übertragen nach Tit. 0907 - 883 01 MG 05.

893 10 271 **Zuwendungen für Investitionen an Träger der** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 27) **Freien Jugendhilfe** **0,0**

Übertragen nach Tit. 0907 - 893 02 MG 05.

Summe der Maßnahmegruppe 27 **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

30 Familienfördernde Maßnahmen des Landes

525 04 236 **Aus- und Fortbildung einschließlich** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 30) **Reisekosten im Bereich Schwangeren- und** **0,0**
Familienhilfeberatung

weggefallen

09 09 Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
547 01	236	Veranstaltungen im Bereich Kinder und Familie	0,0	0,0	0,0
(MG 30)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 535 01 MG 01.			
684 05	236	Zuschüsse an die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege	0,0	0,0	0,0
(MG 30)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 12 MG 04.			
684 06	236	Förderung der Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz	0,0	0,0	0,0
(MG 30)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 13 MG 04.			
684 07	236	Beratung sowie spezielle Angebote für Problemfamilien	0,0	0,0	0,0
(MG 30)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 12 MG 04.			
684 58	236	An Vereine und Verbände	0,0	0,0	0,0
(MG 30)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 684 12 MG 04.			
893 08	236	Zuschüsse für Investitionen in Familienferienstätten und Familienbildungsstätten	0,0	0,0	0,0
(MG 30)			0,0		
		Übertragen nach tit. 0907 - 893 01 MG 05.			
Summe der Maßnahmegruppe 30			0,0	0,0	0,0
			0,0		
32 Ferienwerk Schleswig-Holstein					
681 01	234	Zuschüsse für Familienferienerholung	0,0	0,0	0,0
(MG 32)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 681 04 MG 04.			
685 06	261	Jugendferienwerk Schleswig-Holstein	0,0	0,0	0,0
(MG 32)			0,0		
		Übertragen nach Tit. 0907 - 685 02 MG 03.			
Summe der Maßnahmegruppe 32			0,0	0,0	0,0
			0,0		
Summe der Ausgaben			20,0	0,0	0,0
			0,0		

09 09 Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2003	Soll 2004	Soll 2005
			Ist 2002	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 0,0	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	20,0 0,0	0,0	0,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			20,0 0,0	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	20,0 0,0	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			20,0 0,0	0,0	0,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			0,0 0,0	0,0	0,0

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2004

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzierungseinnahmen	
- T€ -								
09 01	Ministerium	2004		20,5				20,5
		2003		20,6				20,6
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	2004		130.744,4	51,1			130.795,5
		2003		127.964,2	46,5			128.010,7
09 03	Justizvollzugsanstalten	2004		284,2	2.269,7			2.553,9
		2003		302,4	1.955,5			2.257,9
09 04	Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	2004		1.154,7				1.154,7
		2003		1.253,4				1.253,4
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	2004		1.116,6				1.116,6
		2003		1.015,6				1.015,6
09 06	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	2004		230,0				230,0
		2003		255,6				255,6
09 07	Frauen, Kinder, Jugend und Familie	2004		111,6	19.075,7	532,3		19.719,6
		2003		113,1	17.785,1	592,6		18.490,8
09 08	Förderung von Frauen und Mädchen	2004						0,0
		2003						0,0
09 09	Kinder, Jugend und Familie	2004						0,0
		2003			20,0			20,0
	Summe Haushalt	2004		133.662,0	21.396,5	532,3		155.590,8
	Summe Haushalt	2003		130.924,9	19.807,1	592,6		151.324,6
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	+2.737,1	+1.589,4	-60,3	0,0	+4.266,2

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
9.450,9	2.036,0		990,7		23,0	-2.149,2	10.351,4	2004	09 01
7.336,8	2.367,4		1.053,0		23,0	-6.947,4	3.832,8	2003	
156.335,2	90.818,5		1.885,6		764,6		249.803,9	2004	09 02
157.785,6	96.271,3		1.559,7		432,9		256.049,5	2003	
30.879,4	9.405,0		7.248,1		261,2		47.793,7	2004	09 03
31.004,1	9.044,2		6.992,4		185,3		47.226,0	2003	
6.409,4	1.356,5						7.765,9	2004	09 04
6.678,4	1.706,8						8.385,2	2003	
5.279,2	3.096,3				33,0		8.408,5	2004	09 05
5.225,7	3.003,0				24,7		8.253,4	2003	
1.538,8	186,2		65,0				1.790,0	2004	09 06
1.526,1	221,3		75,0				1.822,4	2003	
	219,3		47.769,6		1.695,8	400,0	50.084,7	2004	09 07
	454,4		46.931,1		1.639,4		49.024,9	2003	
							0,0	2004	09 08
							0,0	2003	
							0,0	2004	09 09
			20,0				20,0	2003	
209.892,9	107.117,8		57.959,0		2.777,6	-1.749,2	375.998,1	2004	
209.556,7	113.068,4		56.631,2		2.305,3	-6.947,4	374.614,2	2003	
+336,2	-5.950,6	0,0	+1.327,8	0,0	+472,3	+5.198,2	+1.383,9		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2004

-220.407,3

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2003

-223.289,6

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2005

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzierungseinnahmen	
- T€ -								
09 01	Ministerium	2005	0,0	20,5	0,0	0,0	0,0	20,5
		2004	0,0	20,5	0,0	0,0	0,0	20,5
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	2005	0,0	134.387,9	40,0	0,0	0,0	134.427,9
		2004	0,0	130.744,4	51,1	0,0	0,0	130.795,5
09 03	Justizvollzugsanstalten	2005	0,0	290,5	2.324,1	0,0	0,0	2.614,6
		2004	0,0	284,2	2.269,7	0,0	0,0	2.553,9
09 04	Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	2005	0,0	1.159,7	0,0	0,0	0,0	1.159,7
		2004	0,0	1.154,7	0,0	0,0	0,0	1.154,7
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	2005	0,0	1.237,6	0,0	0,0	0,0	1.237,6
		2004	0,0	1.116,6	0,0	0,0	0,0	1.116,6
09 06	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	2005	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	230,0
		2004	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	230,0
09 07	Frauen, Kinder, Jugend und Familie	2005	0,0	111,6	19.331,7	0,0	0,0	19.443,3
		2004	0,0	111,6	19.075,7	532,3	0,0	19.719,6
09 08	Förderung von Frauen und Mädchen	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09 09	Kinder, Jugend und Familie	2005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		2004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe Haushalt	2005	0,0	137.437,8	21.695,8	0,0	0,0	159.133,6
	Summe Haushalt	2004	0,0	133.662,0	21.396,5	532,3	0,0	155.590,8
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	+3.775,8	+299,3	-532,3	0,0	+3.542,8

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
9.466,3	2.039,0	0,0	959,8	0,0	23,0	-5.265,6	7.222,5	2005	09 01
9.450,9	2.036,0	0,0	990,7	0,0	23,0	-2.149,2	10.351,4	2004	
156.367,4	96.031,2	0,0	1.891,6	0,0	343,0	0,0	254.633,2	2005	09 02
156.335,2	90.818,5	0,0	1.885,6	0,0	764,6	0,0	249.803,9	2004	
31.058,4	9.541,8	0,0	7.448,9	0,0	223,2	0,0	48.272,3	2005	09 03
30.879,4	9.405,0	0,0	7.248,1	0,0	261,2	0,0	47.793,7	2004	
6.421,2	1.359,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7.780,7	2005	09 04
6.409,4	1.356,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7.765,9	2004	
5.307,3	3.208,8	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	8.531,1	2005	09 05
5.279,2	3.096,3	0,0	0,0	0,0	33,0	0,0	8.408,5	2004	
1.540,5	186,2	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	1.791,7	2005	09 06
1.538,8	186,2	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	1.790,0	2004	
0,0	219,3	0,0	48.526,0	0,0	850,0	400,0	49.995,3	2005	09 07
0,0	219,3	0,0	47.769,6	0,0	1.695,8	400,0	50.084,7	2004	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2005	09 08
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2004	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2005	09 09
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2004	
210.161,1	112.585,8	0,0	58.891,3	0,0	1.454,2	-4.865,6	378.226,8	2005	
209.892,9	107.117,8	0,0	57.959,0	0,0	2.777,6	-1.749,2	375.998,1	2004	
+268,2	+5.468,0	0,0	+932,3	0,0	-1.323,4	-3.116,4	+2.228,7		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2005

-219.093,2

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2004

-220.407,3

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2004

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2004	2005	2006	2007	2008 ff.
			T€				
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften						
09 07	Frauen, Kinder, Jugend und Familie						
	Summe des Einzelplans	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

09 **Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie**

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2005

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf			
			2005	2006	2007	2008 ff.
		T€	T€	T€	T€	
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	0,0				
09 07	Frauen, Kinder, Jugend und Familie	0,0				
	Summe des Einzelplans	0,0				

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Einnahmen der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
09 07	Frauen, Kinder, Jugend und Familie							
08	Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGV VIII	2004		5,1	10,7		15,8	
		2003		5,1	10,7		15,8	
61	Weggefallene bzw. künftig wegfallende Titel der Kapitel 0908 und 0909	2004			0,0		0,0	
		2003			185,0		185,0	
09 09	Kinder, Jugend und Familie							
07	Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII	2004		0,0	0,0		0,0	
		2003		0,0	0,0		0,0	
	Summe Haushalt	2004		5,1	10,7		15,8	
	Summe Haushalt	2003		5,1	195,7		200,8	

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

09 01 Ministerium

04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein

2004	0,0	0,0
2003	0,0	0,0

05 Informationstechnik (IT)

2004	0,0	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0	0,0

62 Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern und anderen neuen Bundesländern

2004		7,6	7,6
2003		15,0	15,0

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

05 Informationstechnik (IT)

2004	0,0	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0	0,0

06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem

2004	111,4		111,4
2003			

09 03 Justizvollzugsanstalten

05 Informationstechnik (IT)

2004	0,0	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0	0,0

61 Gefangenenpflege

2004	5.742,2	40,2	5.782,4
2003	5.423,2	40,2	5.463,4

62 Pflege der ehemaligen Garnisonsfriedhöfe durch die Jugendanstalt in Schleswig

2004	0,0		0,0
2003	0,0		0,0

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

05 Informationstechnik (IT)

2004	0,0		0,0
2003	0,0		0,0

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

05 Informationstechnik (IT)

2004	0,0		0,0
2003	0,0		0,0

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

05 Informationstechnik (IT)

2004	0,0		0,0
2003	0,0		0,0

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

01 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Frauenpolitik durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung

2004	155,5	100,0						255,5
2003	192,4		279,9					472,3

02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

2004	51,8		2.022,2					2.074,0
2003			2.355,8					2.355,8

03 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz

2004			3.419,2					3.419,2
2003			3.426,6					3.426,6

04 Familienförderung

2004			2.889,4					2.889,4
2003			2.830,7					2.830,7

05 Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe

2004					1.695,8			1.695,8
2003					1.639,4			1.639,4

06 Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeteiligung gem. § 58 JuFöG

2004			1.531,9					1.531,9
2003			1.531,9					1.531,9

07 Hilfe zur Erziehung

2004			2.710,0					2.710,0
2003			2.580,0					2.580,0

08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

2004	12,0							12,0
2003	12,0							12,0

61 Weggefallene bzw. künftig wegfallende Titel der Kapitel 0908 und 0909

2004	0,0		0,0					0,0
2003	250,0		0,0					250,0

09 08 Förderung von Frauen und Mädchen

01 Impulse für neue frauenpolitische Themen und Vorhaben

2004	0,0		0,0		0,0			0,0
2003	0,0		0,0		0,0			0,0

02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

2004	0,0		0,0					0,0
2003	0,0		0,0					0,0

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2004

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								

- T€ -

09 09 Kinder, Jugend und Familie

01 Maßnahmen zur Emanzipation gleichgeschlechtlicher Lebensweisen

2004	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0

07 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

2004	0,0	0,0
2003	0,0	0,0

20 Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

2004	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0

21 Internationale Jugendarbeit

2004	0,0	0,0
2003	20,0	20,0

22 Kinder- und Jugendschutz

2004	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0

23 Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeitrag gemäß JuFöG

2004	0,0	0,0
2003	0,0	0,0

24 Hilfe zur Erziehung

2004	0,0	0,0
2003	0,0	0,0

25 Fortbildung in der Jugendhilfe

2004	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0

26 Bau von Stätten der Jugendarbeit

2004	0,0	0,0
2003	0,0	0,0

27 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume

2004	0,0	0,0
2003	0,0	0,0

30 Familienfördernde Maßnahmen des Landes

2004	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	0,0	0,0

32 Ferienwerk Schleswig-Holstein

2004	0,0	0,0
2003	0,0	0,0

Summe	2004	6.072,9	12.720,5	1.695,8	20.489,2
Summe	2003	5.877,6	13.080,1	1.639,4	20.597,1

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Einnahmen der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
09 07	Frauen, Kinder, Jugend und Familie							
08	Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGV VIII	2005		5,1	10,7		15,8	
		2004		5,1	10,7		15,8	
61	Weggefallene bzw. künftig wegfallende Titel der Kapitel 0908 und 0909	2005			0,0		0,0	
		2004			0,0		0,0	
09 09	Kinder, Jugend und Familie							
07	Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII	2005		0,0	0,0		0,0	
		2004		0,0	0,0		0,0	
	Summe Haushalt	2005		5,1	10,7		15,8	
	Summe Haushalt	2004		5,1	10,7		15,8	

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

09 01 Ministerium

04 Leistungsentgelte an die Datenzentrale Schleswig-Holstein

2005	0,0	0,0
2004	0,0	0,0

05 Informationstechnik (IT)

2005	0,0	0,0	0,0
2004	0,0	0,0	0,0

62 Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern und anderen neuen Bundesländern

2005		0,0	0,0
2004		7,6	7,6

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

05 Informationstechnik (IT)

2005	0,0	0,0	0,0	0,0
2004	0,0	0,0	0,0	0,0

06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem

2005	100,9			100,9
2004	111,4			111,4

09 03 Justizvollzugsanstalten

05 Informationstechnik (IT)

2005	0,0	0,0	0,0	0,0
2004	0,0	0,0	0,0	0,0

61 Gefangenenpflege

2005	5.872,5	40,2		5.912,7
2004	5.742,2	40,2		5.782,4

62 Pflege der ehemaligen Garnisonsfriedhöfe durch die Jugendanstalt in Schleswig

2005	0,0			0,0
2004	0,0			0,0

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

05 Informationstechnik (IT)

2005	0,0		0,0	0,0
2004	0,0		0,0	0,0

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

05 Informationstechnik (IT)

2005	0,0		0,0	0,0
2004	0,0		0,0	0,0

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

05 Informationstechnik (IT)

2005	0,0		0,0	0,0
2004	0,0		0,0	0,0

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								

- T€ -

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

01 Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Frauenpolitik durch Fachveranstaltungen sowie Maßnahmen der Qualifizierung und Fortbildung

2005	155,5	100,0	255,5
2004	155,5	100,0	255,5

02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

2005	51,8	2.022,2	2.074,0
2004	51,8	2.022,2	2.074,0

03 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz

2005		3.364,6	3.364,6
2004		3.419,2	3.419,2

04 Familienförderung

2005		2.928,4	2.928,4
2004		2.889,4	2.889,4

05 Investive Maßnahmen in der Jugendhilfe

2005			850,0	850,0
2004			1.695,8	1.695,8

06 Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeitrag gem. § 58 JuFöG

2005		1.531,9	1.531,9
2004		1.531,9	1.531,9

07 Hilfe zur Erziehung

2005		2.710,0	2.710,0
2004		2.710,0	2.710,0

08 Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII

2005	12,0		12,0
2004	12,0		12,0

61 Weggefallene bzw. künftig wegfallende Titel der Kapitel 0908 und 0909

2005	0,0	0,0	0,0
2004	0,0	0,0	0,0

09 08 Förderung von Frauen und Mädchen

01 Impulse für neue frauenpolitische Themen und Vorhaben

2005	0,0	0,0	0,0	0,0
2004	0,0	0,0	0,0	0,0

02 Stärkung einer frauenfördernden Infrastruktur

2005	0,0	0,0	0,0
2004	0,0	0,0	0,0

09 09 Kinder, Jugend und Familie

01 Maßnahmen zur Emanzipation gleichgeschlechtlicher Lebensweisen

2005	0,0	0,0	0,0
2004	0,0	0,0	0,0

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Ausgaben der Maßnahme-/Titelgruppen 2005

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
07	Schiedsstelle nach § 78 g Abs. 4 SGB VIII								
	2005		0,0						0,0
	2004		0,0						0,0
20	Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit								
	2005				0,0		0,0		0,0
	2004				0,0		0,0		0,0
21	Internationale Jugendarbeit								
	2005				0,0				0,0
	2004				0,0				0,0
22	Kinder- und Jugendschutz								
	2005		0,0		0,0				0,0
	2004		0,0		0,0				0,0
23	Präventive Maßnahmen, Finanzierungsbeteiligung gemäß JuFöG								
	2005				0,0				0,0
	2004				0,0				0,0
24	Hilfe zur Erziehung								
	2005				0,0				0,0
	2004				0,0				0,0
25	Fortbildung in der Jugendhilfe								
	2005		0,0		0,0				0,0
	2004		0,0		0,0				0,0
26	Bau von Stätten der Jugendarbeit								
	2005						0,0		0,0
	2004						0,0		0,0
27	Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume								
	2005						0,0		0,0
	2004						0,0		0,0
30	Familienfördernde Maßnahmen des Landes								
	2005		0,0		0,0		0,0		0,0
	2004		0,0		0,0		0,0		0,0
32	Ferienwerk Schleswig-Holstein								
	2005				0,0				0,0
	2004				0,0				0,0
Summe	2005		6.192,7		12.697,3		850,0		19.740,0
Summe	2004		6.072,9		12.720,5		1.695,8		20.489,2

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Wirtschaftsplan 2004/2005

Vorbemerkungen:

Im Rahmen der Bemühungen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Gesamtwertes des vollzuglichen Arbeitswesens wurden die Arbeitsverwaltungen der Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster als Landesbetrieb nach § 26 LHO neu organisiert.

Nicht im Landesbetrieb VAW organisiert sind die Justizvollzugsanstalten Flensburg und Itzehoe sowie die Jugendanstalt Schleswig, da hier im Wesentlichen interne Versorgungsleistungen erbracht werden bzw. Ausbildung durchgeführt wird.

Der Landesbetrieb VAW nimmt die sich aus dem Strafvollzugsgesetz, dem Jugendgerichtsgesetz und der Untersuchungshaftvollzugsordnung ergebenden Aufgaben der Beschäftigung aller Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster wahr.

Beschäftigt werden die Gefangenen in Eigenbetrieben (z.B. Tischlerei, Schlosserei) und in Unternehmerbetrieben (Lohnarbeiten). Darüber hinaus in Hauswirtschaftsbetrieben (z.B. Küche, Kammer, Flurreiniger), die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalten erbringen. Im Übrigen haben die Gefangenen die Möglichkeit eine Berufsausbildung zu absolvieren, an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung oder am Schulunterricht teilzunehmen.

Alle damit verbundenen Lohnzahlungen sowie das Taschengeld für unverschuldet unbeschäftigte Gefangene werden aus organisatorischen Gründen vom Landesbetrieb VAW getragen (vgl. Positionen B 1.2 des Erfolgsplans).

Da lediglich die Eigen- und Unternehmerbetriebe dem Landesbetrieb VAW zugeordnet sind, werden die betriebsfremden Lohnaufwendungen (für Beschäftigte in den Hauswirtschaftsbetrieben, Schüler und Auszubildende) bzw. Taschengeldaufwendungen dem Landesbetrieb VAW aus dem Justizhaushalt und in Teilen vom Arbeitsamt erstattet. Ebenfalls erstattet werden die Aufwendungen für die Durchführung von Gemeinnütziger Arbeit im Vollzug (vgl. Position A 2 des Erfolgsplans sowie Erläuterungen zu Titel 0903 671 01).

Vom Landesbetrieb VAW werden darüber hinaus alle weiteren Aufwendungen der ihm zugeordneten Eigen- und Unternehmerbetriebe getragen (vgl. Positionen B 1.1, B 2 – 4 des Erfolgsplans).

Die Aufwendungen werden gedeckt durch die Erträge aus der Produktion in den Eigen- und Unternehmerbetrieben (vgl. Position A 1 des Erfolgsplans), den Erstattungen für alle betriebsfremden Leistungen (vgl. Position A 2 des Erfolgsplans) sowie durch einen Zuschuss des Landes (vgl. Titel 0903 682 01) zur Deckung des darüber hinaus gehenden Finanzmittelbedarfs.

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Erfolgsplan 2004/2005

Erfolgsplan	IST 2002*	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Erläuterungen
A. Erträge					
1. Umsatzerlöse	1.724.263 €	2.155.200 €	1.983.000 €	2.047.000 €	Veranschlagt sind die Erträge aus den Werkbetrieben der am Landesbetrieb VAW beteiligten Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster.
intern	1.505.014 €	1.329.200 €	1.462.900 €	1.570.900 €	Interne Produktionsleistungen des Landesbetriebes VAW für die Justizvollzugsanstalten des Landes (u.a. Bäckereierzeugnisse, Bauunterhaltung, Druckereierzeugnisse) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2. Sonstige betriebliche Erträge					
2.1 Erstattung der betriebsfremden Lohnaufwendungen für Gefangene in den Hauswirtschaftsbetrieben	1.151.585 €	1.112.200 €	1.148.000 €	1.183.875 €	Entgelt / Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene, die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalt erbringen (Küchenarbeiter, Kammerarbeiter, Reinigungskräfte etc.) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.2 Erstattung der betriebsfremden Lohnaufwendungen für Gefangene in Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung	974.652 €	999.400 €	1.045.500 €	1.055.750 €	Berufsausbildungsbeihilfe / Arbeitslosenversicherungsbeiträge für die berufliche und schulische Ausbildung der Gefangenen (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01). Darüber hinaus wird in 2004 u. 2005 mit einer direkten Erstattung vom Arbeitsamt in Höhe von 123.000 € bzw. 138.350 € gerechnet.
2.3 Erstattung der betriebsfremden Sachaufwendungen für Ausbildung		46.300 €	49.000 €	53.000 €	Sachaufwendungen für Ausbildungszwecke (Material) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.4 Erstattung der betriebsfremden Aufwendungen für Taschengeld	70.624 €	100.600 €	84.822 €	104.209 €	Taschengeldleistungen für Gefangene, die unverschuldet ohne Arbeit sind / Taschengeldleistungen für Abschiebehäftlinge (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.5 Erstattung der betriebsfremden Aufwendungen für Gemeinnützige Arbeit	---	---	52.500 €	55.000 €	Aufwendungen für Gemeinnützige Arbeit (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
3. Ausserordentliche Erträge	62.358 €	---	---	---	In 2004/2005 werden keine ausserordentliche Erträge erwartet.
Summe:	5.488.496 €	5.742.900 €	5.825.722 €	6.069.734 €	
B. Aufwand					
1. Personalaufwand					
1.1 Löhne und Gehälter der Bediensteten	1.569.180 €	1.621.900 €	1.935.292 €	1.984.686 €	Da das dem Landesbetrieb VAW zugeordnete Personal zu großen Teilen vollzugliche Aufgaben wahrnimmt, verfügt der Landesbetrieb über keinen eigenen Personalhaushalt. Er erstattet dem Justizhaushalt den anteiligen betrieblich bedingten Personalaufwand (geschätzt 50%) für die 95 planmäßigen Bediensteten. (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 261 01)
1.2. Löhne der Gefangenen					
1.2.1 Arbeitsentgelt der Gefangenen	1.426.508 €	1.662.000 €	1.601.760 €	1.679.238 €	Veranschlagt ist das Arbeitsentgelt nach § 43 StVollzG für alle in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster beschäftigten Gefangenen.
1.2.2 Berufsausbildungsbeihilfe für Gefangene	547.932 €	620.600 €	641.581 €	660.746 €	Veranschlagt ist die Ausbildungsbeihilfe nach § 44 StVollzG für alle Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster, die an der Berufsausbildung, an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung oder an einem Unterricht teilnehmen.
1.2.3 Beiträge zur Arbeitslosenversicherung für Gefangene	1.004.957 €	1.216.200 €	1.178.155 €	1.224.960 €	Veranschlagt sind die Arbeitgeberanteile zur Arbeitslosenversicherung nach §§ 26, 341, 345, 347 SGB III für alle in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster beschäftigten Gefangenen.
1.2.4 sonstiger Personalaufwand für Gefangene	72.235 €	100.600 €	84.822 €	104.209 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für Taschengeld nach § 46 StVollzG für alle unfreiwillig arbeitslosen Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster sowie das Taschengeld für Abschiebehäftlinge der von der JVA Kiel verwalteten Abschiebehäftlingsanstalt Rendsburg.
2. Materialaufwand					
2.1 Rohstoffe, Hilfsstoffe	945.851 €	1.080.000 €	1.037.500 €	1.063.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen der Werkbetriebe des Landesbetriebes VAW für die zur Produktion benötigten Roh- und Hilfsstoffe. (davon Sachaufwendungen für Ausbildung; vgl. Postion A 2.1 des Erfolgsplans)
2.2 Betriebskosten	288.624 €	293.000 €	297.462 €	302.510 €	Der Landesbetrieb VAW erstattet dem Justizhaushalt die anfallenden Betriebskosten (z.B. Strom, Wasser, Heizung). Die Höhe ist geschätzt. (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 261 01)
3. Abschreibungen	369.993 €	424.700 €	391.300 €	393.646 €	Veranschlagt sind die Abschreibungen gem. AfA auf das Anlagevermögen, das für die Gefangenenbeschäftigung im Landesbetrieb VAW vorgehalten wird.
4. Sonstiger betrieblicher Aufwand					
4.1 Grundstücke und Gebäude	---	---	---	---	Die Gebäude werden dem Landesbetrieb VAW aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
4.2 Betriebseinrichtungen	106.604 €	93.300 €	94.210 €	98.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für laufende Instandhaltungen der für die Gefangenenarbeit vorgehaltenen Betriebseinrichtungen.
4.3 Werkzeuge und Geräte bis 410 €	63.908 €	70.300 €	76.000 €	82.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für Verbrauchswerkzeuge sowie geringwertige Betriebs- und Geschäftsausstattung mit Beschaffungskosten bis 410 €.
4.4 übrige Aufwendungen	117.485 €	153.200 €	145.000 €	154.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gebühren, Beiträge, Abfallentsorgung, Büromaterial, Werbung, Porti, Arbeitssicherheit sowie für produktionsbezogene Fremdleistungen.
Summe:	6.513.277 €	7.335.800 €	7.483.082 €	7.746.994 €	

C. Gewinn/Verlust	-1.024.781 €	-1.592.900 €	-1.657.360 €	-1.677.260 €
--------------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Finanzsplan 2004/2005

Finanzplan	Ist 2002*	Ansatz 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005
I. Mittelbedarf				
1. Fehlbetrag des Erfolgsplanes	1.024.780 €	1.592.900 €	1.657.360 €	1.677.260 €
2. Vermehrung des Anlagevermögens				
2.1 Grundstücke und Bauten				
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	170.216 €	263.100 €	312.890 €	314.446 €
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.948 €	72.200 €	26.700 €	40.500 €
2.4 Fahrzeuge		44.000 €	46.000 €	35.000 €
3. Vermehrung des Umlaufvermögens				
3.1 Vorräte	196.845 €			
3.2 Forderungen				
3.3 Flüssige Mittel	1.625 €			
4. Verminderung des Eigen- u. Fremdkapitals				
4.1 Eigenkapital				
4.2 Rücklagen (Einstellung)				
4.3 Verbindlichkeiten	128.192 €			
5. Ablieferung an das Land				
Summe Mittelbedarf:	1.567.606 €	1.972.200 €	2.042.950 €	2.067.206 €
II. Deckungsmittel				
1. Überschuss des Erfolgsplanes				
2. Verminderung des Anlagevermögens				
2.1 Abgänge				
2.2 Abschreibungen	369.993 €	424.700 €	391.300 €	393.646 €
3. Verminderung des Umlaufvermögens				
3.1 Vorräte				
3.2 Forderungen	146.456 €			
3.3 Flüssige Mittel				
4. Vermehrung des Eigenkapitals				
4.1 Eigenkapital				
4.2 Rücklagen				
4.3 Verbindlichkeiten				
5. Zuführung des Landes (vgl. Titel 0903 682 01)	1.096.050 €	1.547.500 €	1.651.650 €	1.673.560 €
Summe Deckungsmittel:	1.612.499 €	1.972.200 €	2.042.950 €	2.067.206 €

*Bei den Zahlen für das Ist 2002 handelt es sich um vorläufige Zahlen, die im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten überprüft werden müssen. Insbesondere fehlen hier die Bestandsveränderungen im Umlaufvermögen und bei den Verbindlichkeiten.

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Justizvollzug (hier: Justizvollzugsanstalt Lübeck)

Kostenträgergruppe:

Kostenträger:

Globale Zielbeschreibung	Der Vollzug der Freiheitsstrafe soll den Gefangenen zur künftigen Lebensführung in sozialer Verantwortung ohne Straftaten befähigen und die Allgemeinheit vor weiteren Straftaten schützen. Das Leben im Vollzug soll hierbei den allgemeinen Lebensbedingungen soweit als möglich angeglichen werden. Schädlichen Folgen des Freiheitsentzugs ist entgegenzuwirken. Der Vollzug ist darauf ausgerichtet, dass er dem Gefangenen hilft, sich in das Leben in Freiheit einzugliedern.					
	Kennzahlen/Indikatoren für					
Maßnahmen zur Zielerreichung ↓	Mengen	Qualitäten/ Bürgerorientierung	Wirtschaftlichkeit/ Kosten	Fachliche Zielerreichung		
Vollzug der Freiheitsstrafe	Hafttage		Kosten je Hafttag			
	IST 2002: 198.693 Soll 2003: 215.000 Soll 2004: 215.000 Soll 2005: 220.000		IST 2002: 75,38 € Soll 2003: 73,64 € Soll 2004: 74,97 € Soll 2005: 77,07 €			
Gründe der Zielumsetzung	Innere Sicherheit					
Externe Zielgruppen	Staatsanwaltschaften, Gerichte, Rechtsanwälte, Öffentlichkeit					
Vereinbarungszeitraum	01.01.2003 - 31.12.2005					
Position der Zielvereinbarung im Landeshaushalt	Einzelplan: 09 Kapitel: 0903					
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	Strafvollzugsgesetz, Untersuchungshaftvollzugsordnung					
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Kamerales Globalbudget in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe		IST 2002 T€	SOLL 2003* T€	SOLL 2004* T€	SOLL 2005* T€
	Gesamteinnahmen		656,4	660,0	700,0	730,0
	Gesamtausgaben		13.226,0	13.934,2	14.150,0	14.600,0
	davon:					
	Personalausgaben		9.010,4	9.756,5	10.000,0	10.600,0
	Sachausgaben einschl. Investitionen		1.232,3	1.255,7	1.300,0	1.350,0
	Transferleistungen		1.057,8	1.059,0	1.100,0	1.200,0
	Gefangenenpflege (TG 61)		1.925,5	1.863,0	1.750,0	1.850,0
	Saldo		- 12.569,6	- 13.274,2	- 13.450,0	- 13.870,0
	KLR-Budget		IST 2002 T€	SOLL 2003 T€	SOLL 2004 T€	SOLL 2005 T€
	+ Neutrale Einnahmen		6,3	6,6	7,0	7,4
	+ Erlöse		133,1	140,0	145,0	150,0
Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen	- Personalkosten		10.857,4	11.500,0	11.700,0	12.450,0
	- Sachkosten		4.183,0	4.400,0	4.490,0	4.580,0
	<i>davon Fremdleistungen und Zuschüsse</i>		<i>1.068,5</i>	<i>1.100,0</i>	<i>1.125,0</i>	<i>1.150,0</i>
	- kalkulatorische Kosten		77,1	80,0	82,0	83,0
	- interne Verrechnungen/Umlagen		-	-	-	-
	= Deckungsbeitrag		-14.978,1	-15.833,4	-16.120,0	-16.955,6

Flexibilisierungsmöglichkeiten

	<p>Grundlage sind folgende haushaltsrechtlichen Ermächtigungen:</p> <p>Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 und der Hauptgruppe 8 mit Ausnahme der Titelgruppe 61 und der Maßnahmengruppe 05 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Der Rücklage dürfen darüber hinaus Minderausgaben der Obergruppe 42 bis zu einer Höhe von 100.000 € zufließen. Die Rücklage darf im Folgejahr zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung der JVA Lübeck eingesetzt werden.</p> <p>Auf Antrag kann im laufenden Haushaltsjahr die einseitige Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 5 zugunsten der Hauptgruppe 8 mit Ausnahme der Titelgruppe 61 und der Maßnahmengruppe 05 durch den Beauftragten für den Haushalt zugelassen werden.</p> <p>*Für den Pilotzeitraum können die Budgets im Rahmen der bei 0903 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der tatsächlichen Entwicklung angepasst werden.</p>
Zeitplan/ Meilensteine	
Berichtswesen	Jahresberichte gemäß dem Standardrahmen für ein externes Berichtswesen bis spätestens 1.6. des Folgejahres.

Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 0901 Ministerium	136
Kap. 0902 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	141
Kap. 0903 Justizvollzugsanstalten	150
Kap. 0904 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	155
Kap. 0905 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	158
Kap. 0906 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	160
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	162
Stellenplan-Übersicht Hebungen	164
Stellenplan-Übersicht Umwandlungen	166

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
B10	Staatssekretäre/-innen	1	1	1		
B7	Ministerialdirigenten/-innen	1	1	1		
B5	Ministerialdirigenten/-innen	4	4	4		
B2	Ministerialräte/-innen	4	4	4		
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
A16	Ministerialräte/-innen	8	9	9		
A15	Regierungsdirektoren/-innen	12	11	11		
A14	Oberregierungsräte/-innen	5	5	5		
A13 hD	Regierungsräte/-innen	4	4	4		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	17	17	19		
A12	Amtsräte/-innen	16	17	15		
A11	Regierungsamtänner/-frauen	14	15	16		
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	7	8 ¹⁾	8 ¹⁾		
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	3	1	0		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	7	9 ²⁾	9 ²⁾		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	6	4	3		
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	2	2	2		
A6 mD	Regierungssekretäre/-innen	1	1	1		
A6 eD	Erste Justizhauptwachmeister/-innen	2	2	2		
A5 eD	Erste Justizhauptwachmeister/-innen	0	0	0		
Summe :		114	115	114	0	0

- 1) 1 Stelle, die mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet war, wird bei der BesGr. A 10 (ROI) ausgewiesen, um den prüfungsfreien Aufstieg der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers bis BesGr. A 10 zu ermöglichen; auf dieser Stelle kann das Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie einer Regierungsamtsinspektorin oder einem Regierungsamtsinspektor die Amtszulage gewähren und sie oder ihn bei Eignung für den gehobenen Dienst zur Regierungsinspektorin oder zum Regierungsinspektor und zur Regierungsoberinspektorin oder zum Regierungsoberinspektor befördern.
- 2) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A12 am 30.06.2007 aufgrund Änderung der Geschäftsverteilung im Jahr 2000 (aus HH 2001)

Vermerke:

Planstellen der BesGr. A 13 (höherer Dienst) und A 14 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 1, Planstellen der BesGr. A 15 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 2 besetzt werden, und zwar bis zu insgesamt 8 Planstellen (aus HH 1992)

1 Stelle A12 im Kap. 0701 darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit im Kap. 0901 besetzt werden (erstmalig HH 1997; bis 2000 in Epl. 16) (aus HH 2001)

1 Stelle A11 im Kap. 0401 darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit im Kap. 0901 besetzt werden (erstmalig HH 1997; bis 2000 in Epl. 16) (aus HH 2001)

1 Stelle A11 darf mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (Funktionalreform; erstmalig HH 1999; bis 2000 in Epl. 16) (aus HH 2001)

1 Stelle A7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aufgrund Änderung der Geschäftsverteilung im Jahr 2000) (aus HH 2001)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	A16			1								+1	von 0401 - 42201 gem. § 50 Abs. 1 LHO
2	A15				1							-1	nach 1301 - 42201 gemäß § 50 Abs. 2 LHO
3	A12					1						+1	von VergGr. III gem. Stellenbedarf
4	A11							1				+1	von BesGr. A 10 gem. Stellenbedarf
5	A10									1		+1	nach BesGr. A 11
6								2					von BesGr. A 9 g.D. gem. Stellenbedarf
7	A9 gD									2		-2	nach BesGr. A 10
8	A9 mD							2				+2	von BesGr. A 8 gem. Stellenbedarf
9	A8									2		-2	nach BesGr. A 9 mD
Summe:				1	1	1		5	5			+1	
Veränderungen in 2005													
10	A13 gD							2				+2	von BesGr. A 12 gem. Stellenbedarf
11	A12									2		-2	nach BesGr. A 13 gD
12	A11							1				+1	von BesGr. A 10 gem. Stellenbedarf
13	A10									1		0	nach BesGr. A 11
14								1					von BesGr. A 9 g.D. gem. Stellenbedarf
15	A9 gD									1		-1	nach BesGr. A 10
16	A8		1									-1	gem. kw-Vermerk (Änderung Geschäftsverteilung 2000)
Summe:			1					4	4			-1	

geänderte Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A12 am 30.06.2007 aufgrund Änderung der Geschäftsverteilung im Jahr 2000 (aus HH 2001)

weggefallene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A15 am 31.12.2004 (RD) aufgrund Änderung der Geschäftsverteilung im Jahr 2000 (aus HH 2001)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten				
Verg. Gruppe				
SD B 2	1	1	1	
I	2	2	2	
I a	4	4	4	
I b	2	3	3	
II a	5	4	4	
III	13	12	12	
IV a	3	5	5	
IV b	2	3	3	
V b	5	2	2	
V b (Vz)	2	2	2	
V c	10	11	11	
VI b	4	3	3	
VI b (Vz)	5	5	5	
VII	5	5	5	
VII (S)	9	9	9	
Praktik.	1	1	1	
Summe :	73	72	72	0

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	V c	am 31.12.2004	aufgrund Änderung der Geschäftsverteilung im Jahr 2000	(aus HH 2001)
1 Stelle	V c	am 30.06.2005	aufgrund Änderung der Geschäftsverteilung im Jahr 2000	(aus HH 2001)
1 Stelle	IV a	am 31.12.2005	Zentrale IT-Stelle Registerautomation	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	IV a	am 31.12.2006	Zentrale IT-Stelle Elektronischer Rechtsverkehr	(aus HH 2004/2005)

Vermerke:

1 Stelle	VII	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden		(aus HH 2001)
1 Stelle	VII (S)	darf höchstens mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (vgl. 0701-425 01; erstmalig HH 1997; bis 2000 in Epl. 16)		(aus HH 2001)
1 Stelle	VI b	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden		(aus HH 2003)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	I b							1				+1	von VergGr. II a gem. Stellenbedarf
2	II a								1			-1	nach VergGr. I b
3	III						1					-1	nach BesGr. A 12
4	IV a	1										+2	Mitarbeiter/-in für die Zentrale IT-Stelle für Registerautomation
5		1											Mitarbeiter/-in für die Zentrale IT-Stelle für Projekt "Elektronischer Rechtsverkehr"
6	IV b							1				+1	von VergGr. V b gem. Stellenbedarf
7	V b		2									-3	gem. kw-Vermerk (mit Ausscheiden Stelleninhaber/in)
8										1			nach VergGr. IV b
9	V c							1				+1	von VergGr. VI b gem. Stellenbedarf
10	VI b									1		-1	nach VergGr. V c
Summe:		2	2				1	3	3			-1	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle IV a am 31.12.2005 Zentrale IT-Stelle Registerautomation (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle IV a am 31.12.2006 Zentrale IT-Stelle Elektronischer Rechtsverkehr (aus HH 2004/2005)

425 02	Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften Verg. Gruppe	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
		2003	2004	2005	
	II a	1	1	1	
	Summe :	1	1	1	0

Vermerke:

- 1 Stelle II a darf nur zu 80 v. H der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (erstmalig HH 1998; bis 2000 in Epl. 16) (aus HH 2001)

426 01	Bedarf an Arbeitern/-innen Lohn Gruppe	Stellenanzahl		
		2003	2004	2005
	1-4	1	1	1
	Summe :	1	1	1

Vermerke:

- 1 Stelle 1-4 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 02			
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften			
<i>LohnGruppe</i>			
1-4	1	1	1
Summe :	1	1	1

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	FESTE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	R8 Präsident/-in des Oberlandesgerichts	1	1	1			
	R6 Generalstaatsanwalt/Generalstaatsanwältin	1	1	1			
	R5 Präsident/-in des Landgerichts	2	2	2			
	R4 Präsident/-in des Landgerichts	2	2	2			
	R4 Vizepräsident/-in des Oberlandesgerichts	1	1	1			
	R4 Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	2	2	2			
	R3 Präsident/-in des Amtsgerichts	2	2	2			
	R3 Vizepräsident/-in des Landgerichts	2	2	2			
	R3 Vorsitzender Richter/-in am Oberlandesgericht	16	16	16			
	R3 Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	4	4	4			
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	R2 Vizepräsident/-in des Amtsgerichts	2	2 ²⁾	2 ²⁾			
	R2 Vizepräsident/-in des Landgerichts	2	2 ³⁾	2 ³⁾			
	R2 Vorsitzende Richter/-innen am Landgericht	60	60	60			
	R2 Direktoren/-innen des Amtsgerichts	22	22 ¹⁾	22 ¹⁾			
	R2 Richter/-innen am Amtsgericht	21	21	21			
	R2 Richter/-in am Oberlandesgericht (Kammergericht)	46	46	46			
	R2 Oberstaatsanwälte/-innen	31	31 ⁴⁾	31 ⁴⁾			
	R1 Direktoren/-innen des Amtsgerichts	3	3 ⁵⁾	3 ⁵⁾			
	R1 Richter/-innen am Amtsgericht, Richter/-innen am Landgericht	328	328	328			
	R1 Staatsanwälte/-innen	128	128 ⁶⁾	128 ⁶⁾			
	A15 Regierungsdirektoren/-innen	1	1	1			
	A14 Oberregierungsräte/-innen	9	9	9			
	A13 hD Regierungsräte/-innen	6	0	0			
	A13 gD Justizoberamtsräte/-innen	28	28 ⁹⁾	28 ⁹⁾			
	A13 gD Oberamtsanwälte/-innen	28	29 ¹⁰⁾	29 ¹⁰⁾			
	A13 gD Justizoberamtsräte/-innen (Sozialdienst)	1	1	1			
	A12 Amtsanwälte/-innen	20	19	19			
	A12 Justizamtsräte/-innen	92	102	107			
	A12 Justizamtsräte/-innen (Sozialdienst)	8	12	15			
	A11 Sozialamt männer/-frauen	30	30	30			2
	A11 Justizamtsfrauen/-männer	175	165	160			
	A10 Justizoberinspektoren/-innen	132	132	132	18		1
	A10 Sozialoberinspektoren/-innen	37	38	40	2		19
	A9 gD Justizinspektoren/-innen	61	55	55	24		
	A9 mD Justizamtsinspektoren/-innen	199	198 ⁷⁾	198 ⁷⁾	1		4
	A9 mD Obergerichtsvollzieher/-innen	107	107 ⁸⁾	107 ⁸⁾			
	A8 Gerichtsvollzieher/-innen	42	47	52			
	A8 Justizhauptsekretäre/-innen	161	160	160	5		13
	A7 Justizobersekretäre/-innen	175	173	173	6		38
	A6 mD Justizsekretäre/-innen	84	82	82	18		30
	A6 eD Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	34	36	36			

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A5 eD	Erste Justizhauptwachmeister/-innen	89	87	87	3	1
A4	Justizhauptwachmeister/-innen	62	61	61	5	6
Summe :		2.257	2.248	2.258	82	107

- 1) 14 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 2) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 3) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 5 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 4) 4 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 6 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 5) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. R 1 BBesO ausgestattet.
- 6) 7 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 2 zu BesGr. R 1 BBesO ausgestattet.
- 7) 54 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 8) 32 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 9) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 13 zu BesGr. A 13 BBesO ausgestattet.
- 10) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 12 zu BesGr. A 13 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A7	am 31.12.2005	(JOS) Übertragung von Kapitel 0502	(aus HH 1998)
1 Stelle	A5 eD		(EJHW) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (Vermittlungspersonal)	(aus HH 2000)
10 Stellen	A9 gD	am 31.12.2006	Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger für die Einführung der Grundbuchautomation	(aus HH 2002)
4 Stellen	A9 gD	am 31.12.2005	Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger für die Einführung der Registerautomation	(aus HH 2004/2005)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2014	(aus HH 1994)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.05.2017	(aus HH 1994)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.01.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.03.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.12.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2018	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.10.2019	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.04.2020	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.06.2020	(aus HH 1995)
2 Stellen	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 28.02.2023	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2023	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2015	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.06.2023	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2027	(aus HH 1995)

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2028	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.10.2028	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2028	(aus HH 1995)
1 Stelle	A7	in A3	mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 1996)
1 Stelle	A7	in A4	mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2003)

Vermerke:

Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu VergGr. IV a besetzt werden. (aus HH 1979)

Bis zu 6 Planstellen der BesGr. R 2 für Vorsitzende Richterinnen, Vorsitzende Richter am Landgericht und Richterinnen, Richter am Oberlandesgericht können auch mit Richterinnen, Richtern am Amtsgericht besetzt werden, soweit die Aufgabenverlagerung des Gesetzes zur Entlastung der Rechtspflege vom 11. Januar 1993 (BGBl. I S. 50) dies im Rahmen der ab 1. Januar 1994 geltenden Fassung der Fußnote 1 zu BesGr. R 2 rechtfertigt (aus HH 1994)

5 Richterinnen und Richter am Oberlandesgericht werden als Professorinnen und Professoren auf Planstellen der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt. (aus HH 1998)

1 Stelle A9 gD darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

1 Stelle A7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

Dienstwohnungen:

2005 2004

15 15 Beamtinnen u. Beamte des Justizwachtmeisterdienstes

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	A13 hD			3								-6	von 0401-422 66 gemäß § 12c Abs. 1 HG 2003
2								2					nach VergGr. V c (redaktionell)
3								1					nach VergGr. VI b (redaktionell)
4								3					nach VergGr. VII (redaktionell)
5								2					nach VerGr. V c (redaktionell)
6								1					nach VergGr. VII (redaktionell)
7	A13 gD			1								0	von 0401-422 66
8								1					nach VergGr. Vc (redaktionell)
9	A13 gD							1				+1	von BesGr. A 12 (Amtsanwältin/-wäfte)
10	A12									1		-1	nach BesGr. A 13 gD
11	A12							10				+10	von BesGr. A 11 (Bezirksrevisor/-in/ Geschäftsleiter/-in)
12	A12	4										+4	Bewährungshilfe/Führungsaufsicht
13	A11									10		-10	nach BesGr. A 12
14	A10	1										+1	Bewährungshilfe/Führungsaufsicht
15	A9 gD	4										-6	Gemäß § 12 b Nr. 9 HG 2003 (redaktionell)
16			10										gem. kw-Vermerk (§ 12 b Nr. 11 HG 2002 zur Übernahme Nachwuchskräfte)
17	A9 mD		1									-1	gem. kw-Vermerk (EDV-Projekt MEGA)
18	A8	5										+5	Gerichtsvollzieher/ -innen gem. Stellenbedarf
19	A8		1									-1	gem. kw-Vermerk (EDV-Projekt MEGA)
20	A7		2									-2	gem. kw-Vermerk (EDV-Projekt MEGA)
21	A6 mD		2									-2	gem. kw-Vermerk (EDV-Projekt MEGA)
22				1									von 0401-422 66 gem. § 12 c Abs. 1 HG 2003
23								1					Umgewandelt in Angestelltenstelle
24	A6 eD								2			+2	von BesGr. A 5 eD (Leiter/-in der Mobilien Einsatzgruppe sowie für d. Vertreter/-in)
25	A5 eD									2		-2	nach BesGr. A 6 eD
26	A4		1									-1	gem. kw-Vermerk (EDV-Projekt MEGA)
Summe:		14	17	5				11	13	13		-9	
Veränderungen in 2005													
27	A12							5				+5	von BesGr. A 11 (Bezirksrevisor/-in/ Geschäftsleiter/-in)
28	A12	3										+3	Bewährungshilfe/Führungsaufsicht
29	A11									5		-5	nach BesGr. A 12
30	A10	2										+2	Bewährungshilfe/Führungsaufsicht
31	A8	5										+5	Gerichtsvollzieher/ -innen gem. Stellenbedarf
Summe:		10						5	5			+10	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

4 Stellen A9 gD am 31.12.2005 Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger für die Einführung der Registerautomation

(aus HH 2004/2005)

Änderung der Fußnote Nr. 6):

7 Stellen (Vorjahr: 6) sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 2 zu BesGr. R 1 BBesO ausgestattet.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit	
	2003	2004	2005	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 02					
Bedarf an beamteten Hilfskräften					
<i>Bes. Gruppe</i>					
R1 Richter/-innen auf Probe	25	25	25		
A9 gD Justizinspektoren/-innen z.A.	2	2	2		
Summe :	27	27	27	0	0

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
422 03			
Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst			
<i>Bes. Gruppe</i>			
Anw. hD Referendare/-innen	913	913 ¹⁾	913 ¹⁾
Anw. gD Rechtspflegeanwärter/-innen	52	52	52
Anw. mD Justizsekretäranwärter/-innen	42	42	42
Anw. eD Justizhauptwachmeister/-innen	7	7	7
Summe :	1.014	1.014	1.014

- 1) Ab 01.01.2002 werden Rechtsreferendarinnen und -referendare in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis eingestellt. In der Übergangszeit bleibt es bei der Veranschlagung bei Titel 0902-422 03. Vgl. Titel 0902-425 03.

Vermerke:

Pro Einstellungstermin gem. § 3 Kapazitätsverordnung des juristischen Vorbereitungsdienstes dürfen am 1.2., 1.6. und 1.10. eines Jahres jeweils bis zu 70, am 1.4., 1.8 und 1.12. eines Jahres bis zu 64 Anwärterinnen und Anwärter h. D. in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis eingestellt werden. (aus HH 2001)

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten Verg. Gruppe				
III	2	2	2	
IV a	10	12	12	
IV b	2	3	3	
V b	30	30	30	
V c	316	382	421	
V c (Vz)	2	2	2	
VI b	278	256	249	
VI b (Vz)	11	11	11	
VII	73	43	17	
VII (S)	176	159	146	
VIII	13	12	12	
IX b	36	36	36	17
Summe :	949	948	941	17

Stellen künftig wegfallend:

3 Stellen VII (S)	am 31.12.2005	(S) Personaleinsparungen im Zusammenhang mit Modernisierungsprojekten	(aus HH 1999)
4 Stellen VII		(Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber	(aus HH 2000)
3 Stellen VII (S)	am 31.12.2006	(S) Personaleinsparungen im Zusammenhang mit Modernisierungsprojekten	(aus HH 2002)
3 Stellen VII (S)	am 31.12.2007	(S) Personaleinsparungen im Zusammenhang mit Modernisierungsprojekten	(aus HH 2002)
4 Stellen VII (S)	am 31.12.2008	(S) Personaleinsparungen im Zusammenhang mit Modernisierungsprojekten	(aus HH 2002)
4 Stellen V c	am 31.12.2005	Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Grundbuch	(aus HH 2003)
4 Stellen V c	am 31.12.2006	Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Grundbuch	(aus HH 2003)
4 Stellen V c	am 31.12.2007	Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Grundbuch	(aus HH 2003)
4 Stellen V c	am 31.12.2008	Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Grundbuch	(aus HH 2003)
1 Stelle VII (S)	am 31.12.2006	Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Register	(aus HH 2003)
3 Stellen VII (S)	am 31.12.2006	Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Register	(aus HH 2003)
2 Stellen VII (S)	am 31.12.2007	Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Register	(aus HH 2003)
1 Stelle IV a	am 31.12.2006	Programmierer OLG	(aus HH 2004/2005)
3 Stellen VII (S)	am 31.12.2007	Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Register	(aus HH 2004/2005)

Vermerke:

3 Stellen VII	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1 Stelle VII (S)	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1 Stelle IV b	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1 Stelle VII	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1 Stelle VII (S)	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1 Stelle VIII	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1 Stelle VII	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2003)
5 Stellen V c	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle VI b	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
5 Stellen VII	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle VII (S)	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Dienstwohnungen:

2005 2004

0 3 Stelleninhaberinnen, Stelleninhaber der VergGr.IX b in landeseigenen Gebäuden

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	IV a	1										+2	Programmierer/-in OLG
2								1					von VergGr. VI b (Überörtliche IT-Stelle LG Itzehoe)
3	IV b							1				+1	von VergGr. VI b (Überörtliche IT-Stelle LG Lübeck)
4	V c					2						+66	von BesGr. A 13 hD (redaktionell, gem. §12 Nr.c Abs. 1 HG 2002)
5						2							von BesGr. A 13 hD (redaktionell, übertragen gem. §12 Nr.c Abs. 1 HG 2003)
6						1							von BesGr. A 13 gD (redaktionell, übertragen gem. § 12 Nr. c Abs. 1 HG 2003)
7								5					von VergGr. VII (S) (Registerautomation)
8								20					von VergGr. VI b (Grundbuchautomation)
9								1					von VergGr. VIII (Grundbuchautomation)
10								35					von VergGr. VII (Grundbuchautomation)
11	VI b		1									-22	gem. kw-Vermerk (EDV-Projekt MEGA)
12						1							von BesGr. A 13 hD (redaktionell, übertragen gem. §12 Nr.c Abs. 1 HG 2002)
13										1			nach VergGr. IV a
14										1			nach VergGr. IV b
15										20			nach VergGr. V c
16	VII					3						-30	von BesGr. A 13 hD (redaktionell, übertragen gem. §12 Nr.c Abs. 1 HG 2002)
17						1							von BesGr. A 13 hD (redaktionell, übertragen gem. § 12 Nr.c Abs. 1 HG 2003)
18						1							Umgewandelt aus Planstelle
19										35			nach VergGr. V c
20	VII (S)		9									-17	gem. kw-Vermerk (EDV-Projekt MEGA)
21			2										gem. kw-Vermerk (Modernisierungsprojekte)
22			1										gem.kw-Vermerk (Beschaffungswesen GMSH)
23										5			nach VergGr. V c
24	VIII									1		-1	nach VergGr. V c
Summe:		1	13			11		63	63			-1	
Veränderungen in 2005													
25	V c		4									+39	gem. kw-Vermerk (EDV-Projekt-Grundbuch)
26								10					von VergGr. VII (S) (Registerautomation)
27								7					von VergGr. VI b (Grundbuchautomation)
28								26					von VergGr. VII (Grundbuchautomation)
29	VI b								7			-7	nach VergGr. V c
30	VII								26			-26	nach VergGr. V c
31	VII (S)		3									-13	gem. kw-Vermerk (Modernisierungsprojekte)
32									10				nach VergGr. V c
Summe:			7					43	43			-7	

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle IV a am 31.12.2006 Programmierer OLG (aus HH 2004/2005)
- 3 Stellen VII (S) am 31.12.2007 Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Register (aus HH 2004/2005)

Vermerke:

- 5 Stellen V c darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle VI b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 5 Stellen VII darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle VII (S) darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

geänderte Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle VII (S) am 31.12.2006 Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Register (aus HH 2003)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 03				
Bedarf an Auszubildenden				
Verg.Gruppe				
Auszub.	45	50	55	
Summe :	45	50	55	0

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Ein-sparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	Auszub.	5										+5	Justizfachangestellte gem. Stellenbedarf
Summe:		5										+5	
Veränderungen in 2005													
2	Auszub.	5										+5	Justizfachangestellte gem. Stellenbedarf
Summe:		5										+5	

Ab 01.01.2002 werden Rechtsreferendarinnen und -referendare in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis eingestellt. In der Übergangszeit bleibt es bei der Veranschlagung bei Titel 0902-422 03. Vgl. Titel 0902-422 03.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2003	2004	2005
426 01				
Bedarf an Arbeitern/-innen				
<i>LohnGruppe</i>				
	Cheff.	1	1	1
	Pkw-F.	4	4	4
	6	1	1	1
	1-4	17	17	17
	1	0	0	0
Summe :		23	23	23

Stellen künftig wegfallend:

2 Stellen 1-4 (Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 2000)

Vermerke:

1 Stelle 1-4 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

1 Stelle 1-4 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04) (aus HH 2002)

1 Stelle 1-4 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2003)

		Stellenanzahl		
		2003	2004	2005
426 02				
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften				
<i>LohnGruppe</i>				
	1-4	5	5	5
Summe :		5	5	5

09 03 Justizvollzugsanstalten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
A16 Leitende Regierungsdirektoren/-innen	3	3	3			
A15 Regierungsdirektoren/-innen	3	3	3			
A15 Regierungsmedizinaldirektoren/-innen	3	2	2			
A14 Oberregierungsräte/-innen	8	8	8			
A14 Anstaltspfarrer/-innen	2	2	2			
A14 Rektoren/-innen im Justizvollzugsdienst	1	1	1			
A14 Leiter/-in Frauenvollzug	0	1	1			
A13 hD Regierungsräte/-innen	7	8	8	1	3	
A13 gD Justizoberamtsräte/-innen	4	4	4			
A13 gD Oberlehrer/-innen im Justizvollzugsdienst	7	6	6		2	
A12 Justizamtsräte/-innen	8	8	8			
A11 Sozialamtmänner/-frauen	7	7	7			
A11 Justizamtfrauen/-männer	13	13	13		1	
A10 Justizoberinspektoren/-innen	16	19	19		4	
A10 Sozialoberinspektoren/-innen	7	7	7	1	3	
A9 gD Justizinspektoren/-innen	8	5	5	2		
A9 mD Justizamtsinspektoren/-innen	165	166 ¹⁾	166 ¹⁾			
A9 mD Justizbetriebsinspektoren/-innen	8	8 ²⁾	8 ²⁾			
A8 Hauptwerkmeister/-innen	9	9	9			
A8 Justizhauptsekretäre/-innen	213	215	215	3		
A7 Justizobersekretäre/-innen	253	258	270	76	30	
A7 Oberwerkmeister/-innen	9	9	9	5		
A6 mD Justizsekretäre/-innen	5	0	0		5	
Summe :	759	762	774	88	48	0

- 1) 22 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 2) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle A13 hD am 31.12.2005 (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle A9 mD gem. § 12 b Nr. 1 HG 2003 (aus HH 2004/2005)

Planstellen künftig umzuwandeln:

- 1 Stelle A9 mD in A8 mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 1994)
- 7 Stellen A10 in A9 mD Z mit dem Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 1995)

Vermerke:

- Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu VergGr. IV a besetzt werden. (aus HH 1980)
- Planstellen der BesGr. A 13 h.D. und A 14 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 1 besetzt werden, und zwar bis zu 2 Planstellen (aus HH 1987)
- Planstellen der Laufbahnen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes und des gehobenen Sozialdienstes dürfen unter Beachtung der Laufbahnstärken wechselseitig genutzt werden. (aus HH 2004/2005)
- Planstellen der Laufbahnen des Allgemeinen Vollzugsdienstes und des Werkdienstes dürfen unter der Beachtung der Laufbahnstärken wechselseitig genutzt werden. (aus HH 2004/2005)

09 03 Justizvollzugsanstalten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle A7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden

(aus HH 2001)

Dienstwohnungen:

2005 2004

3 3 Beamtinnen, Beamte des allgemeinen Vollzugsdienstes

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	A15						1					-1	nach VergGr. I a
2	A14					1						+1	von VergGr. I a (Anpassung an tatsächliche Besetzung)
3	A13 hD	1										+1	Ersatzkraft für freigestellten Mitarbeiter
4	A13 gD		1									-1	gem. kw-Vermerk (freigestelltes Personalratsmitglied)
5	A10							3				+3	von BesGr. A 9 gD gem. Stellenbedarf
6	A9 gD								3			-3	nach BesGr. A 10
7	A9 mD	1										+1	für ein freigestelltes Personalratsmitglied gem. § 12 b Nr. 1 HG 2003
8	A8					2						+2	von VergGr. V c gem. Stellenbedarf
9	A7							5				+5	von A 6 mD gem. Stellenbedarf
10	A6 mD									5		-5	nach BesGr. A 7
Summe:		2	1			3	1	8	8			+3	
Veränderungen in 2005													
11	A7	12										+12	Sicherheitsabteilung JVA Lübeck
Summe:		12										+12	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A13 hD am 31.12.2005

(aus HH 2004/2005)

1 Stelle A9 mD gem. § 12 b Nr. 1 HG 2003

(aus HH 2004/2005)

Vermerke:

Planstellen der Laufbahnen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes und des gehobenen Sozialdienstes dürfen unter Beachtung der Laufbahnstärken wechselseitig genutzt werden.

(aus HH 2004/2005)

Planstellen der Laufbahnen des Allgemeinen Vollzugsdienstes und des Werkdienstes dürfen unter der Beachtung der Laufbahnstärken wechselseitig genutzt werden.

(aus HH 2004/2005)

Änderung der Fußnote Nr. 1):

22 Stellen (Vorjahr: 20) sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2003	2004	2005
422 03				
Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst				
<i>Bes.Gruppe</i>				
Anw. gD	Justizinspektoranwärter/-innen	5	6	6
Anw. mD	Justizobersekretärinwärter/-innen	96	70	60
Summe :		101	76	66

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	Anw. gD	1										+1	gemäß Stellenbedarf
2	Anw. mD		26									-26	gemäß Stellenbedarf
Summe:		1	26									-25	
Veränderungen in 2005													
3	Anw. mD		10									-10	gemäß Stellenbedarf
Summe:			10									-10	

		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
		2003	2004	2005	
425 01					
Bedarf an Angestellten					
<i>Verg.Gruppe</i>					
I a		1	1	1	
III		3	3	3	
IV a		1	1	1	
IV b		11	11	11	
V b		6	6	6	
V c		30	28	28	
VI b		21	21	21	
VII		5	5	5	
VII (S)		7	7	7	
VIII		1	2	2	
Kr. IV		1	1	1	
Summe :		87	86	86	0

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle V c

mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens bis (aus HH 2004/2005) zum 01.06.2014.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	I a						1					0	nach BesGr. A 14
2						1							von BesGr. A 15 (Anpassung an tatsächliche Besetzung)
3	V c						2					-2	nach BesGr. A 8
4	VIII					1						+1	von LohnGr. 1 - 4 gem. Stellenbedarf
Summe:						2	3					-1	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle V c mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens bis (aus HH 2004/2005) zum 01.06.2014.

Stellenanzahl

2003 2004 2005

426 01

Bedarf an Arbeitern/-innen

LohnGruppe

6	1	1	1
5	5	5	5
1-4	1	0	0
Summe :	7	6	6

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle 6 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am (aus HH 2004/2005) 01.09.2014

1 Stelle 5 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am (aus HH 2004/2005) 01.08.2012

1 Stelle 5 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am (aus HH 2004/2005) 01.07.2029

Lfd. Nr.	LohnGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
1	1-4						1					-1	nach VergGr. VIII
Summe:							1					-1	

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	6	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 01.09.2014	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	5	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 01.08.2012	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	5	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 01.07.2029	(aus HH 2004/2005)

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01		Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
		2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	FESTE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	Oberverwaltungsgericht						
R6	Präsident/-in des Oberverwaltungsgerichts	1	1	1			
R3	Vizepräsident/-in des Oberverwaltungsgerichts	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾			
R3	Vorsitzender Richter/-in am Oberverwaltungsgericht	2	2	2			
	Summe [Oberverwaltungsgericht]:	4	4	4	0	0	0
	Verwaltungsgericht						
R4	Präsident/-in des Verwaltungsgerichts	1	1	1			
	Summe [Verwaltungsgericht]:	1	1	1	0	0	0
	AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
	Oberverwaltungsgericht						
R2	Richter/-in am Oberverwaltungsgericht	13	13	13			
A14	Oberregierungsräte/-innen	0	1	1			
A13 hD	Regierungsräte/-innen	1	0	0			
A12	Justizamtsräte/-innen	1	1	1			
A11	Justizbibliotheksamtfrau/-amtmann	0	1	1			
A11	Justizamtfrauen/-männer	1	1	1			
A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	1	1			
A10	Justizbibliotheksoberinspektoren/- innen	1	0	0			
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	1	1 ³⁾	1 ³⁾			
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	1	1	1			
A7	Justizobersekretäre/-innen	1	1	1			
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	1	1	1			
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	1	3	3			
A4	Justizhauptwachtmeister/-innen	2	0	0			
	Summe [Oberverwaltungsgericht]:	25	25	25	0	0	0
	Verwaltungsgericht						
R2	Vorsitzender Richter/-in am Verwaltungsgericht	14	14	14			
R2	Vizepräsident/-in des Verwaltungsgerichts	1	1 ²⁾	1 ²⁾			
R1	Richter/-innen	33	33	33			
A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	1	1			
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	3	3	3			
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	4	4	4			
A7	Justizobersekretäre/-innen	2	2	2			
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	3	3	3			
	Summe [Verwaltungsgericht]:	61	61	61	0	0	0

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Summe : 91 91 91 0 0 0

- 1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 3 BBesO ausgestattet.
- 2) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 5 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 3) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Vermerke:

1 Richterin, Richter am Verwaltungsgericht - BesGr. R 1 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt. (aus HH 1983)

3 Richterinnen, Richter am Oberverwaltungsgericht - BesGr. R 2 - werden als Professorinnen, Professor auf einer Planstelle der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt. (aus HH 1991)

Dienstwohnungen:

2005 2004

- 1 1 Beamtin, Beamter des Justizwachtmeisterdienstes

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebung		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2004													
Oberverwaltungsgericht													
1	A14							1				+1	von BesGr. A 13 hD gem. Stellenbedarf
2	A13 hD								1			-1	nach BesGr. A 14
3	A11							1				+1	von BesGr. A 10 gem. Stellenbedarf
4	A10								1			-1	nach BesGr. A 11
5	A5 eD							2				+2	von BesGr. A 4 gem. Stellenbedarf
6	A4								2			-2	nach BesGr. A 5
Summe:								4	4			0	

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten <i>Verg. Gruppe</i>				
Oberverwaltungsgericht				
V b	2	2	2	
V c	3	3	3	
V c (Vz)	1	1	1	
VI b	7	7	7	
VII (S)	0	0	0	
Summe [Oberverwaltungsgericht]:	13	13	13	0
Verwaltungsgericht				
V b	4	4	4	
V c	7	7	7	
VI b	19	19	19	
VII (S)	1	1	1	
IX b	1	1	1	1
Summe [Verwaltungsgericht]:	32	32	32	1
Summe :	45	45	45	1

Vermerke:

- 1 Stelle VI b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)
- 1 Stelle VI b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)
- 1 Stelle VII (S) darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01.02.2003 besetzt mit		
	2003	2004	2005	beamteten Hilfskräfte	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeiter
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Landessozialgericht						
R6	Präsident/-in des Landessozialgerichts	1	1	1		
R3	Vizepräsident/-in des Landessozialgerichts	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾		
R3	Vorsitzender Richter/-in am Landessozialgericht	3	3	3		
Summe [Landessozialgericht]:		5	5	5	0	0
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Landessozialgericht						
R2	Richter/-in am Landessozialgericht	10	10	10		
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	1	1		
A13 hD	Regierungsräte/-innen	0	0	0		
A11	Justizamtfrauen/-männer	1	1	1		
A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	1	1		
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	1	1 ²⁾	1 ²⁾		
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	1	1	1		
A5 eD	Erste Justizhauptwachmeister/-innen	2	2	2		
Summe [Landessozialgericht]:		17	17	17	0	0
Sozialgerichte						
R2	Direktoren/-innen eines Sozialgerichts	4	4 ³⁾	4 ³⁾		
R2	Richter/-innen am Sozialgericht	2	2	2		
R1	Richter/-innen am Sozialgericht	19	19	19		
A12	Justizamtsräte/-innen	2	2	2		
A11	Justizamtfrauen/-männer	3	3	3		
A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	1	1		
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	3	3 ⁴⁾	3 ⁴⁾		
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	4	4	4		
A7	Justizobersekretäre/-innen	2	2	2	1	
A6 mD	Justizsekretäre/-innen	2	2	2		
Summe [Sozialgerichte]:		42	42	42	1	0
Summe :		64	64	64	1	0

- 1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 3 BBesO ausgestattet.
- 2) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 3) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 4) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A11 in A10

mit Ausscheiden der Stelleninhaberin, des Stelleninhabers

(aus HH 1980)

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Vermerke:

1 Richterin, Richter am Landessozialgericht - BesGr. R 2 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt. (aus HH 1984)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2003 waren am 01. 02.2003 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeiter
	2003	2004	2005	
425 01				
Bedarf an Angestellten				
<i>Verg.Gruppe</i>				
Landessozialgericht				
III	1	1	1	
V b	1	1	1	
V c	1	1	1	
V c (Vz)	1	1	1	
VI b	6	6	6	
VII	3	3	3	
VII (S)	2	2	2	
Summe [Landessozialgericht]:	15	15	15	0
Sozialgerichte				
V c	3	3	3	
VI b	24	24	24	
VII	1	1	1	
VII (S)	2	2	2	
VIII	3	3	3	
Summe [Sozialgerichte]:	33	33	33	0
Summe :	48	48	48	0

	Stellenanzahl		
	2003	2004	2005
426 01			
Bedarf an Arbeitern/-innen			
<i>LohnGruppe</i>			
Landessozialgericht			
Pkw-F.	1	1	1
Summe [Landessozialgericht]:	1	1	1
Summe :	1	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2004 / 2005

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Angestellte	Nachwuchs- kräfte	Arbeiterinnen u. Arbeiter	Summe Spalte 4-9
			422 01 422 TG	Z.A. 422 02	im Vorb.D. 42203				
			426 01 426 TG			8		9	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0901	Ministerium	2005	114	-	-	72	-	1	187
		2004	115	-	-	72	-	1	188
		2003	114	-	-	73	-	1	188
0902	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	2005	2.258	27	1.014	941	55	23	4.318
		2004	2.248	27	1.014	948	50	23	4.310
		2003	2.257	27	1.014	949	45	23	4.315
0903	Justizvollzugsanstalten	2005	774	-	66	86	-	6	932
		2004	762	-	76	86	-	6	930
		2003	759	-	101	87	-	7	954
0904	Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	2005	91	-	-	45	-	-	136
		2004	91	-	-	45	-	-	136
		2003	91	-	-	45	-	-	136
0905	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	2005	64	-	-	48	-	1	113
		2004	64	-	-	48	-	1	113
		2003	64	-	-	48	-	1	113
0906	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	2005	22	-	-	7	-	-	29
		2004	22	-	-	7	-	-	29
		2003	22	-	-	8	-	-	30
Summe		2005	3.323	27	1.080	1.199	55	31	5.715
		2004	3.302	27	1.090	1.206	50	31	5.706
		2003	3.307	27	1.115	1.210	45	32	5.736

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2004 / 2005

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen	ständ. Teilbeschäftigte		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 11+12		Angestellte 425 02	Arbeiter 426 02			
11	12	13	14	15	16	18	19	20
-	-	-	-	1	1	2005	Ministerium	0901
-	-	-	-	1	1	2004		
-	-	-	-	1	1	2003		
-	-	-	-	-	-	5	2005 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	0902
-	-	-	-	-	-	5	2004	
-	-	-	-	-	-	5	2003	
-	-	-	-	-	-	-	2005 Justizvollzugsanstalten	0903
-	-	-	-	-	-	-	2004	
-	-	-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	-	-	2005 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	0904
-	-	-	-	-	-	-	2004	
-	-	-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	-	-	2005 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	0905
-	-	-	-	-	-	-	2004	
-	-	-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	-	-	2005 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	0906
-	-	-	-	-	-	-	2004	
-	-	-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	1	6	2005		Summe
-	-	-	-	1	6	2004		
-	-	-	-	1	6	2003		

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Hebungen 2004

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus VergGr.	in VergGr.	aus LohnGr.	in LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
09 01	Ministerium						
	A10	A11					1
	A9 gD	A10					2
	A8	A9 mD					2
			II a	I b			1
		V b	IV b			1	
		VI b	V c			1	
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften						
	A12	A13 gD					1
	A11	A12					10
	A5 eD	A6 eD					2
			VI b	IV a			1
			VI b	IV b			1
			VI b	V c			20
			VII	V c			35
		VII (S)	V c			5	
		VIII	V c			1	
09 03	Justizvollzugsanstalten						
	A9 gD	A10					3
	A6 mD	A7					5
09 04	Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit						
	A13 hD	A14					1
	A10	A11					1
	A4	A5 eD					2
Summe	30	30	66	66	0	0	96

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Hebungen 2005

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus VergGr.	in VergGr.	aus LohnGr.	in LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
09 01	Ministerium						
	A12	A13 gD					2
	A10	A11					1
	A9 gD	A10					1
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften						
	A11	A12	VI b	V c			5
			VII	V c			7
		VII (S)	V c				26
							10
Summe	9	9	43	43	0	0	52

09 Ministerium für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

Umwandlungen 2004

Kapitel	aus				in				Zahl
	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Angestellte VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Angestellte VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
09 01	Ministerium								1
			III		A12				
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften								2 2 1 3 1 1 1
	A13 hD						V c		
	A13 hD						V c		
	A13 hD						VI b		
	A13 hD						VII		
	A13 hD						VII		
	A13 gD						V c		
	A6 mD						VII		
09 03	Justizvollzugsanstalten								1 1 2 1
	A15		I a V c	1-4	A14 A8		I a		
							VIII		
Summe	12	0	4	1	4	0	13	0	17